Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2015

Einzelplan 07

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie,

Verkehr und Landesentwicklung

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		3
07 01	Ministerium	9
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	33
07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	123
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	163
07 20	Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement	200
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	275
07 41	Eichverwaltung	316
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	337
	Abschluß des Einzelplans	348
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	350
	Stellenpläne, Stellenübersichten	353
Anlagen zum Einzelplan 07:		
I	Stellenübersicht der Tarifbeschäftigten der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen	380
II	Straßenerhaltungs- und Bauprogramm 2015 (Sonderband)	381

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Wirtschaft und Verkehr

- Angelegenheiten:
  - der Industrie und der übrigen gewerblichen Wirtschaft einschließlich staatlicher Finanzierungshilfen
  - wirtschaftlicher Verbände und Organisationen
  - der Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung, insbesondere auf dem Gebiet der gewerblichen Wirtschaft
  - der zivilen Verteidigung im Geschäftsbereich
- Außenwirtschaft und Entwicklungshilfe
- Berufsausbildung einschließlich Planung und Förderung sowie berufliche Fortbildung und Umschulung außerhalb des schulischen Bereichs
- Binnenschiffahrt, Häfen, Fähren, Kanalisierung
- Eisenbahnwesen
- Energiepolitik, Energierecht, Erneuerbare Energien
- Forschungsförderung innerhalb der gewerblichen Wirtschaft
- Genossenschaftswesen
- Gewerbeförderung im Handwerk
- Grundsatzfragen des öffentlichen Auftrags- und Beschaffungswesens
- Handels- und Messewesen
- Internationale Wirtschaftsfragen, insbesondere Angelegenheiten der Europäischen Union
- Kataster- und Vermessungswesen
- Kartell- und sonstige wettbewerbsrechtliche Angelegenheiten
- Luftverkehr einschließlich Luftaufsicht und Luftsport
- Medien- und Kommunikationswirtschaft
- Meß-, Eich- und Prüfwesen
- Normen
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Post- und Fernmeldewesen
- Preiswesen
- Rationalisierung
- Sparkassen-, Versicherungs- und Börsenwesen
- Straßen- und Brückenbau
- Straßengüter- und Personenverkehr einschließlich internationaler Verkehrsfragen
- Straßenverkehr
- Technische Überwachung mit Ausnahme der Hauptabteilung Dampf-, Druck- sowie Elektro- und Fördertechnik
- Technologieförderung, Informationstechnik und Telekommunikation
- Tourismus
- Umstellungsrechnungen
- Verbesserung der regionalen und sektoralen Wirtschaftsstruktur in den hessischen Fördergebieten
- Verbraucherfragen
- Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft
- Verkehrstechnik und Unfallverhütung
- Währungs-, Geld- und Kapitalmarktfragen
- Wirtschaftliches Prüfungs- und Beratungswesen
- Wirtschafts- und Verkehrsrecht

Regionalentwicklung, Raumordnung, Landes- und Regionalplanung

- Bestimmung einzelner Raumordnungs- und Entwicklungskategorien
- Bodenbevorratung
- Flurneuordnung und Immobilienwertermittlung
- Grundsätze der Raumordnung und Entwicklungsplanung
- Luftbildwesen, Kartographische Datenverarbeitung
- Planungsrecht
- Raumordnungsverfahren

Der Staatsaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Industrie- und Handelskammern
- Handwerkskammern und Landesinnungsverbände
- Einigungsstellen nach § 15 UWG
- Frankfurter Wertpapierbörse, Eurex-Deutschland und andere Handelsplattformen
- Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale -
- Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
- Nassauische Sparkasse
- Frankfurter Sparkasse
- Genossenschaftliche Prüfungsverbände
- Ingenieurkammer Hessen
- Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
- Hessische Landgesellschaft mbH (soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Ministeriums der Finanzen betroffen ist)
- Teilnehmergemeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz
- Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Der Fachaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Sterbekasse für den öffentlichen Dienst des Regierungsbezirkes Kassel
- Evangelische Zusatzversorgungskasse Darmstadt
- Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt Darmstadt
- Kommunale Zusatzversorgungskasssen

Der Rechtsaufsicht des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung unterstehen:

- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen*

*) Die Fachaufsicht über die Durchführung von Förderprogrammen und sonstigen Maßnahmen des Landes übt das nach der Abgrenzung der Geschäftsbereiche für die jeweilige Aufgabe fachlich zuständige Ministerium aus.

Die Zuständigkeit im Einzelnen ergibt sich aus dem Beschluss der Hessischen Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen i.d.F. vom 18.03.2014 (GVBl. I S. 82).

Das Land verwaltet gemäß Artikel 90 Abs. 2 i.V.m. Artikel 85 Grundgesetz im Auftrag des Bundes die Bundesfernstraßen (Bundesstraßen und Bundesautobahnen). Das Land ist gemäß § 41 Hessischem Straßengesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 817) Träger der Straßenbaulast für die Landstraßen. Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG obliegt den Kreisen als Träger der Straßenbaulast die Verwaltung und Betreuung ihrer Kreisstraßen.

Andererseits nimmt die Deutsche Bahn AG in Auftragsverwaltung des Landes die technische Aufsicht über die nichtbundeseigenen Eisenbahnen wahr.

Der Einzelplan 07 enthält im Einzelnen die Erträge und Aufwendungen bzw. die Einnahmen und Ausgaben:

- des Ministeriums (Kapitel 01) einschließlich der dem Einzelplan 07 zugeordneten Bereiche der Regierungspräsidien

- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Wirtschaft und Technologie (Kapitel 05)

- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Berufliche Bildung (Kapitel 10)

- der Allgemeinen Bewilligungen im Bereich Verkehr (Kapitel 15)

- der Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement (Kapitel 20)
  mit der Zentrale in Wiesbaden und 11 Außenstellen in

1. Bad Arolsen	5. Eschwege	9. Marburg
2. Bensheim	6. Fulda	10. Schotten
3. Darmstadt	7. Gelnhausen	11. Wiesbaden
4. Dillenburg	8. Kassel	

- der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (Kapitel 30)
  mit dem Hessichen Landesamt und
  den 7 Ämtern für Bodenmanagement mit den Standorten:

  1. Büdingen

2. Fulda
3. Heppenheim (Bergstraße)
4. Homberg (Efze)
5. Korbach
6. Limburg an der Lahn
7. Marburg

- der Eichverwaltung (Kapitel 41)
  mit der Eichdirektion in Darmstadt und Außenstellen in:

  1. Darmstadt
  2. Fulda
  3. Gießen
  4. Kassel
  5. Maintal
  6. Wiesbaden

- der TÜH Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (Kapitel 43)
  mit der Verwaltung in Darmstadt

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 07

		2015	2014
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	37 130 500	33 264 100
2	Übertragungseinnahmen	648 487 600	652 267 300
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	84 058 100	107 214 200
	Gesamteinnahmen	**769 676 200**	**792 745 600**
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	218 697 600	208 973 600
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	135 623 200	131 936 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	600 844 300	607 219 600
7	Bauausgaben	194 348 600	192 718 600
8	Sonstige Investitionsausgaben	90 122 800	74 353 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	62 639 100	52 400 100
	Gesamtausgaben	**1 302 275 600**	**1 267 601 400**
	Zuschuss / Überschuss	**-532 599 400**	**-474 855 800**

C. Personalsoll des Einzelplan 07

	Stellen			
	2015	davon Leerstellen	**2014**	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1 577,5	10,0	1 593,5	10,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	86,0	–,–	86,0	–,–
Tarifbeschäftigte	3 870,0	11,5	3 979,0	11,5
davon Auszubildende	354,0		355,0	
Zusammen	5 533,5	21,5	5 658,5	21,5

Zur Umsetzung der Koalititonsvereinbarung hat die Landesregierung ein Programm zum Abbau von rd. 1.800 Stellen beschlossen. Auf den Epl. 07 entfallen insgesamt 110 Stellen.

D. Zielsystem des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Oberziel

Ziel der hessischen Wirtschafts-, Energie- und Verkehrspolitik ist die Schaffung nachhaltigen Wachstums, orientiert an den Bedürfnissen der Menschen. Dabei steht die Balance zwischen Ökonomie und Ökologie im Zentrum. In der Wirtschaftspoltitk gilt es einen fairen und transparenten Wettbewerb zu schaffen. Regionale Wirtschaftskreisläufe und Wertschöpfungsketten sind im Hinblick auf eine ausgewogene räumliche Entwicklung aller Landesteile zu stärken. Dabei sind insbesondere die Interessen der kleinen und mittleren Unternehmen zu berücksichtigen.

Der Schwerpunkt im Bereich Energie liegt auf einer nachhaltigen Umsetzung der Energiewende unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Aspekte. Neben dem Aspekt der Nachhaltigkeit ist es Ziel, eine umweltschonende, bezhalbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung sicherzustellen.

Ziel der Verkehrspolitik ist die Stärkung der Mobilität. Dies soll zum einen durch zielgerichtete Unterstützung der Stärken der verschiedenen Verkehrsarten und zum anderen durch die Schaffung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte geschehen.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2015 1.000 EUR	Plankosten 2014 1.000 EUR	Istkosten 2013 1.000 EUR
Wirtschaft	32.830,1	28.918,6	27.804,4
Landesentwicklung und Energie	20.013,5	17.919,5	19.947,0
Verkehr und Infrastruktur	28.823,5	23.967,9	25.211,9

Fachziele	Plankosten 2015 1.000 EUR	Plankosten 2014 1.000 EUR	Istkosten 2013 1.000 EUR
Fachziel 1: Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitonen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.	–	–	
- Wirtschaft (Kap. 07 01, Bukr. 2600, Produkt-Nr. 1)	32.830,1	28.918,6	27.804,4
- Zinsverbilligungen und Zinserstattungen im Bereich der Wirtschaftsförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 2)	500,0	16.000,0	1.000,0
- Baumaßnahme des ESOC Kontrollzentrums, Darmstadt (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 3)	–	–	2.000,0
- Hessen Trade & Invest GmbH (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 4)	8.005,0	11.740,0	5.870,0
- Haftungsfonds (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Podukt-Nr. 8)	1.730,0	780,0	1.035,3
- EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2014 bis 2020 einschließlich LEADER (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 10)	2.000,0	4.000,0	–
- Wirtschaftsordnung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 11)	380,0	665,0	210,0
- Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 14)	647,0	658,2	646,8
- Messeförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 15)	330,0	286,0	182,6
- Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 18)	12.972,0	6.102,4	6.845,4
- Sonstige EU-Programme (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 19)	–	–	–
- Regionalmanagementaktivitäten (auch länderübergreifend) (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 21)	696,0	528,0	300,3
- Flurneuordnung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 27)	1.777,1	2.610,9	1.925,2
- FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of Region (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 28)	260,0	800,0	–
- Europäischer Raum (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 29)	779,0	560,0	62,4
- EU Programm Regionale Wetteberbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013 (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 31)	7.149,3	11.845,1	36.433,8
- EU Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020 (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 32)	35.860,0	40.960,0	–
- Betriebsberatung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 33)	886,8	1.017,0	942,8
- Kultur- und Kreativwirtschaft (bisher Designförderung) (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 34)	150,0	194,0	194,0
- Technologie- und Innovationsförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 35)	4.099,3	4.830,7	2.251,0
- Einzelbetriebliche Förderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 36)	1.995,9	2.809,0	1.095,8
- Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 37)	581,0	3.338,0	3.864,1
- Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv) (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 38)	2.608,0	2.931,0	917,4
- Entwicklungszusammenarbeit (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 39)	415,5	295,0	287,5

Fachziele	Plankosten 2015 1.000 EUR	Plankosten 2014 1.000 EUR	Istkosten 2013 1.000 EUR
- Fondsrückflüsse (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 40)	–	–	37.837,8
- Abwicklung von EU-Altprogrammen (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 41)	–	–	35,6
- Sammler (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 42)	4.815,4	3.334,0	0,8
- EU Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2007 bis 2013 einschließlich LEADER (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 96)	–	–	7.235,8
Fachziel 2: Ziel ist eine sichere, umweltschonende, bezahlbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung in Hessen. Diese soll durch eine nachhaltige Umsetzung der Energiewende unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Aspekte erreicht werden. Um die Akzeptanz zu erreichen, erfolgt die Umsetzung mit größtmöglicher Transparenz und Kommunikation.	–		
- Landesentwicklung und Energie (Kap. 07 01, Bukr. 2600, Produkt-Nr. 2)	20.013,5	17.919,5	19.947,0
- Energie (Kap. 07 05, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 25)	12.255,2	14.023,3	12.974,6
- Energie (Kap. 17 30, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 50)	17.000,0	17.000,0	9.437,0
Fachziel 3: Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobiiltätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.	–	–	
- Verkehr- und Infrastruktur (Kap. 07 01, Bukr. 2600, Produkt-Nr. 3)	28.823,5	23.967,9	25.711,9
- Verkehrsinfrastruktur (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 64)	–	–	22.637,7
- Verkehrssicherheit und Unfallforschung (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 65)	250,0	250,0	232,3
- Schienengüterverkehr (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 66 neu)	400,0	–	–
- Gesellchaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main mbH (IVM) (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 67)	440,0	440,0	440,0
- Förderung des ÖPNV-Angebotes (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 69)	540.836,1	540.836,1	532.842,0
- ÖPNV-Infrastrukturförderung (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 70)	–	–	10,7
- Haus of Logistics and Mobility (HOLM) (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 71)	2.430,0	9.700,0	2.329,8
- Elektromobilität (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 73 neu)	1.000,0	–	–
- Mobiles Hessen 2020 (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 74 neu)	1.100,0	–	–
- Sammler (Kap. 07 15, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 79)	270,0	170,0	–
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 4)	50.993,9	47.104,0	53.085,9
- Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 5)	69.755,4	69.507,4	91.507,3
- Straßenverwaltung (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 7)	4.972,2	6.076,7	4.375,4
- Förderung von Verkehrsinvestitonen (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 8)	4.812,0	3.875,3	4.777,4
- Steuerung des Verkehrsablaufs (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 9)	–	5.133,5	7.456,1
- Verkehrsmanagement (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 10)	–	2.393,7	4.126,9
- Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 11)	36.358,2	35.372,0	33.170,1
- Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 12)	8.774,0	8.458,7	8.536,8
- Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund (Kap. 07 20. Bukr. 2610, Produkt-Nr. 13)	60.654,8	51.567,9	62.813,2
- Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 14)	27.874,7	26.981,5	23.919,5
- Baudienstleistungen Betrieb Bund (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 15)	9.274,6	9.628,3	8.603,3
- Baudienstleistungen Betrieb Land (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 16)	12.327,7	12.784,3	11.610,6
- Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Bund (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Prdodukt-Nr. 17)	4.114,0	4.073,5	4.072,2
- Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Land (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 18)	2.385,4	2.369,9	1.153,0
- Betriebsdienstleistungen Verkehr Bund (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 19)	5.995,8	5.604,5	5.988,0
- Abschreibungen Infrastrukturvermögen (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 20)	181.364,1	178.831,3	179.347,8
- Intelligentes Verkehrsmanagement Straße (Kap. 07 20, Bukr. 2610, Produkt-Nr. 21 neu)	15.577,5	–	–
- Dienstleistungen für TÜV Hessen (Kap. 07 43, Bukr. 2640, Produkt-Nr. 1)	8.254,0	8.897,8	8.770,1
- Förderung des ÖPNV-Angebots (Kap. 17 30, Bukr. 2595, Produkt- Nr. 22)	121.450,0	121.450,0	121.450,0
- Förderung der Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen (Kap. 17 30, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 23)	–	–	528,1
- Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen (Kap. 17 30, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 24)	215.000,0	107.900,0	29.150,6
- Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kompensationsbetrag) (Kap. 17 52, Bukr. 2595, Produkt-Nr. 45)	161.223,1	135.785,5	78.267,1
Fachziel 4: Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zu Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.	–	–	
- Landesvermessung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 1)	16.793,9	15.580,0	14.827,4
- Liegenschaftsvermessung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 2)	7.907,8	8.416,8	7.838,0

Fachziele	Plankosten 2015 1.000 EUR	Plankosten 2014 1.000 EUR	Istkosten 2013 1.000 EUR
- Liegenschaftsdaten (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 3)	36.778,6	34.103,4	37.482,4
- Flurneuordnung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 4)	33.521,2	30.992,6	30.959,5
- Bodenordnung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 5)	2.322,2	2.666,9	2.299,2
- Grundstückswertermittlung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 6)	7.534,1	7.142,1	7.147,8
- Geodateninfrastruktur (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 7)	2.538,1	1.902,8	1.881,9
- Ausbildung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 8)	3.699,4	4.826,2	5.688,6
- Geodatendienstleistung (Kap. 07 30, Bukr. 2620, Produkt-Nr. 9)	2.183,9	2.646,0	2.727,5
- Marktüberwachung (Kap. 07 41, Bukr. 2630, Produkt-Nr. 1)	2.825,2	2.333,8	2.224,6
- Gesetzliches Messwesen (Kap. 07 41, Bukr. 2630, Produkt-Nr. 2)	5.471,1	5.746,3	5.969,7
- Industrielles Messwesen (Kap. 07 41, Bukr. 2630, Produkt-Nr. 3 neu)	307,0	–	–
Fachziel 5: Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.			
- Berufsbildungsforschung (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 43)	–	259,0	134,6
- Sonstige Programme der EU (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 45)	–	–	–
- EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007 bis 2013 (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 46)	–	2.500,0	8.090,5
- Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 47)	2.810,0	2.749,8	2.255,0
- Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 48)	–	7.528,2	5.646,6
- Programme zur Erstausbildung (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 49)	9.041,7	8.627,6	8.489,0
- EU-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2014 bis 2020 (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 50)	13.000,0	16.000,0	–
- Förderung der beruflichen Bildung (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 51 neu)	8.200,0	–	–
- Sammler (Kap. 07 10, Bukr. 2695, Produkt-Nr. 62)	1.180,0	930,0	1,0

E. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2014 wurde das Kap. 07 75 - Allgemeine Bewilligungen Wohnraumförderung und Städtebau - und die Förderung der Dorf- und Regionalentwicklung aufgrund der nach Art. 104 HV in den Epl. 09 umgesetzt. Gleichzeitig wurde die Energieförderung vom Epl. 09 in den Epl. 07 umgesetzt.

W i r t s c h a f t s p l a n

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung nimmt die im Vorwort beschriebenen Aufgaben wahr.

Zur Umsetzung von Fördermaßnahmen bedient sich das Ministerium in bestimmten Bereichen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen - rechtlich unselbstständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen) und der HA Hessen Agentur GmbH.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Soweit im Rahmen der Umsetzung passiven Schallschutzes beim Regierungspräsidium Darmstadt ein Mehraufwand für die Abwicklung von Anträgen nach der Lärmschutzbereichsverordnung bzw. dem Regionalfondsgesetz entsteht, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die Gesamtkosten und die Produktabgeltung zu Lasten des Gesamthaushalts überschritten werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Die Aufwendungen für die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen und HA Hessen Agentur GmbH dürfen durch Mehrerlöse bei Position 3 des Erfolgsplanes für den gleichen Zweck verstärkt werden.

Finanzplan

-

C. Haushaltsvermerke zum kameralen Haushalt

Im Rahmen der Übertragung von Aufgaben auf die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen dürfen Haushaltsmittel aus Förderprodukten mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen zur Verstärkung der Personal- und Sachkosten verwendet werden.

Für denselben Zweck dürfen Ausgaben auch aus anderen Förderprodukten geleistet werden (§ 35 Abs. 2 Landeshaushaltsordnung).

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Wirtschaftspolitik	33.018	32.830,1	2.596,0	30.234,1	–
2		Landesentwicklung und Energie	19.045	20.013,5	90,0	19.923,5	–
3		Verkehr und Infrastruktur	26.523	28.823,5	804,8	28.018,7	–
		Summe Produkte		**81.667,1**	**3.490,8**	**78.176,3**	**–**
Projekte							
1	neu	Entwicklung eines Modells für eine Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zur Verkehrsinfra-strukturfinanzierung LuFV	3	160,0	–	160,0	–
		Summe Projekte		**160,0**	**–**	**160,0**	**–**
		Gesamtsumme		**81.827,1**	**3.490,8**	**78.336,3**	**–**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
33.495	28.918,6	2.478,2	26.440,4	–	31.552	27.804,4	2.019,5	26.205,8	420,9
19.478	17.919,5	90,5	17.829,0	–	19.400	19.947,0	111,1	21.328,5	1.492,6
23.730	23.967,9	549,1	23.418,8	–	26.150	25.211,9	1.231,4	23.114,6	-865,9
	70.806,0	**3.117,8**	**67.688,2**	**–**		**72.963,3**	**3.362,0**	**70.648,9**	**1.047,6**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	–	**–**	**–**	**–**		**–**	**–**	**–**	**–**
	70.806,0	**3.117,8**	**67.688,2**	**–**		**72.963,3**	**3.362,0**	**70.648,9**	**1.047,6**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 (bisher: Produkt 10)
Wirtschaft

IPR-Nr. 822 -Wirtschaftspolitik

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
Energiewirtschaftsgesetz
Gewerbeordnung
Architekten- und Stadtplanergesetz
Ingenieur- und Ingenieurkammergesetz
IHK-Gesetz
Handwerksordnung
Schornsteinfegergesetz
Sparkassengesetz
Versicherungsaufsichtsgesetz
Börsengesetz
Gesetz über den einheitlichen Ansprechpartner Hessen
EU-Verordnung über den Strukturfonds sowie verschiedene andere EU-Rechtsverordnungen
Gesetz über Gemeinschaftsaufgabe "Verbessserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
Berufsbildungsförderungsgesetz
Berufsbildungsgesetz
Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft, Hessisches Energiegesetz
Richtlinien des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinien des Landes Hessen zur Innovationsförderung, zur Gründungs- und Mittelstandsförderung, zur Berufsbildungsoffensive - überbetriebliche Ausbildung
Fördergrundsätze für Berufsbildungsforschung und Studien in der Bildung
Gesetz zur Errichtung der Regulierungskammer Hessen

in den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Sicherstellung der wirtschafts- und finanzpolitischen Rahmenbedingungen, um eine effiziente Wirtschafts- und Finanzordnung zu gewährleisten sowie Konzeption und Koordination der monetären und nichtmonetären Förderung in den Bereichen Wirtschaft, Technologie, Regionale Struktur und Berufliche Bildung. Dies beinhaltet auch die Umsetzung von Förderprodukten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:
- Versicherungsaufsicht
- Sparkassenaufsicht
- Börsenaufsicht

- Verhinderung/Ahndung Wettbewerbsbeschränkungen
- Regulierungskammer Hessen
- Vollzug Energiewirtschaftsgesetz
- Aufsicht über EAH
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen zur Wirtschafts-, Technologie-, Energie- und Strukturförderung
- Konzeption und Durchführung von Förderprogrammen im Bereich der außerschulischen beruflichen Bildung und Ausbildung
- Wirtschaftsberatung und -beobachtung.

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:
- Gewerberecht
- Schornsteinfegerrecht
- Versicherungsaufsicht über kleine Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit
- Preisprüfung
- Zuwendungsprüfungen
- Vergabekammer
- Einheitlicher Ansprechpartner Hessen
- Durchführung von Förderprogrammen zur Wirtschaft-, Technologie-, Energie- und Strukturförderung
- Durchführung von Förderprogrammen im Bereich der außerschulichen beruflichen Bildung und Ausbildung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Bund, EU, Subventionsempfänger, Unternehmen, Freiberuflich Tätige, Privatpersonen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	33.018	33.495	31.552	33.762	-
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	23.194	22.709	22.709	23.756	-
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	9.824	10.786	8.843	10.006	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rechtssicherheit gewährleisten						
Anzahl beaufsichtigter Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen	Stück	185	185	185	185	-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	915,68	789,38	830,6	862,6	-
6.3.2 Verwaltungskosten der Förderung						
Kosten pro Förderbescheid	EUR	1.500	2.600	1.564	1.218,4	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	13.085.400	12.109.600	11.818.970
Sachkosten	19.744.700	16.809.000	15.985.393
Gesamtkosten	**32.830.100**	**28.918.600**	**27.804.363**
Erlöse	2.596.000	2.478.200	2.019.466
Betriebsergebnis	**-30.234.100**	**-26.440.400**	**-25.784.897**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	30.234.100	26.440.400	26.205.800
Ergebnis	**–**	**–**	**420.903**

Zu den Sachkosten:
Davon entfallen auf die Regierungspräsidien insgesamt 6.600.000 EUR, die sich wie folgt verteilen:
Darmstadt: 3.719.400 EUR
Gießen: 935.900 EUR
Kassel: 1.944.700 EUR

Davon entfallen auf die externer Dienstleister insgesamt 6.158.700 EUR, die sich wie folgt verteilen:
HessenAgentur 1.195.800 EUR
WIBank 4.962.900 EUR

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 (bisher Produkt 11)
Landesentwicklung, Energie

IPR-Nr. 421 -Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums und Stadtentwicklung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht
fachbezogene Bundesgesetze
Hessische Verfassung
Raumordnungsgesetz
Hessisches Landesplanungsgesetz
Landesentwicklungsplan
Richtlinien zur Förderung der Bodenbevorratung
Förderrichtlinien und -grundsätze
Hessische Bauordnung
Baugesetzbuch sowie Baunutzungsverordnung
Hessisches Architekten- und Stadtplanergesetz
Hessisches Gesetz über den Brandschutz
Denkmalschutzgesetz
Energieeinsparungsgesetz
Hessisches Energiegesetz

in den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Festlegung der großräumigen Ordnung und Entwicklung des Landes und der hierfür erforderlichen landespolitischen Vorgaben und Förderung einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensbedingungen in Hessen. Unterstützung einer sicheren und umweltschonenden Energieversorgung, die bezahlbar und gesellschaftlich akzeptiert ist. Steigerung der Energieeffizienz, Förderung des Ausbaus einer möglichst dezentralen und soweit möglich zentralen Energieinfrastruktur aus erneuerbaren Energien, Schaffung der gesellschaftlichen Akzeptanz für die Energiewende.

3.2 Leistungen zum Produkt

Enthaltene Leistungen des Ministeriums:
- Landesentwicklungsplan
- Förderung Flurbereinigung
- Bauwesen, Baurecht, Innovation
- Energie

Enthaltene Leistungen der Regierungspräsidien:
- Aufstellen/Änderung und Durchführung des Regionalplans
- Erstellung regionaler Flächennutzungspläne
- Raumbeobachtung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

- Bauleitplanverfahren
- Fachaufsicht und Bauwesen
- Wirtschaftsverfahren Bauaufsicht inkl. § 36 Abs. 2 Baugesetzbuch
- Eignungsnachweis Stahlbaufirmen
- Schlichtungsverfahren
- Anerkennung und Fachaufsicht Prüfingenieure.

Enthaltene Leistungen der Hessischen Eichverwaltung:
- Vollzug des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist eine sichere, umweltschonende, bezahlbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung in Hessen. Diese soll durch eine nachhaltige Umsetzung der Energiewende unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Aspekte erreicht werden. Um die Akzeptanz zu erreichen, erfolgt die Umsetzung mit größtmöglicher Transparenz und Kommunikation.

5. Empfänger

Öffentliche u. private Planungsträger raumbedeutsamer Planungen und Maßnahmen, Regierungspräsidien und Gebietskörperschaften (indirekt für den Bürger). Verbände und Institutionen, private und öffentliche Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Vereine und Privatpersonen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	19.045	19.478	19.400	20.020	-
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	6.475	6.354	6.354	6.797	-
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	12.570	13.124	13.046	13.224	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Positive Rahmenbedingungen schaffen, um eine nachhaltige Raumentwicklung Hessens unter sozialen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten zu gewährleisten						
Anzahl Raumordnungspläne	Stück	4	4	4	4	-
Anzahl der Abweichungsverfahren / Raumordnungsverfahren	Stück	33	33	33	33	-
6.2.2 Positive Rahmenbedingungen schaffen, um die städtbaulichen Entwicklungen und Wohnbedingungen in Hessen zu verbessern						
Anzahl der Zustimmungen im Einzelfall zur HBO	Stück	85	85	63	76	-
6.2.3 Positive Rahmenbedingungen für die Energiewende in Hessen schaffen						
ausgeschöpftes Bewilligungsvolumen	Prozent	100	100	-	-	-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.046,13	919,99	1.105,8	1.032,9	-
6.3.2 Verwaltungskosten der Förderung						
Kosten pro Förderbescheid	EUR	2.400	2.600	3.833,2	2.537,2	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	5.399.400	5.008.700	4.645.192
Sachkosten	14.614.100	12.910.800	15.301.833
Gesamtkosten	**20.013.500**	**17.919.500**	**19.947.025**
Erlöse	90.000	90.500	111.133
Betriebsergebnis	**-19.923.500**	**-17.829.000**	**-19.835.892**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	19.923.500	17.829.000	21.328.500
Ergebnis	**–**	**–**	**1.492.608**

Zu den Sachkosten:
Davon entfallen auf die Regierungspräsidien insgesamt 8.446.200 EUR, die sich wie folgt verteilen:
Darmstadt: 4.165.100 EUR
Gießen: 2.217.200 EUR
Kassel: 2.063.900 EUR

Davon entfallen auf die externen Dienstleister HessenAgentur 849.300 EUR und WIBank 2.300.00 EUR.

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3: (bisher Produkt 12)
Verkehr und Infrastruktur

IPR-Nr. 421 -Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums und Stadtenwicklung

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Regierungspräsidien Darmstadt, Gießen und Kassel

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht,
Bundesfernstraßengesetz,
Straßenverkehrsgesetz,
Luftverkehrsgesetz,
Wasserstraßengesetz,
Allgemeines Eisenbahngesetz,
Bundesschienenwegeausbaugesetz,
Regionalisierungsgesetz,
Personenbeförderungsgesetz,
Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz,
Güterkraftverkehrsgesetz,
Gefahrgutbeförderungsgesetz,
Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz, Fahrlehrergesetz,
Hessisches Straßengesetz,
Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung,
ÖPNV-Gesetz,
Seilbahngesetz,
Eisenbahngesetz,
Finanzausgleichsgesetz

in den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet die Sicherstellung der wirtschafts- und verkehrspolitischen Rahmenbedingungen, um eine effiziente Wirtschafts- und Verkehrsordnung zu gewährleisten, sowie die Konzeption und Koordination der monetären und nichtmonetären Förderung in dem Bereich Verkehr.

3.2 Leistungen zum Produkt

Fachleistungen des Ministeriums:
- Integrierte Verkehrsplanung
- Planungsgebiete/Planfeststellung Straßenbau
- Planfeststellung (u.a. für weiteren Ausbau Flughafen Frankfurt am Main) /Genehmigung Luftverkehr
- Planung, Umsetzung, Durchführung von Förderprogrammen im Bereich Verkehr
- Leistungen im Zusammenhang mit dem Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Flughafens Frankfurt am Main
- Luftaufsicht.

Fachleistungen der Regierungspräsidien:
- Fahrerlaubnisrecht
- Gefahrgutrecht
- Fachaufsicht StVO und StVZO
- StVO Erlaubnisse
- StVZO Erlaubnisse u. Genehmigungen
- Übermittlungssperren
- Anhörungsverfahren Planfeststellungsverfahren Straße / Straßenrecht
- Kfz-Sachverständigenwesen
- Planfeststellungsverfahren PBefG und technische Aufsicht
- Eisenbahnrecht
- Fahrlehrerprüfungen
- Fahrlehrerrecht
- Güterkraftverkehr
- Personenbeförderung
- Seilbahn- und Straßenbahnrecht
- Hafen- und Fährrecht
- Förderung des ÖPNV Angebotes
- sonstige Zulassungsverfahren Flughafen und Flugplätze
- weitere Entscheidungen im Luftverkehr
- Vollzug der Luftaufsicht.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Hessischer Landtag

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	PT	26.523	23.730	26.150	20.530	-
- davon entfallen auf das Ministerium	PT	7.483	7.296	7.530	7.685	-
- davon entfallen auf die Regierungspräsidien (DA, GI, KS)	PT	19.040	16.434	18.620	12.845	-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Positive Rahmenbedingungen schaffen, um die Mobilität in Hessen zu erhöhen						
Prozentuale Zunahme der beförderten Personen im RMV	Prozent	-	3,0	0,2	0,3	-
Prozentuale Zunahme der gefahrenen Fahrzeugkilometer auf hessischen Autobahnen	Prozent	0,1	0,3	0,3	0,2	-
Anzahl erlassener Planfeststellungsbeschlüsse	Anzahl	25				
Anzahl realisierter Straßeninfrastrukturprojekte des Landes	Anzahl	66				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.056,39	986,89	883,90	757,6	-
6.3.2 Verwaltungskosten der Förderung						
Kosten pro Förderbescheid	EUR	-	2.600	342,92	2094,94	-

Die Kennzahlen (6.2.1) wurden umgestellt, um eine höhere Aussagefähigkeit zu erreichen. Die Kennzahl 6.3.2 wird nicht weitergeführt.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	11.835.300	9.384.600	9.962.782
Sachkosten	16.988.200	14.583.300	15.249.053
Gesamtkosten	**28.823.500**	**23.967.900**	**25.211.835**
Erlöse	804.800	549.100	1.231.391
Betriebsergebnis	**-28.018.700**	**-23.418.800**	**-23.980.444**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	28.018.700	23.418.800	23.114.600
Ergebnis	**–**	**–**	**-865.844**

Zu den Sachkosten:
Davon entfallen auf die Regierungspräsidien insgesamt 12.963.400 EUR, die sich wie folgt verteilen:
Darmstadt: 5.542.300 EUR
Gießen: 1.101.000 EUR
Kassel: 6.320.100 EUR

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Projekt Nr. 1: (neu)

Entwicklung eines Modells für eine Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zur Verkehrsinfrastrukturfinanzierung (LuFV)

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Kabinettbeschluss vom 19.08.2013

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Um die speziellen Fragestellungen des Landes zur Finanzierung von Erhaltungs-, Neu- und Ausbaumaßnahmen der Landesstraßen und der kommunalen Straßen zu bearbeiten, hat die Hessische Landesregierung im Herbst 2012 ergänzend zu verschiedenen Kommissionen auf Bundesebene die Landeskommission "Verkehrsinfrastrukturfinanzierung" eingesetzt. Die Landeskommission hat die konzeptionellen Voraussetzungen für die weitere Entwicklung und Erprobung einer Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zur Verkehrsinfrastrukturfinanzierung (LuFV) geschaffen.
Im Rahmen eines durch das HMWEVL gesteuerten Projektes werden voraussichtlich bis 2018 die rechtlichen und technischen Grundlagen einer LuFV konzipiert und Modelle zur Umsetzung entwickelt. In das Projekt sind Hessen Mobil und kommunale Gebietskörperschaften eingebunden. Eine Kooperation mit dem Bund bzw. Bundesbehörden ist angedacht.
Das Projekt beinhaltet mindestens drei Themenschwerpunkte:
- Prüfung von LuFV-Anforderungen der unterschiedlichen Baulastträger Bund, Land, Kommunen
- Haushalts- und verwaltungsrechtliche Grundlagen einer LuFV
- Controlling einer LuFV und die dafür notwendige IKT-Infrastruktur.

Die Personalkosten im Projekt entfallen ausschließlich auf Mitarbeiter des HMWEVL bzw. von Hessen Mobil (Weiterberechnung an das HMWEVL). Die Sachkosten sind für externe Beratungsleistungen zu fachspezifischen rechtlichen und informationstechnischen Themen vorgesehen.

3.2 Fachleistung zum Projekt

- Erarbeitung verschiedener Modellkonzeptionen zur Umsetzung einer LuFV
- Monitoring der Anwendung von LuFV-Modellen in der Verwaltungspraxis

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Bundes- und Landesbehörden sowie kommunale Körperschaften, die mit der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Verkehrsinfrastruktur befasst sind.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Anzahl	3				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Umsetzung der Teilprojekte						
Teilprojekte im Monitoring	Anzahl	3				
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Einsatz der Projektmittel	Prozent	100				

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	100.000	–	–
Sachkosten	60.000	–	–
Gesamtkosten	**160.000**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**-160.000**	**–**	**–**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	160.000	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	**550-559**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
2		**Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
		davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	**540-543, 580-589, 591**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**	**1.000.000**	**1.000**	**132.344**
4	**500-519, 544**	**Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse**	**80.826.100**	**69.805.000**	**73.277.652**
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	2.489.800	2.116.800	2.627.574
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	1.178
	544	Produktabgeltung	78.336.300	67.688.200	70.648.900
5	**520-529**	**Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
6	**530-539, 545-549**	**Sonstige Erträge**	**1.000**	**1.000.000**	**84.693**
7		**Summe Erträge**	**81.827.100**	**70.806.000**	**73.494.689**
8	**600-619, 718**	**Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit**	**29.183.700**	**25.985.300**	**26.144.887**
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	546.000	274.800	238.813
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.637.700	25.710.500	25.906.074
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	**620-649**	**Personalaufwand**	**30.320.100**	**26.503.000**	**25.971.990**
	620-629	Entgelte	7.698.800	6.728.300	6.939.779
	630-639	Bezüge	15.461.900	14.137.600	13.339.063
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.159.400	5.637.100	5.693.148
10	**660-669**	**Abschreibungen**	**246.400**	**267.500**	**436.690**
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	246.400	267.500	436.690
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	**720-728, 7290-7292**	**Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
		davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	**710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**	**804.500**	**660.800**	**590.059**
13	**650-659, 670-699**	**sonstige Aufwendungen**	**21.268.400**	**17.385.900**	**19.261.751**
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	300.900	364.600	391.462
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	19.896.700	16.176.600	17.770.022
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	1.070.800	844.700	1.100.267
14		**Summe Aufwendungen**	**81.823.100**	**70.802.500**	**72.405.377**
15		**Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)**	**4.000**	**3.500**	**1.089.312**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	**560-563**	**Erträge aus Beteiligungen**	**–**	**–**	**–**
	560	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
17	**564-569**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**–**	**–**	**–**
		davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	–	–	–
18	**570-579**	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**–**	**–**	**12.681**
	570	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
19	**740-749**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**–**	**–**	**–**
20	**760-769**	**Aufwendungen aus Verlustübernahmen**	**–**	**–**	**–**
21	**750-759**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**119.036**
	750	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
22		**Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)**	**–**	**–**	**-106.355**
23		**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)**	**4.000**	**3.500**	**982.957**
24	**590, 592-594, 599**	**Außerordentliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
	599	*davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen*	–	–	–
25	**791-799**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	796	*davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen*	–	–	–
26		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)**	**–**	**–**	**–**
27	**700-709, 770-779**	**Steuern**	**4.000**	**3.500**	**3.360**
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	4.000	3.500	3.360
28	**595-598, 790**	**Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinn-abführung**	**–**	**–**	**–**
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)**	**–**	**–**	**979.597**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

	2015 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	3.400
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	4.021.400
Hessisches Competence Center (HCC)	405.800
Hessische Bezügestelle (HBS)	78.700
Regierungspräsidien	28.009.600
Unfallkasse Hessen	50.800

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	2015 in EUR
Beitrag an die Vorsorgekasse	4.967.700
Rückstellungen für Überstunden	364.200
Rückstellungen für Urlaub	99.100
Auflösung Altersteilzeit	361.200
sonstige Rückstellungen	232.800

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-699: Davon 7.200 EUR zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 18.000 EUR vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu VKR 670-679:
In den Aufwendungen sind enthalten:

	2015 in EUR
Dienstleistungsvergütung an die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (einschließlich Standarddienstleistungen, die keinem Produkt unmittelbar zugeordnet werden können)	7.744.400
Aufgabenvergütung an die HA Hessen Agentur GmbH	2.045.100

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**37.266**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	37.266
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**3.596**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	3.596
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**296.500**	**272.500**	**278.413**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	296.500	272.500	278.413
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**296.500**	**272.500**	**319.275**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	296.500	272.500	319.275
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**296.500**	**272.500**	**319.275**

Kapitel 07 01 / Buchungskreisnummer 2600
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	78.336.300	67.688.200
+	Investitionen lt. Finanzplan	296.500	272.500
–	Abschreibungen	246.400	267.500
–	Zuführung zu Rückstellungen	711.300	813.300
+	Auflösung von Rückstellungen	376.400	652.300
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
–	Auflösung kamerale Rücklage	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	78.051.500	67.532.200

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
07 01	**Ministerium**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 011	Gebühren, sonstige Entgelte	2 489 800	2 116 800	2 547 266
112 011	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	5 350
119 011	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	—	—	620 860
124 011	Mieten und Pachten	—	—	600
132 011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung ist aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen ermächtigt, die Weserfähre Veckerhagen zu einem symbolischen Kaufpreis von 1 EUR zu veräußern.	—	—	—
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	13 812
232 011	Sonstige Zuweisungen von Ländern	—	—	—
235 011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
236 011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
271 011	Erstattungen von der EU	—	—	154 503
281 011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	1 000	1 000	34 747
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 850	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381 890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 000 000	1 000 000	1 860
389 890	Sonstige Verrechnungen	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 07 01	3 490 800	3 117 800	3 378 998

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	—
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 EUR.	162 000	140 000	152 168
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter Darunter 3 Planstellen der Beamten des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, die in selbstständig geführten Staatsbetrieben oder sonstigen Unternehmen Dienst leisten.	15 015 500	13 692 700	13 681 125
427	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	27 306
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9 889 200	8 809 900	9 252 381
429	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
443	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	27 213
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	43 000	43 000	41 823
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	63 723
462	880	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	720 600	419 700	528 845
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	94 400	78 800	86 142
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	—	—
518	011	Mieten und Pachten	4 085 600	3 836 200	3 794 709
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	42 000	13 000	267 250
525	011	Aus- und Fortbildung	157 900	184 900	97 923
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	876 500	1 107 900	1 285 794
527	011	Dienstreisen	250 000	250 000	322 547
529	011	Verfügungsmittel	25 200	25 200	15 919
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	226 900	74 000	132 375
536	011	Verfahrensauslagen	—	—	730
537	011	Beförderungskosten	15 000	15 000	6 178

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
538	680	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	14 915 200	9 994 800	12 749 461
541	011	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	9 888
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	5 000	—	7 365
n e u 547	011	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	—	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	72 000	70 500	42 188
633	729	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100 000	100 000	100 000
671	742	Erstattungen an Inland	—	1 045 700	4 700
685	638	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	844 100	837 800	789 806
686	741	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	7 100	—
		Baumaßnahmen			
n e u 711	011	**Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten**	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	011	Erwerb von Fahrzeugen	75 000	—	—
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	221 500	272 500	267 620
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	5 174 000	3 836 100	3 697 500
989	890	Sonstige Verrechnungen Soweit im Rahmen der Umsetzung passiven Schallschutzes beim Regierungspräsidium Darmstadt Mehrausgaben für die Abwicklung von Anträgen nach der Lärmschutzbereichsverordnung bzw. dem Regionalfondsgesetz entstehen, können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen die Ausgaben zu Lasten des Gesamthaushaltes überschritten werden.	28 531 700	25 789 200	25 663 154
		Weggefallene Titel			
425	011	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	—	—
546	423	Vermischter Sachaufwand	—	6 000	1 348

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
	Gesamtausgaben Kapitel 07 01	81 542 300	70 650 000	73 117 182

Abschluss Kapitel 07 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 489 800	2 116 800	3 174 076
2	Übertragungseinnahmen	1 000	1 000	203 062
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 000 000	1 000 000	1 860
Gesamteinnahmen		3 490 800	3 117 800	3 378 998
4	Personalausgaben	25 109 700	22 685 600	23 245 739
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	21 414 300	16 005 500	19 306 475
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 016 100	2 061 100	936 694
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	296 500	272 500	267 620
9	Besondere Finanzierungsausgaben	33 705 700	29 625 300	29 360 654
Gesamtausgaben		81 542 300	70 650 000	73 117 182
Zuschuss/Überschuss		-78 051 500	-67 532 200	-69 738 183

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 05 ist die allgemeine Wirtschaftsförderung, die Förderung von Technologie und Energie sowie die Förderung der Energieeinsparung veranschlagt. Die einzelnen Produkte der Wirtschaftsförderung ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ist-Ergebnisse weichen, soweit sie aus der ABAKUS-Schnittstelle zwischen der WIBank und dem Land Hessen (LRM-ReWe) importiert werden, vom tatsächlichen Neubewilligungsvolumen des Jahres 2013 ab, weil auch technische Buchungen systemseitig erfasst werden.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim jeweiligen Förderprodukt erfolgen.
- Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.
- Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.
- Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei invenstiven Förderprodukten auch für Finanzierungskosten für Förderdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verwendet werden.

Leistungsplan

- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 6 und 8 bis 13 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2015				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2		Zinsverbilligungen und Zinserstattungen im Bereich der Wirtschaftsförderung	1	500,0	–	500,0	–
3		Baumaßnahme des ESOC Kontrollzentrums, Darmstadt	–	–	–	–	–
4		Hessen Trade & Invest GmbH	1	8.005,0	–	8.005,0	–
8		Haftungsfonds	1	1.730,0	–	1.730,0	–
10		EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2014 bis 2020 einschließlich LEADER	10	2.000,0	2.000,0	–	–
11		Wirtschaftsordnung	5	380,0	–	380,0	–
14		Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing	25	647,0	–	647,0	–
15		Messeförderung	130	330,0	–	330,0	–
18		Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)	30	12.972,0	6.486,0	6.486,0	–
19		Sonstige EU-Programme	–	–	–	–	–
21		Regionalmanagementaktivitäten (auch länderübergreifend)	9	696,0	–	696,0	–
25		Energie	45	12.255,2	–	12.255,2	–
27		Flurneuordnung	7	1.777,1	957,7	819,4	–
28		FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	1	260,0	–	260,0	–
29		Europäischer Raum	1	779,0	430,0	349,0	–
31		EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013	30	7.149,3	7.149,3	–	–
32		EU Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020 (Arbeitstitel)	70	35.860,0	35.860,0	–	–
33		Betriebsberatung	8.103	886,8	–	886,8	–
34		Kultur- und Kreativwirtschaft (bisher Designförderung)	2	150,0	–	150,0	–
35		Technologie- und Innovationsförderung	7	4.099,3	458,0	3.641,3	–
36		Einzelbetriebliche Förderung	5	1.995,9	–	1.995,9	–
37		Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung	4	581,0	–	581,0	–
38		Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv)	15	2.608,0	–	2.608,0	–
39		Entwicklungszusammenarbeit	24	415,5	–	415,5	–
40		Fondsrückflüsse	–	–	–	–	–
41		Abwicklung von EU-Altprogrammen	–	–	–	–	–
42		Sammler	–	4.815,4	4.815,4	–	–
96		EU Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2007 - 2013 einschließlich LEADER	–	–	–	–	–
		Summe		**100.892,5**	**58.156,4**	**42.736,1**	**–**

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2	16.000,0	–	16.000,0	–	1	1.000,0	–	1.000,0	–
–	–	–	–	–	1	2.000,0	–	1.500,0	-500,0
1	11.740,0	–	11.740,0	–	1	5.870,0	–	5.870,0	–
1	780,0	–	780,0	–	1	1.035,3	1.543,3	780,0	1.288,0
7	4.000,0	4.000,0	–	–	–	–	–	–	–
4	665,0	–	665,0	–	2	210,0	0,4	670,0	460,4
30	658,2	–	658,2	–	51	646,8	23,4	629,7	6,3
188	286,0	–	286,0	–	174	182,6	26,1	245,0	88,5
30	6.102,4	3.051,2	3.051,2	–	32	6.845,4	5.573,0	2.170,8	898,4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11	528,0	–	528,0	–	8	300,3	–	304,0	3,7
101	14.023,3	–	14.023,3	–	41	12.974,6	7.025,9	3.299,6	-2.649,1
7	2.610,9	1.338,0	1.272,9	–	6	1.925,2	2.088,3	830,7	993,8
1	800,0	–	800,0	–	–	–	–	–	–
1	560,0	560,0	–	–	1	62,4	53,1	–	-9,3
80	11.845,1	11.845,1	–	–	89	36.433,8	30.938,3	–	-5.495,5
47	40.960,0	40.960,0	–	–	–	–	–	–	–
9.003	1.017,0	–	1.017,0	–	4.147	942,8	37,6	996,0	90,8
2	194,0	–	194,0	–	2	194,0	–	194,0	–
12	4.830,7	458,0	4.372,7	–	12	2.251,0	326,1	2.973,3	1.048,4
10	2.809,0	–	2.809,0	–	6	1.095,8	200,4	2.272,0	1.376,6
5	3.338,0	–	3.338,0	–	4	3.864,1	6,2	3.783,0	-74,9
16	2.931,0	–	2.931,0	–	22	917,4	35,5	2.242,0	1.360,1
24	295,0	–	295,0	–	21	287,5	–	282,5	-5,0
–	–	–	–	–	–	37.837,8	39.240,4	–	1.402,6
–	–	–	–	–	–	35,6	39,6	–	4,0
–	3.334,0	3.334,0	–	–	–	0,8	486,2	–	485,4
–	–	–	–	–	–	7.235,5	8.758,9	–	1.523,4
	130.307,6	**65.546,3**	**64.761,3**	**–**		**124.148,7**	**96.402,7**	**30.042,6**	**2.296,6**

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:
Zinsverbilligungen und Zinserstattungen im Bereich der Wirtschaftsförderung

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Grundsatzvereinbarung über Future Capital zwischen dem Land Hessen und der Hoechst AG
Rahmenvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Investitionsbank Hessen (IBH), seit dem 01.09.2009 Wirtschafts- und infrastrukturbank Hessen, über die Beteiligung an dem Hessen-Hoechst-Chemie/Life Sciences-Fonds
Vereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen über eine zeitlich befristete anteilige Finanzierung der Zinsverbilligung des Darlehensförderprogramms Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Hessen (GuW)

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Future Capital AG wurde im März 1999 auf Initiative der Hessischen Landesregierung und der damaligen Hoechst AG gegründet. Sie ist der größte deutsche Bio Venture Capital Fonds, an dem ein Bundesland beteiligt ist. Schwerpunkt der Future Capital AG sind Eigenkapitalinvestments in Unternehmungen der Life Sciences und der Chemie.

Die Kapitalanlagen von bis zu 25,56 Mio. € je Gesellschafter wurden aufgrund einer separaten Vereinbarung mit dem Land Hessen von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen übernommen. Die Vereinbarung sieht vor, dass der Wirtschafts- und Investitionsbank Hessen alle mit der Vorfinanzierungh des Kapitalbedarfs der Future Capital AG entstehenden Zinsaufwendungen und Fremdkosten einschließlich einer "Handlingmarge" erstattet werden. Der Bedarf richtet sich nach dem Bestand an Beteiligungen der Future Capital AG und dem daraus resultierenden Kapitalbedarf.

Das Programm GuW-Darlehen ist das zentrale Kreditförderprogramm für Unternehmen und Gründungsvorhaben in Hessen. Mittels zinsverbilligter (max. 0,2 - 0,4 %) Kredite werden Investitionen und Betriebsmittel für kleine und mittlere Unternehmen sowie Freiberufler und Existenzgründungen in Hessen gefördert. Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen refinanziert sich für die GuW-Darlehen bei der KfW auf Grundlage des KfW-Unternehmerkredits und des KfW-Gründerkredits - Universell. Deren Mittel werden zusätzlich zinsverbilligt.

Die Zinsverbilligung für die GuW-Darlehen wurde bis einschließlich 2014 aus dem Sondervermögen "Wohnungswesen und Zukunftsinvestitionen" generiert (vgl. hierzu Ziff 3.2 der Ausgaben zum Wirtschaftsplan 2013-2014, Anlage I zu Kap. 09 24). Ab dem Haushaltsjahr 2015 bis voraussichtlich 2017 soll die Finanzierung der Zinsverbilligung - zumindest anteilig - aus der Rücklage "Wohnungswesen- und Zukunftsinvestitionen" mit jährlich rd. 5 Mio. Euro erfolgen.

Die Vereinbarung mit der WIBank sieht vor, dass Zinsverbilligungen für die Kreditnehmer u.a. im Rahmen des Förderprodukts vom Land zeitlich befristet erstattet werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Zinserstattungen für Refinanzierungskosten der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen.
b) Zinsverbilligungen im Rahmen des GuW-Kreditprogrammes der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

a) Erfolgsversprechende und innovative Unternehmen aus dem Bereich Life Sciences und Chemie.
b) Wirtschafts-und Infrastrukturbank Hessen, kleine und mittlere Unternehmen, Freiberufler und Existenzgründer.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
a) Gesellschaftsanteil an der Future Capital AG	Anzahl	1	1	1	1	1
b) Vereinbarung über Zinsverbilligung bei GuW Darlehen	Anzahl	0	1	0	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Unternehmerische Initiativen in Hessen in den Bereichen Life Sciences und Chemie sowie GuW fördern						
- Engagements	Anzahl	17	17	17	17	17
- Kreditverträge	Anzahl	1.000	1.000	1.924	1.684	1.223
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	100	100

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**500.000**	**500.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	500.000	500.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	1.000.000
Landesmittel (Neubewilligung)	500.000	1.000.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	5.000.000	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**5.500.000**	**1.000.000**	**1.000.000**

Es handelt sich um eine Zuführung aus der Rücklage Wohnungsbau und Zukunftsinvestition (Kap. 09 24).

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) Beteiligung an der AG seit 1999; Fortführung geplant bis 2018
b) GuW Zinsverbilligung voraussichtlich 2015 bis 2017; jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Baumaßnahme des ESOC Kontrollzentrums in Darmstadt

IPR-Nr. 822 -Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das ESOC (European Space Operation Center) ist das Kontrollzentrum der ESA (European Space Agency) mit seinem Sitz in Darmstadt. Es besteht seit 1967 und ist für den Betrieb sämtlicher ESA-Satelliten und für das notwendige weltweite Netz der Bodenstationen verantwortlich. Die ESA konzipiert das gemeinsame europäische Weltraumprogramm und setzt es um. Finanziert wird die ESA von 18 Mitgliedsstaaten. Aufgrund des stetigen Wachstums ist nunmehr eine Erweiterung der baulichen Anlagen sowie eine Aufarbeitung des dort ebenfalls bestehenden Sanierungs- und Modernisierungsstaus - insbesondere eine Asbestsanierung - notwendig geworden.

An der Gesamtfinanzierung eines ersten Bauabschnittes im Umfang von 20 Mio. € beteiligen sich überwiegend das ESOC und der Bund. Mit den hier geplanten Mitfinanzierungsmitteln des Landes wird die Gesamtfinanzierung der baulichen Erneuerung und Erweiterung des Europäischen Satellitenkontrollzentrums ESA/ESOC in Darmstadt sichergestellt und damit ein Beitrag zum Erhalt des Standorts Darmstadt und der dort bei der ESOC angesiedelten hochqualifizierten Arbeitsplätze geleistet.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Baumaßnahme ESA/ESOC

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

ESA/ESOC

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Baumaßnahme	Anzahl	-	-	1	0	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bauabschnitte planmäßig umsetzen						
- Baufortschrittsgrad	%	-	-	100	0	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	100	0	0

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	500.000	500.000	1.000.000
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**500.000**	**500.000**	**1.000.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Baumaßnahme soll im Jahr 2015 abgeschlossen sein.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Hessen Trade & Invest GmbH

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

Gesellschaftsvertrag

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

"Hessen Trade & Invest GmbH" (HTAI) - Tochter der HA Hessen Agentur GmbH - ist die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Landes Hessen. Ihre Aufgabe ist es, den Wirtschafts- und Technologiestandort Hessen nachhaltig weiterzuentwickeln, um seine Wettbewerbsfähigkeit zu festigen und auszubauen. Zu diesem Zweck bündelt die HTAI insbesondere folgende Aufgaben: Standortmarketing, Außenwirtschaft, Internationale Kooperationen, Messen, Technologie und Innovation.

Darüber hinaus kann sie weitere Aufgaben wahrnehmen, die im Einklang mit den wirtschaftspolitischen Schwerpunktsetzungen des Landes stehen und der Wirtschaftsentwicklung des Landes dienen. Dabei arbeitet die Gesellschaft partnerschaftlich mit Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik in allen hessischen Regionen zusammen.

Das Angebot der HTAI richtet sich insbesondere an innovations- und technologieorientierte Unternehmen aus Hessen sowie an hessische Unternehmen, die ins Ausland expandieren oder ihr Auslandsgeschäft erweitern möchten. Darüber hinaus ist sie zentrale Anlaufstelle für Investoren aus aller Welt, die sich in Hessen ansiedeln oder hier investieren wollen.

Die HTAI bietet eine einmalige strategische Verknüpfung von Standortmarketing, Außenwirtschaft, Investorenbetreuung, Technologie- und Innovationsförderung und Beratung zu EU-Förderprogrammen. Sie bündelt das Wissen von Expertinnen und Experten unterschiedlichster Fachrichtungen und kann so maßgeschneidert ganz unterschiedliche und fachübergreifende Anforderungen abdecken.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukte 31 und 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Betriebskostenzuschuss

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

HA Hessen Agentur GmbH zur Weiterleitung an die "Hessen Trade & Invest GmbH".

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Betriebskostenzuschuss	Anzahl	1	1	1	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**8.005.000**	**2.535.000**	**5.470.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	8.005.000	2.535.000	5.470.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.935.000	–	5.870.000
Landesmittel (Neubewilligung)	2.535.000	5.870.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**5.470.000**	**5.870.000**	**5.870.000**

Weniger zur Begrenzung der Staatsverschuldung und Erreichung der ab 2020 eingeführten Schuldenbremse (Art. 141 der Hessischen Verfassung).

10. Laufzeit bzw. Befristung

keine Befristung, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Haftungsfonds

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von Existenzgründungen und des Wachstums von KMU (Verbesserung der Finanzierungsbedingungen) durch Bürgschaften der Bürgschaftsbank Hessen GmbH sowie Beteiligungen der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen und der Hessen Kapital Fonds sowie risikotragender Kreditangebote der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hesssen. Durch Nachrangdarlehen, Einrichtung neuer oder Aufstockung bestehender Haftungsfonds und revolvierender Fonds erfolgt eine Stärkung der entsprechenden Institutionen, um diese bei der Bürgschaftsvergabe und der Bereitstellung von Beteiligungskapital zu unterstützen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Bürgschaften, Beteiligungen und Nachrangdarlehen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Existenzgründer und junge Unternehmen, KMU (Letztempfänger)

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Vertrag	Anzahl	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Förderauftrag der Bürgschaftsbank und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH sichern						
- Bürgschaftsvolumen	Mio EUR	>30	>30	60,9	57,1	54,4
- Beteiligungsvolumen	Mio EUR	>3	>3	4,1	8,7	4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	128	141	741

Erläuterung zu 6.3.1:
Die Ist-Ergebnisse beruhen aus durch Bewirtschaftungsvermerk zulässigen Mittelumschichtungen aus dem Förderprodukt 40 (Fondsrückflüsse).

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**1.730.000**	**1.730.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.730.000	1.730.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das Förderprodukt Nr. 8 (Haftungsfonds) kann zu Lasten des Förderprodukts Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung) verstärkt werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	1.000.000
Landesmittel (Neubewilligung)	1.730.000	780.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.730.000**	**780.000**	**1.000.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 10
EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2014 bis 2020 einschließlich LEADER

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Energie und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verordnung (EG) Nr. 1305/2013 vom 17.12.2013 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) im Zeitraum 2014 - 2020 die Entwicklung des ländlichen Raums.

Diese EU-Mittel sind für die Kofinanzierung von Landesmitteln bei Kap. 07 05 Förderprodukt 27 (Flurneuordnung) vorgesehen.

Die Restabwicklung des Leader+ Programms der EU-Förderperiode 2000-2006 erfolgt bei Kap. 07 05 Förderprodukt 41.

Die bisherige Förderperiode 2007 bis 2013 ist bei Förderprodukt 96 (EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2007 bis 2013 einschließlich LEADER) veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Flurneuordnung
b) Breitbandversorgung der ländlichen Räume

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle Flurneuordnung	Anzahl	10	7			
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 siehe Förderprodukt 27						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	100			

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**2.000.000**	**1.000.000**	**500.000**	**500.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	2.000.000	1.000.000	500.000	500.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	1.000.000	1.500.000	
Gesamt	**1.000.000**	**1.500.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11 :
Wirtschaftsordnung

IPR-Nr. 821- Wirtschaftsordnung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft,
Hessisches Vergabegesetz,
Gemeinsamer Runderlass zum öffentlichen Auftragswesen

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gefördert werden Institutionen und Projekte im Bereich der Standardisierung und des Finanzstandortes Frankfurt.

Die hier veranschlagten Mittel sind für folgende Zwecke vorgesehen:

- Förderung von Projekten im Bereich Standardisierung. Sie dient der Vereinheitlichung der Anforderungen an Lieferungen und Leistungen im Interesse der Unternehmen in Hessen in Übereinstimmung mit dem EU-Recht.

- Sicherung und Weiterentwicklung des Finanzplatzes Frankfurt am Main als zentrales Finanz- und Regulierungszentrum in Europa durch finanzplatzbezogene Veranstaltungen sowie Fördermaßnahmen zum Ausbau guter Rahmenbedingungen am Standort Frankfurt.

- Förderung von finanzplatzbezogenen Veranstaltungen. Bei der Förderung des Finanzstandortes Frankfurt spielen Veranstaltungen, insbesondere von Organisationen, die ein internationales Publikum ansprechen, eine zentrale Rolle. Gleichzeitig sind auch Veranstaltungen und Dialoge zu aktuellen finanzplatzbezogenen Fragen für die breite Öffentlichkeit gut geeignet, die Akzeptanz und das Vertrauen in den Finanzplatz zu stärken.

- Fördermaßnahmen zur Sicherung bzw. zum Ausbau guter Rahmenbedingungen für die Ansiedlung und den Verbleib strategisch relevanter Finanzorganisationen und -behörden am Finanzplatz. Projekte in diesem Kontext sind u.a.:

  - Sicherung des Verbleibs sowie Ansiedlung weiterer Aufsichts- und Regulierungsinstitutionen der Europäischen Union in Frankfurt.

  - Ansiedlung der zentralen Steuerungseinheit des Global Legal Entity Identifier Foundation (GLEIF) - ein von den G-20 initiiertes Projekt zur Steigerung der Transparenz von Finanztransaktionen.

  - Aufbau eines Sino-German Centers for Finance and Economics am House of Finance in Frankfurt

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung von Projekten zur Standardisierung
b) Sicherung und Weiterentwicklung des Finanzplatzes Frankfurt/Main (neu)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Die bisherigen Leistungen b) Förderung der IFC Conference und c) Anteilige Förderung des Weltbank-Europa-Hubs und der EIOPA sind weggefallen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

- Deutsches Institut für Normung (DIN), Bundesverband für Materialeinkauf (BME) und andere Projektträger
- Internationale, europäische und nationale Institute von besonderem Interesse für den Finanzplatz Frankfurt/Main

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungsbescheide	Anzahl	5	4	2	5	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wettbewerbschancen insbesondere mittelständischer Unternehmen in Hessen verbessern						
- Projekte	Anzahl	5	4	3	5	5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	27,15	30,48	41,9

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**380.000**	**280.000**	**100.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	380.000	280.000	100.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	60.000	250.000	213.160
Landesmittel (Neubewilligung)	280.000	480.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**340.000**	**730.000**	**213.160**

Weniger zur Begrenzung der Staatsverschuldung und Erreichung der ab 2020 eingeführten Schuldenbremse (Art. 141 der Hessischen Verfassung).

10. Laufzeit bzw. Befristung

keine Befristung, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 14:
Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)
HA Hessen Agentur GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Intensivierung, Stärkung und Aktivierung der Beziehungen zwischen Hessen mit seinen Unternehmen sowie Institutionen mit Partnern im Ausland. Schwerpunkte sind auf die wichtigsten Wachstums- und Wirtschaftsregionen konzentriert, aufgrund des Marktpotentials insbesondere auf Schwellenländer wie die Volksrepublik China.

Die Mittel sind desweiteren vorgesehen für die Außenwirtschaftsförderung und das Standortmarketing, für Delegationsbesuche, Präsentationen, Publikationen, Beratungen und Veranstaltungen im Interesse der Markterschließung für die hessische Wirtschaft im In- und Ausland. Einrichtungen der Außenwirtschaft und des Standortmarketings wie hessische Kooperationsbüros und -beauftragte an ausgewählten Standorten werden finanziell unterstützt.

Mit dem Standortmarketing stellt sich Hessen der Konkurrenz der internationalen Spitzenstandorte. Ziel ist es, Hessen im Wettbewerb der Wirtschafts- und Technologiestandorte besser zu positionieren. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen: wirtschaftliche Stärke, Internationalität, Innovation und Infrastruktur.

Bei Wirtschaftsdelegationen können auch Repräsentationsaufwendungen gezahlt werden.
Die Mittel sind auch vorgesehen für Veranstaltungen und sonstige Empfänge der Landesregierung.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukte 31 und 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Öffentlichlichkeitsarbeit/Marketing
b) Delegationsreisen, Markterschließungsmaßnahmen und Investitionswerbung
c) Repräsentationsaufwendungen/Veranstaltungen

Die bisherige Leistung d) Stipendien ist weggefallen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Institutionen in Hessen wie Partner im Ausland und Kooperations- und Verbindungsbüros

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekte	Anzahl	25	30	51	64	42
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Wirtschaft bei der Erschließung von Auslandsmärkten erhöhen und den Standort Hessen als attraktives Ziel profilieren						
- Aktionen	Anzahl	0	30	60	72	70
- geförderte Standortmarketingmaßnahmen und Kooperationsbeauftragte	Anzahl	5	0	0	0	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	94,23	69,56	95,8

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**647.000**	**567.000**	**50.000**	**30.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	647.000	567.000	50.000	30.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Förderprodukte Nr. 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing) und 15 (Messeförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	33.000	82.800	669.750
Landesmittel (Neubewilligung)	567.000	597.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**600.000**	**680.000**	**669.750**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 15:
Messeförderung

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)
HTAI Hessen Trade & Invest GmbH (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Richtlinien für die Gewährung von Finanzierungshilfen des Landes Hessen an die gewerbliche Wirtschaft

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gefördert wird die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen an Messen und Ausstellungen, insbesondere auf schwierigen und/oder weit entfernten Märkten im Ausland. Die Förderung dient als Starthilfe zur Erschließung sowie der Festigung und Wahrung neuer Märkte bzw. der Steigerung der Absatzchancen.

Die Mittel dienen darüber hinaus allgemeinen wirtschaftsfördernden Zwecken zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft sowie dem Standortmarketing.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Beteiligung an Messen und Ausstellungen (Gruppen und Einzelförderungen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Institutionen in Hessen und Partner im Ausland.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
a) Maßnahmen	Anzahl	40	58	52	68	94
b) gefördete Unternehmen	Anzahl	90	130	122	186	170
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Hessische KMU an internationale Märkte heranführen						
- beteiligte Unternehmen an Gemeinschaftsständen	Anzahl	-	-	-	48	32
- Einzel- oder Gruppenförderung	Anzahl	90	130	122	138	126
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	68,1	75,5	99,2

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**330.000**	**180.000**	**100.000**	**50.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	330.000	180.000	100.000	50.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Die Förderprodukte Nr. 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing) und 15 (Messeförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	40.000	164.000	185.550
Landesmittel (Neubewilligung)	180.000	166.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**220.000**	**330.000**	**185.550**

Weniger zur Begrenzung der Staatsverschuldung und Erreichung der ab 2020 eingeführten Schuldenbremse (Art. 141 der Hessischen Verfassung).

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 18:
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Gesetz über GA "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und laufender Rahmenplan;
Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung
Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung
Richtlinie des Hessischen Ministeriums Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zur Berufsbildungsoffensive - überbetriebliche Ausbildung

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt dient der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur in den im jeweiligen Rahmenplan ausgewiesenen Fördergebieten und gliedert sich in die Förderbereiche Unternehmensförderung (a) und Infrastrukturförderung (b-d) sowie Forschungsvorhaben (e).

Ziel der Förderung ist es, Landesteile, die in ihrer Wirtschaftskraft den Landesdurchschnitt nicht erreichen, bei der Bewältigung des Strukturwandels zu unterstützen. Dies geschieht zum einen durch gezielte Hilfen an Unternehmen, damit diese Arbeitsplätze bereitstellen und zum anderen durch den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastrukturen einschließlich der touristischen Infrastruktur und Einrichtungen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Nach § 7 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" trägt der Bund, vorbehaltlich der Bestimmung gemäß Artikel 91a Abs. 1 Grundgesetz, die Hälfte der Ausgaben der Länder für die nach dem Koordinierungsrahmen geförderten Vorhaben.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukte 31 und 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Betriebliche Investitionen, Innovationsassistenten
b) Tourismusinfrastruktur
c) Infrastrukturen für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen, Ausbau der Breitbandversorgung, Regionale Entwicklungskonzepte, Regionalmanagement, Regiobudget sowie Netzwerke und Cluster
d) Errichtung und Ausbau von Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsstätten
e) Forschungsvorhaben

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	30	30	32	50	32
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wirtschaftsstruktur gemäß strategischer Schwerpunktsetzung verbessern						
Fördermittelinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung						
a) einzelbetriebliche Förderung	%	65	65	60	65	65
b) touristische Infrastrukturinvestitionen	%	16	16	27	16	12
c) wirtschaftsnahe Infrastrukturinvestitionen	%	16	16	13	16	23
d) Berufsbildungseinrichtungen	%	2	2	0	2	0
e) Forschungsvorhaben	%	1	1	0	1	0
f) Ausbau des Breitbandversorgung (neu)	%	0	0	0	0	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	63,45	100	60

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**12.972.000**	**3.472.000**	**3.500.000**	**3.500.000**	**2.500.000**	**–**
davon						
Landesmittel	6.486.000	1.736.000	1.750.000	1.750.000	1.250.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	6.486.000	1.736.000	1.750.000	1.750.000	1.250.000	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Fälligkeiten der Verpflichtungsermächtigungen dürfen im Rahmen der Gesamtverpflichtungsermächtigungen verändert werden.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.3 Zinserträge sind in Höhe von 50% an den Bund abzuführen.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	2.014.000	2.697.800	3.058.935
Landesmittel (Neubewilligung)	1.736.000	1.051.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	2.014.000	2.697.800	3.058.935
Einnahmen (Neubewilligung)	1.736.000	1.051.200	
Gesamt	**7.500.000**	**7.498.000**	**6.117.870**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 19:
Sonstige EU-Programme

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung der EU

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Programmen der Europäischen Union (z. B. Initiativen) benötigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Entsprechend der Entscheidung der EU

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungsbescheide, Werkverträge und Aufträge	Anzahl	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

Erläuterung zu 6.1: Die Mengen sind im Vorhinein nicht planbar.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

keine

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 21:
Regionalmanagementaktivitäten (auch länderübergreifend)

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung des Landes Hessen an den Aufwendungen des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal vom 14.04.2011
Gesellschaftsvertrag der Regionalpark GmbH vom 20.07.2005

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel sind vorgesehen :

zur Beteiligung an der Finanzierung des länderübergreifenden Zweckverbandes "Oberes Mittelrheintal" und für den Gesellschafterbeitrag des Landes Hessen an die Dachgesellschaft Regionalpark Ballungsraum Rhein-Main GmbH.

zur Förderung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des Weltkulturerbes Oberes Mittelrheintal und des Regionalparks Rhein-Main sowie für investive Maßnahmen, die von der Regionalparkdachgesellschaft unter Mitwirkung des Landes an Kommunen oder kommunale Verbände weitergegeben werden oder für investive Maßnahmen im Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Investive Maßnahmen
b) Öffentlichkeitsarbeit (insbesondere für "Weltkulturerbe Mittelrheintal")
c) Management

Die bisherigen Leistungen a) Kommunale Investitionen (insbesondere für "Weltkulturerbe Mittelrheintal") und e) Projektförderung sind unter Leistung a), die bisherigen Leistungen c) Management Zweckverband "Welterbe Oberes Mittelrheintal" und d) Dachgesellschaft Regionalpark Rhein-Main GmbH sind unter Leistung c) zusammengefasst worden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

a) Gemeinden bzw. Gemeindeverbände und sonstige Projektträger
b) Dachgesellschaft Regionalpark GmbH

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	9	11	8	5	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kulturlandschaftsentwicklung fördern						
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung						
a) kommunale Investitionen	%	-	52	26	52	57
b) Öffentlichkeitsarbeit	%	10	2	1	1	1
c) Management	%	22	4	4	4	4
d) Dachgesellschaft Regionalpark GmbH	%	-	14	17	16	-
e) Projektförderung Regionalpark	%	-	28	52	27	-
f) Investive Maßnahmen (neu)	%	68	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	88,4	55,4	81,1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**696.000**	**556.000**	**50.000**	**50.000**	**20.000**	**20.000**
davon						
Landesmittel	696.000	556.000	50.000	50.000	20.000	20.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	40.000	108.000	464.300
Landesmittel (Neubewilligung)	556.000	468.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**596.000**	**576.000**	**464.300**

Mehr infolge Umsetzung von Kap. 02 01 zur Verstärkung von Leistung a) Investive Maßnahmen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 25:
Energie

IPR-Nr. 713 - Umweltschutz

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
Hessen Agentur (HA) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Programme des Bundes im Energiebereich
Hessisches Energiegesetz (HEG)
Richtlinien für die Förderung nach dem Hessischen Energiegesetz

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt dient in besonderem Maße zur Umsetzung der Energiewende in Hessen auf der Grundlage der Ergebnisse des Hessischen Energiegipfels wie sie im Abschlussbericht vom 10. November 2011 dokumentiert sind. Der Hessische Energiegipfel hat folgende Ziele definiert:

- Deckung des Endenergieverbrauchs in Hessen (Strom und Wärme) möglichst zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2050
- Steigerung der Energieeffizienz und Realisierung von Energieeinsparung
- Ausbau der Energieinfrastruktur zur Sicherstellung der jederzeitigen Verfügbarkeit – so dezentral wie möglich und so zentral wie nötig
- Steigerung der gesellschaftlichen Akzeptanz der energiepolitisch notwendigen Schritte in der Zukunft

Dazu können insbesondere die folgenden Maßnahmen durchgeführt werden:

- Förderung von investiven Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur rationellen Energieerzeugung und -verwendung und zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen
- Förderung von innovativen Energietechnologien im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie Pilot- und Demonstrationsprojekten zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Energieeinsparung, zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur rationellen Energieerzeugung und -verwendung, zur Speicherung von Energie, zur Netzintegration sowie von Vorhaben im Bereich der Elektromobilität
- Förderung von kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzepten, Energieeffizienzplänen und Konzepten zur Erzeugung und Verteilung von erneuerbaren Energien
- Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen zur Energieberatung, von Maßnahmen zur Qualifikations- und Informationsvermittlung auf dem Gebiet der Energieeffizienz und erneuerbaren Energien sowie von Informations- und Akzeptanzinitiativen
- Erarbeitung der für die Energiewende notwendigen konzeptionellen Grundlagen und Strategien auch durch die Erstellung von Studien
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Energiewende, insbesondere Kampagnen und Aktionen zur Akzeptanz, Veranstaltungen und Wettbewerbe einschließlich Preisverleihungen sowie Weiterbildungsmaßnahmen
- Einrichtung und Durchführung eines Energiemonitorings, Erhebung und Auswertung von Daten

Maßnahmen nach Programmen des Bundes im Energiebereich, die den Zielen dieses Förderprodukts entsprechen, können ebenfalls gefördert werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Die Förderung kann in Kooperation mit Dritten, insbesondere mit Verbänden erfolgen. Die fachtechnische Prüfung und finanzielle Abwicklung von Fördervorhaben durch Dritte kann aus Mitteln des Förderprodukts erfolgen.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukte 31 und 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung investiver Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien

b) Förderung und Finanzierung von nicht investiven Maßnahmen zur Konzeption, Vermittlung und Verbreitung (Beratung, Information, Qualifikation, Hessische Energiespar-Aktion) im Energiebereich und von Maßnahmen zur Akzeptanz der Energiewende sowie von Dienstleistungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist eine sichere, umweltschonende, bezahlbare und gesellschaftlich akzeptierte Energieversorgung in Hessen. Diese soll durch eine nachhaltige Umsetzung der Energiewende unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Aspekte erreicht werden. Um die Akzeptanz zu erreichen, erfolgt die Umsetzung mit größtmöglicher Transparenz und Kommunikation.

5. Empfänger

Insbesondere natürliche und juristische Personen, Gemeinden und Gemeindeverbände.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Projekte	Stück	45	101	41	36	23
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Maßnahmen im Bereich der Energieffizienz fördern						
Zahl der geförderten investiven Projekte zur Nutzung energieeffizienter Technologien bzw. von Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien	Stück	30	30	30	26	
Zahl der geförderten Projekte zur Beratung, Information, Qualifikation im Bereich energieeffizienter Technologien und erneuerbarer Energien	Stück	15	15	11	10	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel volltändig einsetzen						
tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	51	82	

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**12.255.200**	**4.755.200**	**4.500.000**	**2.000.000**	**1.000.000**	**–**
davon						
Landesmittel	12.255.200	4.755.200	4.500.000	2.000.000	1.000.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.2 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	844.800	7.158.000	2.764.507
Landesmittel (Neubewilligung)	4.755.200	5.607.300	
Einnahmen (Abfinanzierung)	4.100.000	–	8.758.708
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**9.700.000**	**12.765.300**	**11.523.215**

Bei der Einnahme handelt es sich um eine Zuführung aus dem Zukunftsfonds Hessen (Kap. 17 01 - 981 01). Zur Finanzierung von Dienstleistungsvergütung wurde ein Betrag in Höhe von 2,3 Mio. € nach Kap. 07 01 umgesetzt.

10. Laufzeit bzw. Befristung
unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 27:
Flurneuordnung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich)
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) (fachlich / operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe (GA) "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK); Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
Richtlinie für die Festlegung, Förderung und Finanzierung von Ausführungsmaßnahmen in Verfahren nach dem FlurbG, freiwilligen Nutzungstauschen und dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen (Finanzierungsrichtlinien) in Verbindung mit dem Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen.

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Zweck der Förderung ist es, zur Verbesserung der Agrarstruktur im Rahmen integrierter ländlicher Entwicklungsansätze unter Berücksichtigung der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, der Belange des Natur- und Umweltschutzes sowie der Grundsätze der AGENDA 21 die ländlichen Räume im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der ländlichen Entwicklung als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiter zu entwickeln.

Die Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz werden zur Förderung der Anpassung und Entwicklung von ländlichen Gebieten sowohl in ökonomischer und ökologischer als auch in sozialer und kultureller Hinsicht eingesetzt. Sie stellen die nachhaltige Entwicklung der ländlichen Regionen sicher und fördern die Erhaltung/Entwicklung der Kulturlandschaften. Die nachhaltigen Wirkungen der Flurbereinigungsverfahren und die damit verbundene Stärkung der ländlichen Regionen wurden im Rahmen der Ex-Post-Bewertung des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2000 - 2006 durch das Johann Heinrich von Thünen-Institut - Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei (ehemals Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL)) umfassend bestätigt.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 96 und Förderprodukt 10).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Das Förderprodukt Flurneuordnung gliedert sich in die Instrumente
a) Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) inkl. der Anlage von Schutzpflanzungen
b) Freiwilliger Nutzungstausch
c) dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen
d) Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte (SILEK)

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Teilnehmergemeinschaften, Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände, Pächter und Private

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	7	7	6	17	48
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Landentwicklung durch Verfahren nach dem FlurbG, freiwilligen Nutzungstausch und dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen fördern						
- geförderte Verfahren	Anzahl	85	85	86	86	105
- abgeschlossene Verfahren im Haushaltsjahr	Anzahl	12	12	14	13	20
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	74	68	32

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**1.777.100**	**787.100**	**80.000**	**130.000**	**180.000**	**600.000**
davon						
Landesmittel	819.400	423.400	32.000	52.000	72.000	240.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	957.700	363.700	48.000	78.000	108.000	360.000
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

8.2 Die Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) sind im Aufbringungsverhältnis Bund 60% / Land 40% zu verwenden.

8.3 Zinserträge aus der GAK sind in Höhe von 60 % an den Bund abzuführen.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.106.600	853.100	1.634.410
Landesmittel (Neubewilligung)	423.400	876.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	1.659.900	1.279.600	2.770.533
Einnahmen (Neubewilligung)	363.700	744.000	
Gesamt	**3.553.600**	**3.753.600**	**4.404.943**

Die Verpflichtungsermächtigungen (siehe Nr. 7) sind für die Einleitung neuer Verfahren geplant. Der Zuwendungsbedarf für rechtskräftig eingeleitete Verfahren beträgt 38,2 Mio. EUR. Hiervon entfallen 20,8 Mio. EUR auf bereits mit globalen Bewilligungsbescheiden und Finanzierungsplänen (GBF) bewilligte Zuwendungen. 8,3 Mio. EUR entfallen auf genehmigte aber noch nicht bewilligte Maßnahmen, weitere geschätzte 9,1 Mio. EUR entfallen auf Zuwendungen für in der Planung befindliche investive Maßnahmen.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 28 :
FrankfurtRheinMain GmbH - International Marketing of the Region

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

in der jeweils gültigen Fassung

Beschluss der Landesregierung vom 04.07.2005 (StAnz. S. 3262)

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Attraktivität Hessens für internationale Investoren wird ganz entscheidend von den Faktoren Internationalität und Innovationskraft geprägt. Hessen ist ein bevorzugtes Ziel für ausländische Direktinvestitionen. An der Spitze in Hessen liegt der Bestand von Investitionen durch Unternehmen aus den europäischen Nachbarländern, traditionell stark vertreten sind Investoren aus den USA sowie aus Japan und Korea. Aus Schwellenländern wie China und Indien nimmt die Investitionstätigkeit zu. Die Anziehungskraft Hessens als Standort internationaler Unternehmen ist von den Standortvorzügen Frankfurts und der Rhein-Main-Region entscheidend mit geprägt.

Am 24.03.2005 wurde die "FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region" (FRM) gegründet. Ihre Geschäftsfelder sind:
- das internationale Standortmarketing für den Wirtschaftsraum,
- die Vernetzung und Bündelung der Stärken der Region,
- die Erhöhung der Wahrnehmung ihrer Standortvorteile,
- die Entwicklung eines gemeinsamen, profilierten Erscheinungsbildes und
- die Entwicklung und Pflege der Region als Marke.

Nach der Festigung dieser Standortmarketinggesellschaft durch die Konkretisierung einer Marketingstrategie und mit dem Beitritt weiterer Gesellschafter ist FRM ein wichtiger Partner der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes, Hessen Trade & Invest GmbH, und der anderen regionalen Marketinggesellschaften in Nordhessen und Mittelhessen.

Das Land Hessen ist an FRM mit einer Stammeinlage von 25.000 EUR beteiligt. Anstelle der früheren indirekten Beteiligung über die Wirtschaftsfördergesellschaft HA Hessen Agentur GmbH eröffnet die jetzt erfolgende direkte Beteiligung des Landes die Mitgestaltung der Unternehmenstätigkeit bei FRM im Kreis der weiteren öffentlichen Gesellschafter. Der Betriebskostenzuschuss des Landes wird in seiner Höhe der Förderung von Marketingaktivitäten in anderen hessischen Regionen angepasst.

Diese Beteiligung verbessert die Grundlagen, das Standortmarketing für Hessen und für seine Regionen mit den regionalen Partnern zu gestalten. So kann Hessens Attraktivität für internationale Anleger gesichert und weiter gestärkt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Betriebskostenzuschuss

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Frankfurt RheinMainGmbH

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Betriebskostenzuschuss	Anzahl	1	1	-	1	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**260.000**	**130.000**	**130.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	260.000	130.000	130.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	400.000
Landesmittel (Neubewilligung)	130.000	400.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**130.000**	**400.000**	**400.000**

Weniger zur Begrenzung der Staatsverschuldung und Erreichung der ab 2020 eingeführten Schuldenbremse (Art. 141 der Hessischen Verfassung).

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 29:
Europäischer Raum

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Operationelles Programm IV B Nordwesteuropa vom Juli 2007, genehmigt von der Europäischen Kommission am 26.09.2007.

Operationelles Programm IV C vom 26. Juli 2007, genehmigt von der Europäischen Kommission am 11.09.2007.

Cooperation Programme INTERREG VB North West Europe 2014-2020, Entwurf vom 26.Juni 2014

Cooperation Programme document, INTERREG EUROPE 2014-2020, Entwurf vom 7. Mai 2014

INTERACT III 2014-2020 Operational Programme, Entwurf von Juni 2014

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die INTERREG-Programme unterstützen die europäische Raumentwicklung und territoriale Zusammenarbeit. Bei INTERACT (2014-2020) handelt es sich um ein EU-weites Kooperationsprogramm, das dazu dient, die verschiedenen INTERREG-Programme zu harmonisieren, zu vereinfachen und den Austausch zwischen den INTERREG-Programmen zu fördern. Mit den hier veranschlagten Landesmitteln unter a) erfolgt die landesseitige Kofinanzierung der sog. Technischen Hilfe sowie weiterer Maßnahmen zur Durchführung des Programms. Dies sind beispielsweise die Finanzierung des Prüfsystems, die Durchführung von Seminaren und Öffentlichkeitsarbeit. Die technische Hilfe wird vor allem eingesetzt, um die Programmabwicklung durch ein internationales Verwaltungssekretariat (Joint Technical Secretariat-JTS) und nationale Kontaktstellen (National Contact Points) zu gewährleisten. Projekte, die nicht durch ein Verwaltungssekretariat abgewickelt werden, können im Rahmen zur Verfügung stehender EU-Mittel gefördert werden.

In 2015 werden sowohl Mittel zur Abwicklung der der Förderperiode 2007 bis 2013 sowie für die neuen Programme der Förderperiode 2014 bis 2020 benötigt.

Die hier veranschlagten EU Mittel unter b) sind vorgesehen für das Projekt "NANORA“. Im Rahmen dieses Projektes soll eine koordinierende und funktionierende Allianz im Bereich Nanotechnologie aufgebaut werden mit dem Ziel, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen transregional zu vernetzen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Technische Hilfe
b) Projekt NANORA

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Verwaltungssekretariate der Programme INTERREG und INTERACT, ggf. kommunale oder sonstige Projektträger, Nachbarländer, private Dienstleister

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	1	1	1	-	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	9,4	-	62

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**779.000**	**479.000**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**120.000**
davon						
Landesmittel	349.000	49.000	60.000	60.000	60.000	120.000
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	430.000	430.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben über 60.000 € dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte, in denen keine EU-Mittel eingesetzt werden.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	11.000	60.000	30.880
Landesmittel (Neubewilligung)	49.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	31.980
Einnahmen (Neubewilligung)	430.000	560.000	
Gesamt	**490.000**	**620.000**	**62.860**

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 31 :
EU-Programm-Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE) 2007 bis 2013

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)(fachlich/operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Allgemeine Strukturfondsverordnung, EFRE-Verordnung und Durchführungsvorschriften

in den jeweils gültigen Fassungen

Entscheidung der Kommission vom 25.07.2007 zum Operationellen programm im EFRE "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" für den Programmplanungszeitraum 2007 bis 2013

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung im Zeitraum 2007 bis 2015 in Hessen mit insgesamt 263 Mio. Euro.

Diese EU-Mittel sind für die Kofinanzierung von Landesmitteln bei folgenden Förderprodukten vorgesehen:
Kap. 07 05 Förderprodukt 04 (Hessen Trade & Invest GmbH)
Kap. 07 05 Förderprodukt 08 (Haftungsfonds)
Kap. 07 05 Förderprodukt 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing)
Kap. 07 05 Förderprodukt 18 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur")
Kap. 07 05 Förderprodukt 25 (Energie)
Kap. 07 05 Förderprodukt 33 (Betriebsberatung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 35 (Technologie- und Innovationsförderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 36 (Einzelbetriebliche Förderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 38 (Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv))
Kap. 07 10 Förderprodukt 47 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten)
Kap. 09 24 Förderprodukt 24 (Programme zur Städtebauförderung).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Innovation und wissenbasierte Wirtschaft
b) Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung, insbesondere von KMU
c) Ausbau spezifischer Entwicklungspotenziale und Abbau regionaler Disparitäten
d) Technische Hilfe

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden, und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	30	80	89	145	116
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gleichwertige Lebensverhältnisse an den betroffenen Standorten durch verbesserte Einkommens- und Beschäftigungssituationen herstellen, Schaffung und Sicherung wettbewerbsfähiger Dauerarbeitsplätze						
Fördermitteleinsatz pro Prioritätsachse/Gesamtvolumen der Förderung						
a) Innovation und wissensbasierte Wirtschaft	%	43	43	51,7	9,6	30,5
b) Gründungsförderung und Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit insbesondere von KMU	%	30	30	15,5	32,6	25,4
c) Ausbau spezifischer Entwicklungspotentiale und Abbau regionaler Disparitäten	%	24	24	27,5	50,4	42,2
d) Technische Hilfe	%	3	3	5,3	7,4	1,9
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	71,5	100	54

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**7.149.300**	**7.149.300**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	7.149.300	7.149.300	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	12.324.700	17.828.900	31.913.000
Einnahmen (Neubewilligung)	7.149.300	8.045.100	
Gesamt	**19.474.000**	**25.874.000**	**31.913.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 32:
EU-Programm Investionen in Wachstum und Beschäftigung (EFRE) 2014 bis 2020

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)(fachlich/operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Allgemeine Strukturfondsverordnung, EFRE-Verordnung und Durchführungsvorschriften

in den jeweils gültigen Fassungen

Entscheidung der Kommission zum Operationellen Programm im EFRE "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung" für den Programmzeitraum 2014 bis 2020 vom .....

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds Investitionen in Wachstum und Beschäftigung im Zeitraum 2014 bis 2020 in Hessen mit insgesamt 241 Mio. Euro.

Diese EU-Mittel sind für die Kofinanzierung von Landesmitteln bei folgenden Förderprodukten vorgesehen:
Kap. 07 05 Förderprodukt 04 (Hessen Trade & Invest GmbH)
Kap. 07 05 Förderprodukt 08 (Haftungsfonds)
Kap. 07 05 Förderprodukt 14 (Außenwirtschaftsaktivitäten und Standortmarketing)
Kap. 07 05 Förderprodukt 18 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur")
Kap. 07 05 Förderprodukt 25 (Energie)
Kap. 07 05 Förderprodukt 33 (Betriebsberatung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 35 (Technologie- und Innovationsförderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 36 (Einzelbetriebliche Förderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung)
Kap. 07 05 Förderprodukt 38 (Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv))
Kap. 07 10 Förderprodukt 47 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten)
Kap. 07 15 Förderprodukt 71 (House of Logistics and Mobility (HOLM))
Kap. 07 15 Förderprodukt 73 (Elektromobilität (neu))
Kap. 09 24 Förderprodukt 06 (Programme zur Städtebauförderung)
Epl. 15.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Stärkung von Forschung, technischer Entwicklung und Innovation
b) Steigerung der Wettbewerbsfähigkeitvon KMU sowie Gründungsförderung
c) Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2 Emmisionen in allen Branchen der Wirtschaft
d) Integrierte und nachhaltige Stadtentwicklung
e) Technische Hilfe

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Unternehmen, Gemeinden und Gemeindeverbände, sonstige Projektträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	70	47	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Fördermitteleinsatz nach Förderschwerpunkten pro Prioritätsachse						
- Stärkung von Forschung, tevhnischer Entwicklung und Innovation	%	38	-	-	-	-
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Gründungsförderung	%	26	-	-	-	-
- Förderung der BEstrebungen zur Verringerung der CO2-Emmissionen in allen Branchen der Wirtschaft	%	18	-	-	-	-
- Nachhaltige Stadtentwicklung	%	14	-	-	-	-
- Technische Hilfe	%	4	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	-	-	-

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**35.860.000**	**19.360.000**	**8.000.000**	**4.000.000**	**3.000.000**	**1.500.000**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	35.860.000	19.360.000	8.000.000	4.000.000	3.000.000	1.500.000
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	10.440.000	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	19.360.000	9.900.000	
Gesamt	**29.800.000**	**9.900.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 33 :
Betriebsberatung

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung
Richtlinie über die Förderungrung der Beratungen von Handwerksunternehmen durch ihre Kammern und Fachverbände
Handwerksordnung

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Die RKW Hessen GmbH erhält vom Land einen Zuschuss zur kostenfreien Erstberatung um einen flächendeckenden Beratungsdienst für kleine und mittlere Unternehmen in Hessen zu gewährleisten.

Die Förderung der Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen erfolgt indirekt durch die Förderung des Beratungsdienstes der RKW Hessen GmbH.

b) Förderung des Deutschen Handwerksinstituts (DHI) zum Zweck der anwendungsorientierten Handwerksforschung und Verknüpfung dieser Forschung mit der praktischen Gewerbeförderung. Die Themenbereiche des DHI sind u.a. Handwerkswirtschaft, Handwerkstechnik, berufliche Bildung und Handwerksrecht.

Das DHI ist eine vom Bund (Anteil 38%) und den Ländern (Anteil 38%) gemeinsam getragene Forschungseinrichtung des Handwerks (Anteil 24%) in Deutschland.

c) Gründungsberatung, betriebswirtschaftliche Beratung etablierter Unternehmen und Projekte zur Steigerung der Gründungsbereitschaft, Wettbewerbsfähigkeit und Verbesserung unternehmerischer Qualifikation werden in Hessen wie folgt gefördert:

Die Gründungs- und Betriebsberatung etablierter Unternehmen umfasst sowohl Einzel- und Gruppenberatung als auch Informationsvermittlung und Durchführung von Projekten.
Im Bereich des Handwerks wird Existenzgründungsberatung von den Kammern und den Fachverbänden des Handwerks angeboten. Die Förderung im Bund-Länder-Programm erfolgt durch Gewährung eines pauschalierten Zuschusses pro Beratungstag. Dabei werden die Beratungstage pro Berater und der Inhalt der Beratungstätigkeit festgelegt. Für die mit EFRE-Mitteln kofinanzierten Beratungsstellen erfolgt die Förderung durch einen Zuschuss zu den Ausgaben der jeweiligen Beratungsstelle.

In allen übrigen Wirtschaftsbereichen erfolgt die Förderung nach den in den Richtlinien des Landes zur Gründungs- und Mittelstandsförderung festgelegten Modalitäten und Verfahren. Hiernach kann ein Zuschuss zu den Beratungskosten für eine festgelegte Anzahl von Beratungstagewerken gewährt werden. Darüber hinaus können Projekte zur Steigerung der Gründungsbereitschaft, Wettbewerbsfähigkeit und Verbesserung unternehmerischer Qualifikation hessicher KMU bezuschusst werden.

d) Förderung der Kasseler Werkakademie für Gestaltung zur Schaffung eines Aus- und Weiterbildungsangebotes zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere im Handwerk. Der Landeszuschuss beträgt maximal 40 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (Vgl. Förderprodukte 31 und 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung der Erstberatung durch RKW Hessen GmbH
b) Anteilige institutionelle Förderung des Deutschen Handwerksinstituts
c) Projektförderung Betriebsberatung
d) Projektförderung der Werkakademie für Gestaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

a) RKW Hessen GmbH
b) Deutsches Handwerksinstitut e.V.
c) Beratungsstellen, Handwerkskammer, Arbeitgeberverbände des hessischen Handwerks, weitere Projektträger
d) Handwerkskammer Kassel/Werkakademie für Gestaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
a) Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	1	1
b) Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	1	1
c) Tagewerke und Tagewerkäquivalente	Anzahl	8.100	9.000	4.144	9.928	9.410
d) Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 a) Flächendeckendes Beratungsangebot aufrechterhalten						
- Beratungsstandorte	Anzahl	2	2	2	2	2
- Sprechtage für Gründer und KMU hessenweit	Anzahl	70	70	84	91	82
b) Betrieb des DHI gewährleisten						
- Hessischer Anteil an der Länderfinanzierung	%	7,1	7,1	6,9	6,9	7,1

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
c) Existenzgründungen RKW: Existenzgründungen erleichtern						
- erfolgreiche Gründungen nach Gründungsberatungen	Anzahl	200	200	199	198	285
- Beratungen RKW: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU (durchgeführte Beratungen)	Anzahl	300	300	476	451	404
- Existenzgründungsberatungen Handwerk: Erleichterung von Existenzgründungen (Tagewerke)	Anzahl	790	900	904	880	1.016
- Beratungen im Handwerk: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit im hessischen Handwerk (durchgeführte Beratungstage)	Anzahl	3.000	3.500	3.516	3.374	3.810
d) Stabilen Lehrgangsbetrieb der Werkakademie sicherstellen						
- durchgeführte Lehrgänge	Anzahl	2	2	2	2	2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	97,2	41,7	79,5

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**886.800**	**886.800**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	886.800	886.800	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	38.200	176.000	998.100
Landesmittel (Neubewilligung)	886.800	895.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**925.000**	**1.071.000**	**998.100**

Weniger zur Begrenzung der Staatsverschuldung und Erreichung der ab 2020 eingeführten Schuldenbremse (Art. 141 der Hessischen Verfassung).

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 34 :
Kultur- und Kreativwirtschaft (bisher Designförderung)

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in der hessischen Wirtschaft
Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung
in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von hessischen KMU, der Kultur- und Kreativwirtschaft durch Information, Förderung des Wissenstransfers zwischen Hochschulen und Wirtschaft und andere geeignete Projekte.

b) Förderung von Einrichtungen der Kultur- und Kreativwirtschaft wie z. B. dem Rat für Formgebung in Frankfurt oder Hessen Design in Darmstadt. Aufgaben dieser Einrichtung ist die Wirtschaft durch geeignete Maßnahmen bei der Implementierung von Design zu unterstützen und damit die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen auf nationalen und internationalen Märkten zu erhöhen

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Projektförderung des Rates für Formgebung
b) Institutionelle Förderung des Hessen Design e.V. sowie Projektförderungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Rat für Formgebung, Hessen Design e.V. sowie Sonstige Einrichtungen der Kultur und Kreativwirtschaft

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungsbescheide	Anzahl	2	2	2	2	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Hessen als Standort für nationales und internationales Kompetenzzentrum "Design" etablieren						
- Arbeitsplätze in der Institution	Anzahl	6	6	6	6	6
Hessische Designinstitutionen vernetzen, Unternehmen, Designern und Wissenschaft zusammenführen						
- überregionale Veranstaltungen, Projekte und Publikationen	Anzahl	10	10	10	10	5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	100	122,9

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**150.000**	**150.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	150.000	150.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	194.000
Landesmittel (Neubewilligung)	150.000	194.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**150.000**	**194.000**	**194.000**

Weniger zur Begrenzung der Staatsverschuldung und Erreichung der ab 2020 eingeführten Schuldenbremse (Art. 141 der Hessischen Verfassung).

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 35:
Technologie- und Innovationsförderung

IPR-Nr. 822 -Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Energie und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)
HA Hessen Agentur (operativ)
HTAI Hessen Trade und Invest GmbH (operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
RKW Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung
Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung
in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Förderung des Technologietransfers und der Innovationsberatung, der Förderung von Zukunftstechnologien, insbesondere durch Aktionslinien, dem Auf- und Ausbau der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur und der Breitbandversorgung sowie der Förderung modellhafter Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Erhaltung und Steigerung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen.
Technologie- und Innovationsförderung unterstützt die hessische Wirtschaft, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Bewältigung des Strukturwandels durch Steigerung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit. Sie dient dem Ziel der Erhaltung und Sicherung zukunftssicherer Arbeitsplätze.
Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukte 31 und 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Technologietransfer und Innovationsberatung (incl. institutioneller Förderung der cesah GmbH, Darmstadt)
b) Förderung von Zukunftstechnologiefeldern. Schwerpunkte: Informations- und Kommunikationstechnologie, Nano- und Materialtechnologie, Biotechnologie, Umwelttechnologie
c) Förderung der technologisch-wirtschaftlichen Infrastruktur
d) Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten sowie F&E-Verbundvorhaben
e) Ausbau der Breitbandversorgung

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Überwiegend kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Gewerkschaften, kommunale Gebietskörperschaften, Kammern und Verbände, wirtschaftliche bzw. wissenschaftliche Institutionen, Unternehmensgründer.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	7	12	12	10	10
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Unternehmen, Institutionen, Presse, Multiplikatoren, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verwaltungen und Bürger informieren						
- durchgeführte Fachveranstaltungen und Fachmessebeteiligungen	Anzahl	16	16	20	17	20
- geförderte F&E-Produkte	Anzahl	4	4	14	12	8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	51,04	43,9	42,8

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**4.099.300**	**1.899.300**	**1.400.000**	**600.000**	**200.000**	**–**
davon						
Landesmittel	3.641.300	1.441.300	1.400.000	600.000	200.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	458.000	458.000	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	794.000	1.552.600	2.391.531
Landesmittel (Neubewilligung)	1.441.300	2.172.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	458.000	458.000	
Gesamt	**2.693.300**	**4.183.300**	**2.391.531**

Weniger, da das in 2012 einmalig aufgelegte Landesprogramm Breitband in 2014 vollständig abfinanziert wurde sowie weniger aufgrund Umsetzung von 290.000 € nach Kap. 07 01.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 36:
Einzelbetriebliche Förderung

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz zur Förderung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) der hessischen Wirtschaft
Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von privaten Investitionen insbesondere in strukturschwächeren Landesteilen. Aktionsformen des Programms sind insbesondere die Förderung beschäftigungs- und umweltwirksamer Investitionen gewerblicher Unternehmen.

Förderung von privaten Investitionen für eine gewerbliche Folgenutzung von ehemaligen militärischen Standorten, von ehemaligen Bahnflächen und von Industrie- und Gewerbeflächen.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukte 31 und 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Betriebliche Investitionen in der gewerblichen Wirtschaft, Innovationsassistenten

b) Betriebliche Investitionen im Tourismusgewerbe

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Unternehmen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	5	10	6	14	10
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wirtschaftsstruktur verbessern						
- zusätzliche Dauerarbeitsplätze	Anzahl	25	50	79	151	54,4
- gesicherte Dauerarbeitsplätze	Anzahl	150	300	216	270	420
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	37,2	58,9	189,6

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**1.995.900**	**1.495.900**	**400.000**	**100.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.995.900	1.495.900	400.000	100.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung) ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Förderprodukt Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und einseitig deckungsfähig zugunsten des Förderproduktes Nr. 8 (Haftungsfonds).

8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	330.100	528.000	1.449.660
Landesmittel (Neubewilligung)	1.495.900	2.149.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.826.000**	**2.677.000**	**1.449.660**

Weniger zur Begrenzung der Staatsverschuldung und Erreichung der ab 2020 eingeführten Schuldenbremse (Art. 141 der Hessischen Verfassung).

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 37:
Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung

IPR-Nr. 822 -Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung
in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung von Investitionen
- zum Ausbau der öffentlichen touristischen Infrastruktur,
- zum Ausbau der Infrastruktur für die Ansiedlung und Entwicklung von Unternehmen wobei Projekte, die im Rahmen einer interkommunalen Kooperation verwirklicht werden und regionalwirtschaftlich besonders notwendige Gewerbegebiete grundsätzlich Vorrang haben,
- für eine gewerbliche Folgenutzung von ehemaligen militärischen Standorten, von ehemaligen Bahnflächen und von Industrie- und Gewerbeflächen.

Insbesondere sollen innovative Vorhaben sowie Projekte mit regionaler Ausstrahlung bevorzugt gefördert werden. Durch die Förderung sollen private Investitionen angestoßen oder beschleunigt werden.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukte 31und 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Tourismus
b) Konversion
c) Erschließung gewerblicher Flächen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

- touristische Organisationen und Verbände
- Gemeinden und Gemeindeverbände
- sonstige Projektträger

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	4	5	4	6	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 a) Tourismus: Qualität und Attraktivität des Urlaubslandes Hessen verbessern						
- Fördermittleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung	%	20	20	100	20,7	6
b) Konversion: Konversionsfolgen bewältigen						
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesmatvolumen der Förderung	%	60	60	0	37,3	1
c) Erschließung gewerblicher Flächen: Wirtschaftsstruktur verbessern						
- Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung	%	20	20	0	42	93
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	49,9	25,6	3,1

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**581.000**	**81.000**	**200.000**	**200.000**	**100.000**	**–**
davon						
Landesmittel	581.000	81.000	200.000	200.000	100.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 36 (Einzelbetriebliche Förderung) und das Förderprodukt Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Die Förderprodukte Nr. 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und das Förderprodukt Nr. 38 (Regionale Wirtschaftsförderung, nicht investiv) sind gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	962.000	1.754.000	1.711.230
Landesmittel (Neubewilligung)	81.000	888.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.043.000**	**2.642.000**	**1.711.230**

Weniger wegen Umschichtung in Höhe von 450.000 € nach Förderprodukt 38 und zur Begrenzung der Staatsverschuldung und Erreichung der ab 2020 eingeführten Schuldenbremse (Art. 141 der Hessischen Verfassung).

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 38:
Regionale Wirtschaftsförderung (nicht investiv)

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der regionalen Entwicklung

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung des touristischen Marketings und touristischer Kompetenzstellen, Förderung von Machbarkeitsstudien, Entwicklungskonzepten, Planungs- und Beratungsleistungen für von Konversion betroffene Standorte sowie in strukturschwächeren Landesteilen.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukte 31 und 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Tourismusmarketing
b) Cluster und Kooperationsnetzwerke
c) Regionalmanagement
d) sonstige Wirtschaftsförderung (Machbarkeitsstudien, etc.)
e) Kofinanzierung technische Hilfe EFRE
f) Standortentwicklung Biblis
g) Standortentwicklung Rotenburg an der Fulda

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

- Touristische Organisationen und Verbände
- Gemeinden und Gemeindeverbände
- sonstige Projektträger
- Gutachter
- Agenturen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	15	16	22	28	24
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Marketingprojekte fördern, örtliche und regionale Projektinitiativen unterstützen						
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung						
a) Tourismusmarketing	%	81	75	85	87,4	77
b) Cluster und Kooperationsnetzwerke	%	-	5	8	0	9
c) Regionalmanagement	%	2	-	-	1,4	7
d) sonstige Wirtschaftsförderung (Machbarkeitsstudien, etc.)	%	6	18	4	6,2	4
e) Kofinanzierung technische Hilfe EFRE	%	9	1	2	2	3
f) Standortentwicklung Biblis	%	1	-	1	2	-
g) Standortentwicklung Rotenburg an der Fulda	%	1	-	-	1	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	117,9	88,9	123,4

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**2.608.000**	**1.558.000**	**1.000.000**	**50.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.608.000	1.558.000	1.000.000	50.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte 37 (Wirtschaftsnahe Infrastrukturförderung) und 38 (Regionale Wirtschaftsförderung - nicht investiv) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	892.000	1.080.000	2.562.120
Landesmittel (Neubewilligung)	1.558.000	1.371.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**2.450.000**	**2.451.000**	**2.562.120**

Aufgrund Schuldenbremse wurde ein Betrag i.H.v. 450.000 € eingespart. In gleicher Höhe wurde ein Betrag von Förderprodukt 37 hierher umgesetzt.

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 39 :
Entwicklungszusammenarbeit

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entwicklungspolitische Beschlüsse der Konferenzen der Ministerpräsidenten der Länder

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Förderung der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in den hessischen Schwerpunktregionen:
- Afrika (mit Schwerpunkt Malawi)
- Südasien (mit Schwerpunkt auf Regionen in Indien)
- Lateinamerika (mit Schwerpunkt auf Chile und die Andenregion)
- Förderung der Aufklärungs- und Bildungsarbeit in Hessen

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Zuschüsse an hessische Nichtregierungs-Organisationen für entwicklungspolitische Projekte im In- und Ausland

b) Veranstaltungen des HMWEVL und hessischer Nichtregierungsorganisationen zur entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit (Inlandsarbeit)

c) Entwicklung politischer Netzwerke (neu)

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Hessische entwicklungspolitische Nichtregierungs-Organisationen für ihre Projekte in Entwicklungsländern sowie im Inland

Unternehmen; weitere Institutionen in Hessen

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	24	24	21	27	24
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Informations- und Bildungsarbeit zur Dritten Welt sowie Auslandsaktivitäten in hessischen Schwerpunktregionen fördern						
- Projekte	Anzahl	24	24	21	25	24
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	81,6	80,9	86,7

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**415.500**	**315.500**	**50.000**	**25.000**	**25.000**	**–**
davon						
Landesmittel	415.500	315.500	50.000	25.000	25.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	34.500	105.000	277.360
Landesmittel (Neubewilligung)	315.500	195.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**350.000**	**300.000**	**277.360**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 40 :
Fondsrückflüsse

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Hessen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden nur Rückflüsse abgewickelt, die aufgrund von Verträgen bzw. EU-Bestimmungen dem Landeshaushalt wieder zufließen. Diese Rückflüsse sind wieder für wirtschaftsfördernde Zwecke einzusetzen.

Rückflüsse können für wirtschaftsfördernde Zwecke bei Förderprodukten der Kapitel 07 05 und 07 10 eingesetzt werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Einzelnen handelt es sich um Rückflüsse aus folgenden Programmen:

- Europäischer Regionalfonds
- Hessen Invest
- Bürgschaft ohne Bank (BoB)
- EU-Innovative Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse können für wirtschaftsfördernde Zwecke bei Förderprodukten der Kapitel 07 05 und 07 10 eingesetzt werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 41:
Abwicklung von EU-Altprogrammen

IPR-Nr. 811 - Arbeitsmarktpolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche EU-Maßnahmen (außer ESF) abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen. Diese Maßnahmen werden bisher aus übertragenen Ausgaberesten und zukünftig aus zu bildenden Rücklagen finanziert.

Für die Abwicklung der Landesmittel vgl. Förderprodukt Nr. 42.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Programme:

"Europäischer Regional-Fonds (EFRE) Gemeinschaftsinitiative (GI) kleine und mittlere Unternehmen (KMU)"
"EFRE GI-KONVER"
"EFRE GI-RETEX"
"EFRE Ziel-2 (2000 bis 2006)"
"EU-GI INTERREG II C"
"EU-Programm LEADER +"

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Diverse

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Erläuterung zu 6.:
Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mehrerlöse dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	–	–	–

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 42:
Sammler

IPR-Nr. 822 - Wirtschaftspolitik

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche Maßnahmen (außer EU-Mittel; hierzu vgl. Förderprodukt-Nr. 41) abgewickelt, die auf Grund von bestandskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen. Diese Maßnahmen können aus übertragenen Ausgaberesten bzw. aus Rücklagen finanziert werden.

Darüber hinaus werden hierüber nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen und Erstattungen von Zinsen abgewickelt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Diverse

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterung zu 6.:

Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindererlöse führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.

8.2 Mehrerlöse dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.

8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 96:
EU-Programm Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) 2007 bis 2013 einschließlich LEADER

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (fachlich / operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 vom 20.09.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds im Zeitraum 2007 - 2013 die Entwicklung des ländlichen Raums.

Diese EU-Mittel sind für die Kofinanzierung von Landesmitteln bei Kap. 07 05 Förderprodukt 27 (Flurneuordnung) vorgesehen.

Das bis 2006 eigenständige EU-Programm LEADER+ wurde in der EU-Fördeperiode 2007 - 2013 in den Entwicklungsplan für den ländlichen Raum des Landes Hessen einbezogen und daher nicht mehr separat veranschlagt. Die Restabwicklung des LEADER+ Programms der EU-Förderperiode 2000-2006 erfolgt bei Kap. 07 05 Förderprodukt 41.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Flurneuordnung

4. Bezug zu politischen Zielen

Ziel ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Hessen auf nationaler und internationaler Ebene. Die Investitionen und Fördermaßnahmen des HMWEVL im Bereich der Wirtschafts-, Technologie-, Tourismus- und Strukturförderung sowie der Außenwirtschaft und des Finanzplatzes Frankfurt sollen unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zu Wachstum, Innovation und Beschäftigung in Hessen beitragen.

5. Empfänger

Kommunen, sonstige öffentliche Träger, Unternehmen und Private

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle Flurneuordnung	Anzahl	-	-	-	17	48
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 siehe FP 27						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen / geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	-	100	71

Erläuterung zu 6.2:
Auf die Ausprägung förderproduktspezifischer Kennzahlen zur Leistungswirkung wird verzichtet, da hier die geplanetn Mittel ausschließlich zur Komplementärfinanzierung des Förderprodukts 27 verwendet werden.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	800.000	800.000	1.390.382
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**800.000**	**800.000**	**1.390.382**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	**550-559**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
2		**Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
		davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	**540-543, 580-589, 591**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**	**57.126.400**	**76.129.700**	**36.000.453**
4	**500-519, 544**	**Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse**	**42.736.100**	**49.761.300**	**32.354.500**
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	42.736.100	49.761.300	32.354.500
5	**520-529**	**Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
6	**530-539, 545-549**	**Sonstige Erträge**	**430.000**	**–**	**55.949.635**
7		**Summe Erträge**	**100.292.500**	**125.891.000**	**124.304.588**
8	**600-619, 718**	**Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	–	–	–
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	**720-728, 7290-7292**	**Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
		davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	**710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**	**86.297.300**	**110.235.700**	**52.842.807**
13	**650-659, 670-699**	**sonstige Aufwendungen**	**14.595.200**	**18.989.300**	**10.591.099**
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.714.800	14.353.500	7.254.602
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	4.880.400	4.635.800	3.336.497
14		**Summe Aufwendungen**	**100.892.500**	**129.225.000**	**63.433.906**
15		**Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)**	**-600.000**	**-3.334.000**	**60.870.682**

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	**560-563**	**Erträge aus Beteiligungen**	**–**	**–**	**–**
	560	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
17	**564-569**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**–**	**–**	**706**
		davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	–	–	–
18	**570-579**	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**600.000**	**600.000**	**406.619**
	570	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
19	**740-749**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**–**	**–**	**1.390.487**
20	**760-769**	**Aufwendungen aus Verlustübernahmen**	**–**	**–**	**–**
21	**750-759**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	750	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
22		**Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)**	**600.000**	**600.000**	**-983.162**
23		**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)**	**–**	**-2.734.000**	**59.887.520**
24	**590, 592-594, 599**	**Außerordentliche Erträge**	**–**	**2.734.000**	**–**
	599	*davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen*	–	–	–
25	**791-799**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**52.746.738**
	796	*davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen*	–	–	–
26		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)**	**–**	**2.734.000**	**-52.746.738**
27	**700-709, 770-779**	**Steuern**	**–**	**–**	**102.661**
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	102.661
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	**595-598, 790**	**Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinn-abführung**	**–**	**–**	**-7.038.121**
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	-7.038.121
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)**	**–**	**–**	**–**

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Allgemein:
Im Ist 2013 wird das Ergebnis vor Umressortierung ausgewiesen.

Kapitel 07 05 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	42.736.100	49.761.300
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	10.635.200	17.069.300
–	Verpflichtungen Folgejahre	23.366.000	24.600.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	4.815.400	3.334.000
–	Zuführung aus Kap. 17 01	–	10.000.000
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–
–	Abschreibungen	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–
–	Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	25.189.900	28.896.600

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR

07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie

1. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
2. Mehreinnahmen können auch zur Verstärkung der Ausgaben bei Kap. 07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung verwendet werden.

EINNAHMEN

		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	860	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	336
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	4 215 400	2 734 000	14 300 319
121	680	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
132	860	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—
153	div	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	19 136
157	860	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—	—	—
161	div	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	600 000	600 000	80 263
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	—	—	86 688
182	div	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	—	—	1 401 987
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	div	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	49 412
271	div	Erstattungen von der EU	430 000	560 000	69 311
281	023	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—
282	023	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	22 000
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	div	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	6 231 600	6 230 600	6 999 132
346	div	Zuschüsse für Investitionen von der EU	51 074 000	38 074 000	47 995 726
359	850	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	9 100 000	10 000 000	813 116
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 05	71 651 000	58 198 600	71 837 425

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
429	023	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526	div	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	144 800	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	1 200 000	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	6 808 800	10 085 300	7 628 351
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2016 — 5 910 000			
		2017 — 190 000			
		2018 — 80 000			
		2019ff — 120 000			
		Gesamtverpflichtung — 6 300 000			
541	013	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
545	019	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	65 000	55 000	39 506
n e u 547	div	**Vermischter Sachaufwand**	—	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
623	692	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
627	div	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	—	—	—
631	div	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	860 079
632	692	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	—
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	630 200	538 000	456 550
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2016 — 150 000			
		2017 — —			
		2018 — —			
		2019ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 150 000			
661	692	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
662	div	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	5 000 000	—	—
671	661	Erstattungen an Inland	500 000	1 000 000	1 000 000
681	div	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	20 500	19 700
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	9 210 000	16 070 000	2 771 263
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2016 — 4 000 000			
		2017 — 2 000 000			
		2018 — 1 500 000			
		2019ff — 750 000			
		Gesamtverpflichtung — 8 250 000			
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	771 500	2 912 400	3 616 580
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	—	—	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	5 410 700	4 625 800	11 161 094
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2016 — 2 300 000			
		2017 — 625 000			
		2018 — 205 000			
		2019ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 3 130 000			
687	div	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	650 000	780 000	159 200
688	div	Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	1 628 288
697	div	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	1 000 000	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
831	div	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	730 000	780 000	1 000 000
853	div	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
857	692	Darlehen an Zweckverbände	—	—	—
861	div	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—
862	div	Darlehen an private Unternehmen	—	—	—
863	div	Darlehen an Sonstige im Inland	—	—	143 397

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	38 641 300	24 190 800	19 842 427

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	5 050 000
2017	3 050 000
2018	2 420 000
2019ff	770 000
Gesamtverpflichtung	11 290 000

887	div	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	—	—	258 791
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	500 000	500 000	3 237 601
892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	8 576 000	10 566 500	12 162 808

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	3 600 000
2017	3 300 000
2018	1 700 000
2019ff	—
Gesamtverpflichtung	8 600 000

893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	17 347 400	12 576 100	8 687 061

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	4 580 000
2017	2 130 000
2018	1 180 000
2019ff	600 000
Gesamtverpflichtung	8 490 000

894	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
896	023	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	—	—	—
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 000 000	1 000 000	2 199 994
		Weggefallene Titel			
546 00	div	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
546 01	013	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
546 02	023	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
546 03	165	Vermischter Sachaufwand	—	—	26 376
546 04	422	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
546 06	635	Vermischter Sachaufwand	—	—	134 963

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
546 07 651	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
546 08 652	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
546 09 669	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
546 10 692	Vermischter Sachaufwand	—	—	78 602
546 11 521	Vermischter Sachaufwand	—	—	26 029
546 12 642	Vermischter Sachaufwand	—	50 000	—
	Gesamtausgaben Kapitel 07 05	96 840 900	87 095 200	77 138 658

Abschluss Kapitel 07 05

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	4 815 400	3 334 000	15 888 728
2	Übertragungseinnahmen	430 000	560 000	140 723
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	66 405 600	54 304 600	55 807 974
Gesamteinnahmen		71 651 000	58 198 600	71 837 425
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 873 800	11 535 100	7 933 827
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	23 172 400	25 946 700	21 672 753
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	65 794 700	48 613 400	45 332 085
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 000 000	1 000 000	2 199 994
Gesamtausgaben		96 840 900	87 095 200	77 138 658
Zuschuss/Überschuss		-25 189 900	-28 896 600	-5 301 233

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 10 sind die Maßnahmen zur Förderung der außerschulischen beruflichen Bildung und der Ausbildungsförderung veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ist-Ergebnisse weichen, soweit sie aus der ABAKUS-Schnittstelle zwischen der WIBank und dem Land Hessen (LRM-ReWe) importiert werden, vom tatsächlichen Neubewilligungsvolumen des Jahres 2013 ab, weil auch technische Buchungen systemseitig erfasst werden.

Wegen der neuen EU Förderperiode wurden die Förderprodukt-Leistungen neu gegliedert.
Die Beschreibung und Leistungen des Förderprodukt 50 (EU-Programm Investitionen für Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2014-2020) wurden auf die Inhalte des Operationellen Programms des Landes Hessen angepasst. Die hierfür erforderlichen Landes-Kofinanzierungsmittel wurden im Förderprodukt 51 neu (Förderung der beruflichen Bildung) veranschlagt. Dadurch ergaben sich auch Verschiebungen bei den einzelnen Leistungen im Förderprodukt 49 (Programme zur Erstausbildung).
Die Leistungen von Förderprodukt 48 (Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung) werden in das neue Förderprodukt 51 integriert.

Die Liquidität des Kapitels wurde zur Begrenzung der Staatsverschuldung und Erreichung der ab 2020 eingeführten Schuldenbremse (Art. 141 der Hessischen Verfassung) um 3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr abgesenkt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen beim jeweiligen Förderprodukt erfolgen.
- Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.
- Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.
- Mit vorheriger Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen dürfen Programmmittel (Zuschüsse) bei investiven Förderprodukten auch für Finanzierungskosten für Förderdarlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen verwendet werden.

Leistungsplan

- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 6 und 8 bis 13 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2015				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
43		Berufsbildungsforschung	–	–	–	–	–
44	weg	Europäischer Sozialfonds Ziel 3 (ESF) 2000 - 2006	–	–	–	–	–
45		Sonstige Programme der EU	–	–	–	–	–
46		EU Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007-2013	–	–	–	–	–
47		Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	5	2.810,0	–	2.810,0	–
48		Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung	–	–	–	–	–
49		Programme zur Erstausbildung	525	9.041,7	–	9.041,7	–
50		EU Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2014 - 2020	300	13.000,0	13.000,0	–	–
51	neu	Förderung der beruflichen Bildung	80	8.200,0	–	8.200,0	–
62		Sammler	–	1.180,0	1.180,0	–	–
		Summe		**34.231,7**	**14.180,0**	**20.051,7**	**–**

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2	259,0	–	259,0	–	2	134,6	41,8	221,0	128,2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
10	2.500,0	2.500,0	–	–	29	8.090,5	8.090,5	–	–
5	2.749,8	–	2.749,8	–	6	2.255,0	2,9	2.387,0	134,9
40	7.528,2	–	7.528,2	–	38	5.646,6	904,6	6.502,6	1.760,6
1.310	8.627,6	–	8.627,6	–	1.331	8.489,0	3.363,5	7.881,8	2.756,3
70	16.000,0	16.000,0	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	930,0	930,0	–	–	–	1,0	298,1	–	297,1
	38.594,6	**19.430,0**	**19.164,6**	**–**		**24.616,7**	**12.701,4**	**16.992,4**	**5.077,1**

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 43
Berufsbildungsforschung

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz
Handwerksordnung
Berufsbildungsgesetz
Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung zur Hessischen Qualifizierungsoffensive

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit Modellprojekten und deren wissenschaftlicher Begleitung werden Arten, Formen und Inhalte der beruflichen Bildung weiterentwickelt.
Wichtige bildungspolitische Fragestellungen können durch Studien untersucht werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Modellprojekte und Studien

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Träger zur Durchführung von Modellprojekten und Studien der beruflichen Bildung.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	0	2	2	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Qualität der beruflichen Bildung durch Forschungsarbeit an den geförderten Maßnahmen verbessern						
- Durchgeführte Studien zur Sicherung des Fachkräftebedarfs in Hessen	Anzahl	0	1	1	4	3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	0	100	39,4	34,12	38

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse aus Bewilligungen dieses Förderproduktes dürfen hier wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	40.000	284.000	272.250
Landesmittel (Neubewilligung)	–	74.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**40.000**	**358.000**	**272.250**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

Das Förderprogramm wird ab 2015 eingestellt. Geplant ist nur noch die Abfinanzierung der in den Vorjahren eingegangenen Verpflichtungen.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 44 (weggefallen)
Europäischer Sozialfonds (ESF) Ziel 3 2000 - 2006

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Bewilligungen und Auszahlungen waren im Rahmen des Ziel-3-Programms "2000 bis 2006" bis 2008 möglich. Anschlussförderprogramm (vgl. Förderprodukt 46). Hierzu erfolgt die Restabwicklung des Programms.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Entfällt		-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 45
Sonstige EU-Programme

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung der EU

in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt wird für die Abwicklung von kurzfristig aufgelegten Sonderprogrammen der Europäischen Union (z. B. Initiativen) benötigt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Die Leistungen zum Förderprodukt sind im vorhinein nicht bekannt.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Entsprechend der Entscheidung der EU.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Mengen und Zählgrößen im Vorhinein nicht bekannt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen von den EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

keine

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 46
EU-Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007 bis 2013

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2007 bis 2013 (CCI2007DE052PO006), genehmigt am 07.11.2007.
Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung zur hessischen Qualifizierungsoffensive (Teile a., c. und d.)

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) im Zeitraum 2007 bis 2013 in Hessen mit insgesamt 186 Mio. Euro. Davon entfallen auf den Ressortbereich des HMWEVL 65 Mio. Euro.

Für die Kofinanzierung aus Landesmitteln sind folgende Förderprodukte vorgesehen:
Kap. 07 10 Förderprodukt 43 (Berufsbildungsforschung)
Kap. 07 10 Förderprodukt 48 (überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung)
Kap. 07 10 Förderprodukt 51 (neu) (Förderung der beruflichen Bildung).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen
b) Verbesserung des Humankapitals
c) Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen
d) Transnationale Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Unternehmen und deren Beschäftigte, Verbände, Non–Government–Organisationen (NGOs), Gebietskörperschaften u.a.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	0	10	29	70	11
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Arbeitsmarkt durch berufliche Bildungspolitik und Bildungssysteme auf neue Herausforderungen ausrichten						
Fördermitteleinsatz pro Schwerpunkt/Gesamtvolumen der Förderung						
a) Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung von Beschäftigten und Entwicklung und Erprobung von Bildungsprodukten	%	0	27,5	15,2	33,5	19,7
b) Verbesserung der beruflichen Qualifizierung durch Erhöhung der Transparenz durch Information sowie Verbesserung der beruflichen Qualifizierung durch Förderung kooperativer Bildungsstrukturen und Verfahren der Qualitätssicherung bei Bildungsträgern	%	0	24,4	33	32,9	35,2
c) Sicherung der Erstausbildung und Schließung der Ausbildungslücke durch Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen	%	0	22,6	40	0	0
d) Stärkung der Ausbildungsbereitschaft und -qualität	%	0	17,7	7,5	29,3	37,3
e) Verbesserung des beruflichen Bildungssystems	%	0	7,8	4,3	4,3	7,8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	0	100	93,7	100	92

Erläuterung zu 6.:
Die hier ausgebrachten Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf Förderungen mit 100% EU-Mitteln. Die Kennzahlen für die kofinanzierten Förderprodukte sind jeweils dort ausgebracht.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	4.000.000	3.290.000	11.257.170
Einnahmen (Neubewilligung)	–	2.500.000	
Gesamt	**4.000.000**	**5.790.000**	**11.257.170**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Der Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2015.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 47
Überbetriebliche Berufsbildungsstätten

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz
Handwerksordnung
Berufsbildungsgesetz
Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GA)
Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007 bis 2013
Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014 bis 2020
Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung zur hessischen Qualifizierungsoffensive (Teil b.)

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Produktivität und Innovationsfähigkeit von Unternehmen hängen in hohem Maße vom Wissen der Beschäftigten ab. Um ein hohes Qualitätsniveau in der beruflichen Bildung und die Unterstützung der Innovationsideen sicherzustellen, sind in den - insbesondere überbetrieblichen – nicht-staatlichen berufsqualifizierenden Einrichtungen (Berufsbildungszentren z.B. der Kammern; keine staatlichen Berufsschulen) Investitionen zur Bereitstellung einer ausreichenden Zahl von Aus- und Weiterbildungsplätzen mit qualitativ hochwertiger Ausstattung notwendig. Damit werden die infrastrukturellen Voraussetzungen für einen verbesserten Zugang und für eine bessere Qualität der Beruflichen Bildung geschaffen.
Der Bau und Ausbau überbetrieblicher Ausbildungsstätten wird auch aus GRW-Mitteln, aus Mitteln des EU-Regionalfonds sowie aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mitfinanziert.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Kap. 07 05 Förderprodukt 31 und Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Finanzierung des Aus- und Neubaus sowie der Ausstattung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten sowie von Leitprojekten/Modellvorhaben zur Weiterentwicklung von überbetrieblichen Berufsbildungszentren zu Kompetenzzentren.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Körperschaften des öffentlichen Rechts, Gebietskörperschaften oder andere, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	5	5	6	5	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungseinrichtungen und -maßnahmen stärken						
- Entwicklung der geförderten überbetrieblichen Werkstatt-, Theorie- und Internatsplätze	Anzahl	450	450	938	765	1.539
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	84,2	53,43	58

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**2.810.000**	**800.000**	**1.260.000**	**750.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.810.000	800.000	1.260.000	750.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 47 (überbetriebliche Berufsbildungsstätten), Nr. 49 (Programme zur Erstausbildung) und Nr. 51 (Förderung der beruflichen Bildung) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um Mehrerlöse durch zusätzliche Bundesmittel.

8.3 Rückflüsse aus Bewilligungen dieses Förderproduktes dürfen hier wieder verwendet werden.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	500.000	444.200	2.981.760
Landesmittel (Neubewilligung)	800.000	2.289.800	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.300.000**	**2.734.000**	**2.981.760**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 48
Überbetriebliche Lehrgänge und Weiterbildung

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz
Handwerksordnung
Berufsbildungsgesetz
Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung zur hessischen Qualifizierungsoffensive (Teil b. und c.)

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Eine systematische und kontinuierliche Qualifizierung der Beschäftigten in Unternehmen ist unabdingbar, um ihre Beschäftigungsfähigkeit dauerhaft zu sichern und es insbesondere gerade kleinen und mittleren Unternehmen zu ermöglichen, im globalen Wettbewerb zu bestehen. Geeignete Maßnahmen zur Förderung der überbetrieblichen Ausbildung, der Ausweitung des Angebotes dualer Studiengänge und der beruflichen Weiterbildung sind zu entwickeln und durchzuführen.

Die Mittel dienen im Weiterbildungsbereich vorrangig der Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 46 bzw. 50).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bei der Bestimmung ihres Qualifikations-, Weiterbildungs- und Organisationsbedarfs, um die Anpassungsfähigkeit zu erhöhen und damit Arbeitsplätze zu sichern und Beschäftigungspotentiale zu stärken (Abfinanzierung).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Hessische Verbände, Einrichtungen der hessischen Wirtschaft, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Forschungseinrichtungen sowie sonstige, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Maßnahmen	Anzahl	0	40	38	54	72
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungsmaßnahmen stärken						
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer an Weiterbildungsberatungen und Informationsmaßnahmen	Anzahl	0	20.000	35.515	30.332	30.515
- geförderte Projekte zur Erprobung von Bildungsprodukten	Anzahl	0	6	0	8	15
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	0	100	69,9	90,02	92

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	–	–	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Rückflüsse aus Bewilligungen dieses Förderproduktes dürfen hier wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	950.000	1.574.400	6.603.590
Landesmittel (Neubewilligung)	–	5.758.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**950.000**	**7.332.600**	**6.603.590**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 49
Programme zur Erstausbildung

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)
Regierungspräsidium Kassel (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz
Handwerksordnung
Berufsbildungsgesetz
Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung zur hessischen Qualifizierungsoffensive

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Abfinanzierung der in den Jahren 2012, 2013 und 2014 eingegangenen Verpflichtungen sowie Programmstart 2015.

Die Kosten der Fachausschüsse und Steuerungsgremien (soweit die Federführung oder die Geschäftsführung beim HMWEVL liegt, z.B. Geschäftsstelle für den Landesausschuss für Berufsbildung nach § 82 BBiG) werden ebenfalls aus den Programmmitteln finanziert.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Ausbildungsstellen für Altbewerber/-innen (Abfinanzierung bis einschließlich Programmjahr 2014):
Betriebe, die Jugendliche in betriebliche Ausbildung nehmen, die sich seit 12 Monaten oder länger unter Einschaltung der Arbeitsverwaltung vergeblich um einen Ausbildungsplatz bemüht haben und die die allgemeinbildenden Schulen höchstens mit einem Hauptschulabschluss verlassen haben, erhalten einen Zuschuss zu den Ausbildungsvergütungen.

b) Ausbildungsstellen zur Förderung des Abschlusses der Berufsausbildung (Abfinanzierung bis einschließlich Programmjahr 2014):
Betriebe, die Jugendliche in betriebliche Ausbildung nehmen, die durch Konkurs oder Betriebsstilllegung den Ausbildungsplatz verloren haben oder die zuvor eine Ausbildung in einem anderen Betrieb nach der Probezeit abgebrochen haben, erhalten zeitlich befristet - längstens bis zu sechs Monate - einen Zuschuss zu den Ausbildungsvergütungen. Förderung von außerbetrieblichen Bildungsträgern, die Auszubildende, die aufgrund von Konkurs oder Betriebsstilllegung den Ausbildungsplatz verloren haben, aufnehmen und dadurch den Jugendlichen die Fortsetzung ihrer angefangenen Ausbildung ermöglichen.

c) Ausbildungsumfeld (Abfinanzierung bis einschließlich Programmjahr 2014):
Die Ausbildungsbereitschaft und die Ausbildungsmöglichkeiten der hessischen Wirtschaft werden durch gezielte Verbesserung des Ausbildungsumfeldes, z.B. durch Serviceangebote zur Entlastung erstmals ausbildender Betriebe, durch Verbesserung der Lernortkooperation oder durch Förderung gezielter Werbemaßnahmen gestärkt.

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Die Förderung der Ausbildungsberater/-innen im Handwerk schafft nachhaltig zusätzliche Ausbildungsplätze und unterstützt ausbildende Unternehmen.
Die Leistungswettbewerbe steigern das Qualitätsniveau der Ausbildung und machen bestimmte Berufsbilder für Ausbildungssuchende attraktiver.

d) Ausbildungsstellen für Hauptschüler (Abfinanzierung einschließlich Programmjahr 2014):
Zuschüsse an Unternehmen, die betriebliche Ausbildungsverhältnisse mit Jugendlichen begründen, die die Jahrgangsstufe 9 der allgemeinbildenden Schulen höchstens mit einem Hauptschulabschluss verlassen und die Ausbildung direkt im Anschluss an die Schulentlassung beginnen.

e) Überbetriebliche berufliche Ausbildungslehrgänge:
Zuschüsse an die Durchführungsträger der überbetrieblichen Lehrgänge zur Verbilligung der Lehrgangskosten und entsprechender Entlastung der entsendenden Ausbildungsbetriebe.

f) Ausbildungsstellen zur Förderung der Berufsausbildung:
Betriebe, die mit Jugendlichen,
- die durch Konkurs oder Betriebsstilllegung den Ausbildungsplatz verloren haben

oder
- die eine Ausbildung in einem anderen Betrieb nach der Probezeit abgebrochen haben

oder
- die im Strafvollzug eine Ausbildung begonnen haben und nach der Entlassung aus dem Strafvollzug die Ausbildung fortsetzen

oder
- die seit dem Vorvorjahr bei der Arbeitsverwaltung ausbildungsplatzsuchend gemeldet sind und die die allgemeinbildenden Schulen höchtens mit einem Hauptschulabschluss verlassen haben,

ein Ausbildungsverhältnis begründen, können Zuschüsse zu den Ausbildungsvergütungen erhalten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

a), b), d), f)
Unternehmen, Praxen und Büros der Freien Berufe, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen, Körperschaften des öffentlichen Rechts und öffentliche Verwaltungen (außer Dienststellen des Landes Hessen).

c) Geeignete, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen außer Betriebe.

e) Hessische Verbände, Kammern, sonstige Organisationen, Einrichtungen der hessischen Wirtschaft.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Maßnahmen	Anzahl	525	1.310	1.331	1.860	1.823
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 neue Ausbildungsplätze schaffen						
- neu geschaffene Ausbildungs-plätze	Anzahl	500	1.300	1.254	1.297	2.067
6.2.2 Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungsmaßnahmen stärken						
- Teilnehmer	Anzahl	20.000	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolu-men/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	89,7	93,67	87

Erläuterung zu 6.1, 6.2.1 und 6.2.2:
Weniger in 2015 aufgrund der Einstellung einzelner Ausbildungsplatzprogramme (siehe 3.2).
Die Kennzahl 6.2.2 wurde neu aufgenommen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Be-willigungs-volumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**9.041.700**	**8.541.700**	**500.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	9.041.700	8.541.700	500.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 47 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten), Nr. 49 (Programme zur Erstausbildung) und Nr. 51 (Förderung der beruflichen Bildung) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um Mehrerlöse durch zusätzliche Drittmittel (z.B. Bundesmittel).

8.3 Rückflüsse aus Bewilligungen dieses Förderproduktes dürfen hier wieder verwendet werden.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	4.450.400	9.229.900	10.004.670
Landesmittel (Neubewilligung)	8.541.700	1.927.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**12.992.100**	**11.157.500**	**10.004.670**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 50
EU-Programm Investitionen für Wachstum und Beschäftigung (ESF) 2014-2020

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entscheidung der EU-Kommission zum Operationellen Programm in Hessen aus Mitteln des ESF (EU - Programm Investitionen für Wachstum und Beschäftigung) vom xx.xx.2014 für den Programmzeitraum 2014 bis 2020.

Vom Europäischen Rat und dem Europäischen Parlament verabschiedete Verordnungen

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Europäische Union fördert im Rahmen der Europäischen Strukturfonds Investitionen für Wachstum und Beschäftigung (ESF) im Zeitraum 2014 bis 2020 in Hessen mit insgesamt 241 Mio. Euro.

Das Förderprodukt war im Haushalt 2013/2014 ausgebracht worden, um die kommende ESF-Förderperiode 2014-2020 (Beginn am 01.01.2015) abzubilden.

Für die Kofinanzierung aus Landesmitteln ist das Förderprodukt Nr. 51 (neu) (Förderung der beruflichen Bildung) vorgesehen.

Die bisherige Förderperiode 2007 bis 2013 ist bei Förderprodukt 46 (EU-Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (ESF) 2007 bis 2013) veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Nachwuchsgewinnung und vertiefte Berufsorientierung
Förderung von Projekten zur Nachwuchsgewinnung und vertieften Berufsorientierung für Schüler und Schülerinnen der allgemeinbildenden Schulen zur Vorbereitung auf Ausbildungsberufe (vorrangig für MINT-Berufe) im dualen System.

b) Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung durch Coaches in Berufsschule und Betrieb (QuABB)
Förderung von Coaches, die Auszubildende bei drohenden Ausbildungsabbrüchen begleiten und durch passgenaue Unterstützungsangebote zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss führen.

c) Bildungsberatung und -coaching
Förderung von Qualifizierungsbeauftragten in allen hessischen Regionen sowie mobilen Beratungsstellen, deren Aufgabe die Sensibilisierung von hessischen KMU für die Weiterbildungsbeteiligung ihrer Beschäftigten sowie die Beratung der Beschäftigten vorrangig im Bereich der Nachqualifizierung ist.

d) Mobilitätsberatung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Förderung von Beratern zur Unterstützung von hessischen Auszubildenden, jungen Fachkräften und KMU bei der Vorbereitung und Durchführung beruflicher Ausbildungspraktika sowie zur Erstberatung (Erstanlaufstelle) von ausländischen Ausbildungssuchenden oder Fachkräften, die in Hessen eine Ausbildung absolvieren möchten bzw. eine Arbeit aufnehmen möchten.

e) Projekte zur beruflichen Bildung
Förderung von Projekten zur Unterstützung und Verbesserung der Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung in Hessen, z.B. zur Verbesserung des Übergangsystems Schule - Beruf durch die landesweite Strategie OloV, zur Bereitstellung der Datengrundlagen und zur Information über die Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung in Hessen.

f) Qualifizierungsschecks
Die Qualifizierungsschecks dienen der Förderung individueller beruflicher Weiterbildung von Beschäftigten in KMU. Bezuschusst werden Kurse (und Prüfungen) vorrangig von geringqualifizierten Beschäftigten mit dem Ziel, einen anerkannten Berufsabschluss nachzuholen.

g) Stärkung der Ausbildungsfähigkeit und -qualität von kleinen Unternehmen
Kleine Betriebe werden dabei unterstützt, Fachkräftenachwuchs zu gewinnen, an sich zu binden und mit nachhaltiger und wettbewerbsfähiger Qualität auszubilden. Bezuschusst werden Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit beruflicher Erstausbildung für Betriebsinhaber/innen, Ausbildungspersonal und Auszubildende (z.B. Ausbildungseignungslehrgänge, externe Ausbildung von Auszubildenden etc.).

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Unternehmen und deren Beschäftigte, Verbände, Non–Government–Organisationen (NGOs), Gebietskörperschaften u.a.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Neue Förderfälle	Anzahl	300	70	-	-	-

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Arbeitsmarkt durch berufliche Bildungspolitik und Bildungssysteme auf neue Herausforderungen ausrichten						
Fördermitteleinsatz pro Maßnahmelinie/Gesamtvolumen der Förderung			-	-	-	-
a) Berufsorientierung verbessern	%	8,2	-	-	-	-
b) Ausbildungsabbrüche durch Ausbildungsbegleitung verhindern	%	13,4	-	-	-	-
c) Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungsberatung stärken	%	18,8	-	-	-	-
d) Berufliche Qualifikation von Beschäftigten durch Auslandspraktika verbessern	%	3,8	-	-	-	-
e) Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung stärken	%	34,1	-	-	-	-
f) Qualifizierung von Beschäftigten in KMU	%	8,4	-	-	-	-
g) Stärkung der Ausbildungsfähigkeit und -qualität von kleinen Unternehmen	%	13,3	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilliguungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	-	-	-

Erläuterung zu 6.:
Die hier ausgebrachten Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf Förderungen mit 100% EU-Mitteln. Die Kennzahlen für das kofinanzierte Förderprodukt ist jeweils dort ausgebracht.

Zum Haushalt 2013/2014 standen weder ein konkretes Mittelvolumen noch die Programmgestaltung fest. Aufgrund der nun erfolgten Konkretisierungen der Inhalte des Operationellen Programms des Landes Hessen 2014-2020 erfolgte eine Anpassung der Kennzahlen in 2015.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**13.000.000**	**8.000.000**	**2.500.000**	**2.500.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	13.000.000	8.000.000	2.500.000	2.500.000	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. **Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

8.1 Ausgaben dürfen in Höhe der EU-Erstattungen geleistet werden. Mehrausgaben bedürfen gem. § 11 Abs. 2 HG der Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen.

8.2 Das Bewilligungsvolumen darf im Rahmen des von der EU genehmigten Förderprogramms überschritten werden.

8.3 Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes zu Lasten der an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Förderprodukte.

8.4 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	8.000.000	8.000.000	
Gesamt	**8.000.000**	**8.000.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Förderperiode endet am 31.12.2020.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 51 (neu)
Förderung der beruflichen Bildung

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachliche / operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Mittelstandsförderungsgesetz
Handwerksordnung
Berufsbildungsgesetz
Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung zur Hessischen Qualifizierungsoffensive

in den jeweils gültigen Fassungen

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst folgende Förderprogramme im Rahmen der Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung zur Hessischen Qualifizierungsoffensive:

Programm "Förderung der beruflichen Qualifikationen und Kompetenzen" mit den Maßnahmelinien
- Nachwuchsgewinnung und vertiefte Berufsorientierung
- qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung durch Coaches in Berufsschule und Betrieb
- Bildungsberatung und -coaching
- Mobilitätsberatung

Programm "Förderung der Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung" mit der Maßnahmelinie
- Projekte der beruflichen Bildung

Programmstart ist 2015.

Die Kosten der Fachausschüsse zur beruflichen Bildung (z.B. Geschäftsstelle des Landesausschusses für Berufsbildung nach § 82 BBiG im Rahmen fachlicher Zuständigkeiten als ressortübergreifendes Steuerungsgremium) werden ebenfalls aus Programmtiteln finanziert. Hieraus können auch begleitende Öffentlichkeitsarbeiten finanziert werden.

Die Kofinanzierung durch EU-Mittel ist möglich (vgl. Förderprodukte 46 und 50).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Nachwuchsgewinnung und vertiefte Berufsorientierung
Förderung von Projekten zur Nachwuchsgewinnung und vertieften Berufsorientierung für Schüler und Schülerinnen der allgemeinbildenden Schulen zur Vorbereitung auf Ausbildungsberufe (vorrangig für MINT-Berufe) im dualen System.

b) Qualifizierte berufspädagogische Ausbildungsbegleitung durch Coaches in Berufsschule und Betrieb (QuABB)

Förderung von Coaches, die Auszubildende bei drohenden Ausbildungsabbrüchen begleiten und durch passgenaue Unterstützungsangebote zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss führen.

c) Bildungsberatung und -coaching
Förderung von Qualifizierungsbeauftragten in allen hessischen Regionen sowie mobilen Beratungsstellen, deren Aufgabe die Sensibilisierung von hessischen KMU für die Weiterbildungsbeteiligung ihrer Beschäftigten sowie die Beratung der Beschäftigten vorrangig im Bereich der Nachqualifizierung ist.

d) Mobilitätsberatung
Förderung von Beratern zur Unterstützung von hessischen Auszubildenden, jungen Fachkräften und KMU bei der Vorbereitung und Durchführung beruflicher Auslandspraktika sowie zur Erstberatung (Erstanlaufstelle) von ausländischen Ausbildungssuchenden oder Fachkräften, die in Hessen eine Ausbildung absolvieren möchten bzw. eine Arbeit aufnehmen möchten.

e) Projekte der beruflichen Bildung
Förderung von Projekten zur Unterstützung und Verbesserung der Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung in Hessen, z.B. zur Verbesserung des Übergangsystems Schule - Beruf durch die landesweite Strategie OloV, zur Bereitstellung der Datengrundlagen und zur Information über die Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung in Hessen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

Juristische Personen des öffentlichen Rechts (ausgenommen Land Hessen und Bund) sowie juristische Personen des privaten Rechts, die auf dem Gebiet der beruflichen Bildung tätig sind.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	80	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Berufsorientierung verbessern						
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen an Berufsorientierungsmaßnahmen	Anzahl	900	-	-	-	-
6.2.2 Ausbildungsabbrüche durch Ausbildungsbegleitung verhindern						
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen an Beratungsmaßnahmen	Anzahl	800	-	-	-	-
6.2.3 Wirtschaftskraft der KMU durch Förderung von Bildungsberatungen stärken						
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen an Weiterbildungs-, insbesondere Nachqualifizierungsberatungen	Anzahl	500	-	-	-	-

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
- Berufliche Qualifikationen von Beschäftigten durch Auslandspraktika verbessern						
- Entwicklung der Anzahl der Teilnehmer/innen in Beratungsmaßnahmen	Anzahl	250	-	-	-	-
- Systeme und Strukturen der beruflichen Bildung stärken						
- Anzahl geförderte Projekte	Anzahl	28	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehen Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilliungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	-	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**8.200.000**	**2.700.000**	**3.500.000**	**1.900.000**	**100.000**	**–**
davon						
Landesmittel	8.200.000	2.700.000	3.500.000	1.900.000	100.000	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Die Förderprodukte Nr. 47 (Überbetriebliche Berufsbildungsstätten), Nr. 49 (Programme zur Erstausbildung) und Nr. 51 (Förderung der beruflichen Bildung) sind gegenseitig deckungsfähig.

8.2 Das Bewilligungsvolumen erhöht sich um Mehrerlöse durch zusätzliche Drittmittel (z.B. Bundesmittel).

8.3 Rückflüsse aus Bewilligungen dieses Förderproduktes dürfen hier wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	2.700.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**2.700.000**	**–**	**–**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 62
Sammler

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Hier werden sämtliche Maßnahmen abgewickelt, die auf Grund von rechtskräftigen Zuwendungsbescheiden bzw. von erteilten Aufträgen Zahlungsverpflichtungen auslösen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Abwicklung Altprogramme
b) Abwicklung Europäischer Sozialfonds (ESF) 1994 - 1999 Qualifizierungsoffensive
c) nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen, Erstattungen von Zinsen
d) Abwicklung Europäischer Sozialfonds (ESF) 2000 - 2006

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Zukunftsfähigkeit Hessens durch eine gezielte Förderung und Fortentwicklung der beruflichen Erstausbildung und beruflichen Weiterbildung sicherstellen.

5. Empfänger

diverse

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

Erläuterung zu 6.:
Auf Grund der unterschiedlichen Strukturen der abzuwickelnden Programme nicht zählbar.

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindererlöse führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.

8.2 Mehrerlöse dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.

8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	**550-559**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
2		**Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
		davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	**540-543, 580-589, 591**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**	**1.130.000**	**880.000**	**991.575**
4	**500-519, 544**	**Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse**	**20.051.700**	**19.164.600**	**16.992.400**
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	20.051.700	19.164.600	16.992.400
5	**520-529**	**Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
6	**530-539, 545-549**	**Sonstige Erträge**	**13.000.000**	**18.500.000**	**11.703.710**
7		**Summe Erträge**	**34.181.700**	**38.544.600**	**29.687.685**
8	**600-619, 718**	**Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	–	–	–
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	**720-728, 7290-7292**	**Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
		davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	**710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**	**33.051.700**	**37.664.600**	**22.816.881**
13	**650-659, 670-699**	**sonstige Aufwendungen**	**1.180.000**	**930.000**	**1.806.844**
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	1.180.000	930.000	1.806.844
14		**Summe Aufwendungen**	**34.231.700**	**38.594.600**	**24.623.725**
15		**Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)**	**-50.000**	**-50.000**	**5.063.960**

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	**560-563**	**Erträge aus Beteiligungen**	**–**	**–**	**–**
	560	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
17	**564-569**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**–**	**–**	**–**
		davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	–	–	–
18	**570-579**	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**50.000**	**50.000**	**13.093**
	570	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
19	**740-749**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**–**	**–**	**–**
20	**760-769**	**Aufwendungen aus Verlustübernahmen**	**–**	**–**	**–**
21	**750-759**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	750	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
22		**Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)**	**50.000**	**50.000**	**13.093**
23		**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)**	**–**	**–**	**5.077.053**
24	**590, 592-594, 599**	**Außerordentliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
	599	*davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen*	–	–	–
25	**791-799**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	796	*davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen*	–	–	–
26		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)**	**–**	**–**	**–**
27	**700-709, 770-779**	**Steuern**	**–**	**–**	**–**
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	**595-598, 790**	**Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinn-abführung**	**–**	**–**	**–**
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)**	**–**	**–**	**5.077.053**

Kapitel 07 10 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	20.051.700	19.164.600
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	5.940.400	11.532.500
–	Verpflichtungen Folgejahre	8.010.000	9.115.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	1.180.000	930.000
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–
–	Abschreibungen	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–
–	Produktabgeltung, soweit aus Lottomitteln finanziert	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	16.802.100	20.652.100

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR

07 10 Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

1. Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.
2. Mehrausgaben können auch in Höhe der Mehreinnahmen bei Kap. 07 05 Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie geleistet werden.

EINNAHMEN

		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119	860	Sonstige Verwaltungseinnahmen	1 130 000	880 000	1 319 817
153	860	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
157	860	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—	—	—
161	860	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	50 000	50 000	—
162	860	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	—	—	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	233	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
271	253	Erstattungen von der EU	12 000 000	13 790 000	15 856 236
281	233	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 10	13 180 000	14 720 000	17 176 053

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
526	253	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
531	div	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—
538	253	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	—
neu 547	div	**Vermischter Sachaufwand**	—	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
682	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	—	—	—
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	5 700 000	8 957 900	7 666 632

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	500 000
2017	—
2018	—
2019ff	—
Gesamtverpflichtung	500 000

684	253	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	—	—	—
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	22 982 100	23 680 200	17 012 942

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	6 000 000
2017	4 400 000
2018	100 000
2019ff	—
Gesamtverpflichtung	10 500 000

698	253	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
891 253	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	—	—	—
893 153	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1 300 000	2 734 000	2 981 760
	Besondere Finanzierungsausgaben			
919 850	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981 890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
	Weggefallene Titel			
546 00 div	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
546 01 153	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
546 02 153	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
546 03 253	Vermischter Sachaufwand	—	—	571
	Gesamtausgaben Kapitel 07 10	29 982 100	35 372 100	27 661 905

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	1 260 000
2017	750 000
2018	—
2019ff	—
Gesamtverpflichtung	2 010 000

Kapitel 07 10
Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Abschluss Kapitel 07 10				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 180 000	930 000	1 332 890
2	Übertragungseinnahmen	12 000 000	13 790 000	16 524 427
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		13 180 000	14 720 000	17 857 317
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	316 977
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	28 682 100	32 638 100	27 820 713
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 300 000	2 734 000	2 981 760
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		29 982 100	35 372 100	31 119 450
Zuschuss/Überschuss		-16 802 100	-20 652 100	-13 262 133

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen Verkehr

A. Vorbemerkungen

In Kap. 07 15 sind die Bewilligungen der Bereiche Verkehr und Öffentlicher Personennahverkehr veranschlagt. Die einzelnen Produkte ergeben sich aus dem beigefügten Leistungsplan.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.
- Einnahmen, die im Rahmen von Sponsoring eingeworben werden, dürfen zur Verstärkung der einzelnen Förderprodukte eingesetzt werden.
- Vorgriffe gem. § 37 Abs. 6 LHO gehen nicht zu Lasten von Rücklagen.
- Rückzahlungen zur Wiederauszahlung dürfen jeweils beim Förderprodukt erfolgen.
- Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.
- Minderungen von Verbindlichkeiten zu Lasten des laufenden Haushaltsjahres aus Vorjahren, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

Leistungsplan

- Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

- Die Positionen des Eigenergebnisses (Pos. 1 bis 6 und 8 bis 13 des Erfolgsplanes) beruhen insbesondere auf vertraglichen Vereinbarungen im Rahmen der Förderprodukte, die kameral in unterschiedlichen Hauptgruppen dargestellt sind.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2015				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
63	weg	Planungskosten von Schienenstrecken	–	–	–	–	–
64		Verkehrsinfrastruktur	–	–	–	–	–
65		Verkehrssicherheit und Unfallforschung	7	250,0	–	250,0	–
66	neu	Schienengüterverkehr	3	400,0	–	400,0	–
67		Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanage-ment Rhein-Main mbH (IVM)	1	440,0	–	440,0	–
69		Förderung des ÖPNV-Angebotes	3	540.836,1	540.836,1	–	–
70		ÖPNV-Infrastrukturförderung	–	–	–	–	–
71		House of Logistics and Mobility (HOLM)	5	2.430,0	–	2.430,0	–
73	neu	Elektromobilität	5	1.000,0	–	1.000,0	–
74	neu	Mobiles Hessen 2020	10	1.100,0	–	1.100,0	–
79		Sammler	–	270,0	270,0	–	–
		Summe		**546.726,1**	**541.106,1**	**5.620,0**	**–**

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	–	–	–	–	–	–	–	1.275,0	1.275,0
–	–	–	–	–	1	22.637,7	13.462,7	4.502,2	-4.672,8
6	250,0	–	250,0	–	7	232,3	3,1	250,0	20,8
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1	440,0	–	440,0	–	1	440,0	–	440,0	–
3	540.836,1	540.836,1	–	–	3	532.842,0	532.843,5	–	1,5
–	–	–	–	–	–	10,7	171,5	–	160,8
18	9.700,0	–	9.700,0	–	6	2.329,8	–	2.500,0	170,2
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	170,0	170,0	–	–	–	–	127,9	–	127,9
	551.396,1	**541.006,1**	**10.390,0**	**–**		**558.492,5**	**546.608,7**	**8.967,2**	**-2.916,6**

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. : 63 (weggefallen)
Planungskosten für Schienenausbau- und Neubaustrecken der DB

IPR-Nr. 411 - Schiene

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die vorsehenen Maßnahmen sind nicht realisiert worden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt.

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Maßnahmen	Anzahl	-	-	0	-	0
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Planung vorantreiben						
- Abweichung von vereinbarter Terminplanung	%	-	-	0	-	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	0	-	0

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

entfällt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	450.000	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**450.000**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

entfällt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 64 :
Verkehrsinfrastruktur

IPR-Nr. 414 - Flugplätze

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gemeinsame Absichtserklärung des Landes Hessen, des Landkreises Kassel, der Stadt Kassel und der Gemeinde Calden als Gesellschafter der Flughafen GmbH Kassel zu deren zukünftiger Finanzierung vom 28.04.2004, erster Nachtrag vom 21.08.2008, zweiter Nachtrag vom 16. Dezember 2010.

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Verkehrslandeplatz Kassel-Calden ist zu einem modernen und leistungsfähigen Regionalflughafen ausgebaut worden. Hierzu haben das Land, der Landkreis Kassel, die Stadt Kassel und die Gemeinde Calden die Flughafen GmbH Kassel gegründet. Das Land hält an der Gesellschaft einen Anteil von 68 %.

Die Gesamtausbaukosten waren bis 2011 mit 225 Millionen Euro geplant. Aufgrund von unvorhersehbaren Entwicklungen bei dem voranschreitenden Bauvorhaben (z. B. Massenänderungen und - verschiebungen im großräumigen Erdbau und in der bauzeitlichen Entwässerung, Reduzierung des in 2010 angenommenen Vergabeerfolgs von 25% auf die Leistungen für luftseitige Infrastruktur), zusätzlicher betrieblicher und behördlicher Anforderungen (u. a. im Bereich Hochbau), einer erhöhten Qualitätssicherung, die sich auf die Planungs- und Baunebenkosten auswirkt sowie aufgrund der allgemeinen Baukostensteigerungen musste der bisherige Kostenrahmen in 2012 nach oben korrigiert werden.

Die aktualisierten Gesamtausbaukosten betrugen danach insgesamt 271 Millionen Euro. Das Land trägt davon einen Finanzierungsanteil in Höhe von 233 Millionen Euro, mithin rd. 85,16%.

Der Flughafen wurde am 04.04.2013 eröffnet. Hier erfolgt noch die Restabwicklung und Abrechnung der Ausbaumaßnahme aus Mitteln der hierfür gebildeten zweckgebundenen kameralen Rücklage.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung des Ausbaus des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden zu einem Regionalflughafen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Flughafen GmbH Kassel

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekt "Ausbau Verkehrslandeplatz Kassel-Calden"	Anzahl	-	-	1	1	1
Verlustausgleich	Anzahl	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verkehrsinfrastruktur durch Neu- und Ausbau der Start- und Landebahn des Verkehrslandeplatzes Kassel-Calden verbessern						
- tatsächliches Fördervolumen kumuliert/geplantes Fördervolumen der Bauphase	%	-	-	100	100	96,59
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	-	-	100	100	96,59

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	44.114.884
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**44.114.884**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Die Ausbaumaßnahme befindet sich in der Abrechnungsphase.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 65 :
Verkehrssicherheit und Unfallforschung

IPR-Nr. 416 - Verkehrssicherheit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)
Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Förderung von:

- Verkehrssicherheitsmaßnahmen zur Prävention und Unfallverhütung wie z.B. Anbringen von Wildwarnreflektoren, das Projekt "Sicher unterwegs in Hessen", Jugendverkehrsschulen, Verkehrserziehung in der Kinderbetreuungsarbeit, Radfahrausbildung an Grundschulen sowie Verkehrsaufklärung von Senioren und Schulanfängern,
- gezielten Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durch spezielle technische Fahrzeugkontrollen bei der Beförderung gefährlicher Güter, Großraum- und Schwertransporten, Schulbussen und motorisierten Zweirädern.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Fahrzeugkontrollen
b) Maßnahmen zur Unfallverhütung und Verbesserung der Verkehrssicherheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Kommunen und Verbände, Landesverkehrswacht Hessen e.V., Träger der Verkehrsübungsplätze und Jugendverkehrsschulen.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Aktionen	Anzahl	7	6	7	7	7
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gezielte Maßnahmen zur Verhaltensänderung der Verkehrsteilnehmer umsetzen						
- Durchgeführte Kontrollen	Anzahl	30	10	27	24	10
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	83,2	77,6	83,9

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**250.000**	**250.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	250.000	250.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	208.001
Landesmittel (Neubewilligung)	250.000	250.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**250.000**	**250.000**	**208.001**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristet, jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. : 66 (neu)
Schienengüterverkehr

IPR -Nr.: 411

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich)
Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel sind vorgesehen zur Sanierung von Gleisanschlüssen und Schieneninfrastruktur für den Güterverkehr mit dem Ziel, Unternehmen durch direkten Zugang zur Schiene einen wirtschaftlichen Versand und Empfang von Gütern über die Schiene und damit die Entlastung der Straße zu ermöglichen. Die auf der Basis geförderten Maßnahmen erzielen aufgrund der Entlastung von Ortsdurchfahrten und übergeordnetem Straßennetz einen hohen Nutzen. Im einzelnen sind vorgesehen die Förderung von:

- Schieneninfrastruktur und Gutachten für den Güterverkehr
- Erhaltung von bestehendem Güterverkehr
- Reaktivierung von aufgegebenem Güterverkehr
- Erweiterung oder Neueinrichtung von Güterverkehr

Durch das Förderprogramm sollen die Mobiliät im Personenverkehr und der Gütertransport in Hessen erhalten und verbessert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Investive Maßnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Eisenbahinfrastrukturunternehmen (EIU), Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und Dritte (z. B. Kommunen oder Verlader)

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekte	Stück	3	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entlastung des Straßennetzes-Sicherung des Schienengüterverkehrs						
- verlagerte LKW-Verkehrsleistung	km	1,5 Mio.	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	-	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**400.000**	**250.000**	**100.000**	**50.000**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	400.000	250.000	100.000	50.000	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	250.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**250.000**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Jährlicher Haushaltsvorbehalt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 67 :
Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main mbH (ivm)

IPR-Nr. 416 - Verkehrssicherheit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Artikel 1 § 1 Nr. 5 des Gesetzes über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main (MetropolkG)

in der jeweils gültigen Fassung

Gesellschaftsvertrag der ivm GmbH i.d.F.vom 13.12.2012

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Zusammenarbeit im Verkehrsmanagement der Länder Hessen und Rheinland Pfalz und der Landkreise und Städte in der Region Frankfurt Rhein Main.
Das Land gewährt als größter Partner gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages einen institutionellen Zuschuss zu den Betriebskosten.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Gesellschaft für das integrierte Verkehrsmanagement Rhein-Main mbH (ivm)

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

ivm GmbH (Gesellschaft für das Integrierte Verkehrsmanagement Rhein Main mbH),
Frankfurt a. Main

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungsbescheid	Anzahl	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zusammenarbeit in der Region fördern						
- Gesellschafter	Anzahl	>=18	>= 17	18	17	17
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	100	84

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**440.000**	**440.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	440.000	440.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	440.000
Landesmittel (Neubewilligung)	440.000	440.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**440.000**	**440.000**	**440.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 69 :
Förderung des ÖPNV-Angebotes

IPR-Nr. 415 - Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)

Regierungspräsidien (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regionalisierungsgesetz (RegG)
Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG)
Finanzierungsvereinbarungen mit den Verkehrsverbünden

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Fördermittel des Landes und weitere kommunale Fördermittel schließen die Finanzierungslücke zwischen den Fahrgeldeinnahmen und den Kosten und sichern so das ÖPNV-Angebot sowie dessen weitere Entwicklung in Qualität und Quantität im Sinne des Gemeinwohlauftrages der Daseinsvorsorge.

Das Land stellt seine Fördermittel für die ÖPNV-Aufgabenträger in mehrjährigen Finanzierungsvereinbarungen mit den drei Verkehrsverbünden NVV, RMV und VRN zur Verfügung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Konsumtive Förderung der Verkehrsverbünde Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV), Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV) und Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)

b) Ausgleich für gemeinwirtschaftliche Leistungen im Ausbildungsverkehr an Verkehrsunternehmen (Abschlusszahlungen).

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Drei Verkehrsverbünde sowie in Einzelfällen private Verkehrsunternehmen, die nach der Änderung des ÖPNVG noch nachlaufende Abschlusszahlungen erhalten.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Finanzierungsvereinbarungen mit den Verkehrsverbünden	Anzahl	3	3	3	3	3
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verkehrsangebot im ÖPNV sichern						
Jahresleistung in Zug- und regionale Bus-km nach Verkehrsverbünden bezogen auf Einwohner im Verbundgebiet						
RMV	km	13,7	13,3	13,3	13,1	13,3
NVV	km	19,2	18,8	19,1	18,5	18,0
VRN	km	27,2	27,1	27,2	27,1	27,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	100	100	100

Erläuterung zu 6.:
Die hier angegebenen Zählgrößen / Mengen beinhalten auch den Aufwand und die Liquidität des Förderprodukts Nr. 22 bei Kap. 17 30 (Förderung des ÖPNV-Angebotes).

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**540.836.100**	**540.836.100**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	540.836.100	540.836.100	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Bewilligungsvolumen erhöht oder vermindert sich um die entsprechenden Mehr- oder Mindererlöse.

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8.3 Das Förderprodukt 69 (Förderung des ÖPNV-Angebots) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 70 (ÖPNV-Infrastrukturförderung).

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	532.842.000
Einnahmen (Neubewilligung)	540.836.100	540.836.100	
Gesamt	**540.836.100**	**540.836.100**	**532.842.000**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Finanzierungsvereinbarungen (Verbundverträge) mit RMV, NVV und VRN wurden für die Jahre 2010 bis 2014 geschlossen. Die Verträge werden zunächst bis 2016 verlängert. Es wird beabsichtigt, eine Nachfolgevereinbarung für die Jahre 2017 ff. abzuschließen.

Jährlicher Haushaltsvorbehalt.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 70 :
ÖPNV-Infrastrukturförderung

IPR-Nr. 415 - Öffentlicher Personennahverkehr und Schienenpersonennahverkehr

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich / operativ)

Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Regionalisierungsgesetz (RegG)
Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG)

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Investive Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) aus Regionalisierungsmitteln.

Die Förderung wurde mit Ablauf des Haushaltsjahres 2009 eingestellt, hier erfolgt nur noch die Abwicklung der Fördermaßnahmen (vgl. 8.1 und 8.2).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung von Investitionen im ÖPNV-Infrastrukturbereich

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

Kommunen, ÖPNV-Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, Private, Verkehrsinfrastrukturunternehmen.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen	Anzahl	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Aufgrund der Einstellung des Förderprogramms erfolgen keine Neubewilligungen mehr.

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt 70 (ÖPNV-Infrastrukturförderung) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 69 (Förderung des ÖPNV-Angebots).

8.2 Rückflüsse dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 71:
House of Logistics and Mobility (HOLM)

IPR-Nr. 41 -Verkehrsinfrastruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen
Richtlinie des Landes Hessen zur Innovationsförderung in der jeweils gültigen Fassung

freiwillige Leistung

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das House of Logistics and Mobility (HOLM) ist am Standort Gateway Gardens am Flughafen Frankfurt/Main angesiedelt. Das "HOLM" soll öffentliche und private Hochschulen (hessische, nationale sowie internationale) mit Wirtschaftsunternehmen aus den Branchen Logistik und Mobilität vernetzen und Kompetenzen am Standort Gateway Gardens zusammenführen. Zum Zweck der Vernetzung erhalten Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen auch die Möglichkeit, Repräsentanzen im HOLM - Gebäude zu betreiben.

Um einen besonderen Anreiz für die Bildung interdisziplinärer Konsortien zu schaffen, können für die Hochschulen und deren Repräsentanzen im HOLM, Ersetzungen von Mietleistungen für Räumlichkeiten im HOLM am Standort Gateway Gardens erfolgen.

Von den Flächen des HOLM-Gebäudes werden im jährlichen Mittel ca. 50 Prozent der Flächen den Wirtschaftsunternehmen und ca. 50 Prozent der Flächen den Hochschulen zur Verfügung gestellt. Vorgesehen ist eine Zuwendung an die HOLM GmbH für die Vorhaltung dieser Flächen für eine Nutzung durch Hochschulen.

Darüber hinaus sollen Projekte zu Themen aus Logistik und Mobilität gefördert werden, wie beispielsweise zu den volks- und betriebswirtschaftlichen Wirkungen einzelner Branchen wie der Automobilwirtschaft. Die finanzielle Beteiligung Dritter wird angestrebt.

Das in die HOLM GmbH aufgenommene Cluster Aviation Hessen/ECAD soll einen Beitrag dazu leisten, den Luftverkehrsstandort Hessen durch Cluster- und Netzwerkmanagement weiter zu stärken und das Spektrum der hessischen Luftverkehrskompetenzen abzurunden.

Um die Attraktivität des HOLM sowohl für Unternehmen als auch für Hochschulen zu steigern, soll die Möglichkeit bestehen, die Einrichtung wissenschaftlicher Zentren oder Institute anerkannter Träger (z.B. das Fraunhofer-Institut) mit einer Anschubfinanzierung in einem Zeitraum von 4 Jahren zu unterstützen. Die Integration solcher wissenschaftlicher Institute in das HOLM sollte in 2014 beginnen.

Die Mittel dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Erstattungen/Ersetzungen von Mietleistungen für Hochschulen im HOLM
b) Projektförderung Automobilwirtschaft/Cluster Luftverkehr
c) Projektförderung Hochschulen und Forschungseinrichtungen im HOLM

d) Förderung der Ansiedlung wissenschaftlicher Institute im HOLM (z.B. Fraunhofer-Institut)

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

- HOLM GmbH
- Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Unternehmen (überwiegend kleine und mittelständische Unternehmen (KMU))
- Wissenschaftliche Institute (z.B. Fraunhofer-Institut)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungsbescheid	Anzahl	5	16	6	-	-
Verträge	Anzahl	0	2	0	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Initiierung wissenschaftlicher Projekte und Aktivitäten						
- Begonnene bzw. in Umsetzung befindliche Aktivitäten und Projekte	Anzahl	5	15 - 20	5	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (= Bewilligungsquote)	%	100	100	24,52	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**2.430.000**	**2.430.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.430.000	2.430.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Keine

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	1.500.000	–	2.329.755
Landesmittel (Neubewilligung)	2.430.000	3.700.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**3.930.000**	**3.700.000**	**2.329.755**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 73 (neu)
Elektromobilität
IPR-Nr. 41 - Verkehrsinfrastruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)
HA Hessen Agentur oder HTAI Hessen Trade & Invest GmbH (operativ)
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Mit den hier veranschlagten Mitteln soll Elektromobilität in Hessen langfristig ausgerichtet und aufgebaut werden. Dazu bedarf es einer Geschäftsstelle, die gemeinsam mit und nach Vorgaben des HMWEVL Netzwerkarbeit, Projektanbahnung, Projektentwicklung, Projektabwicklung sowie Öffentlichkeitsarbeit (Messen, Ausstellungen, etc.) durchführt. Diese neu aufzubauende Geschäftsstelle soll insofern Synergien heben als sie auf den Strukturen der bereits bestehenden Geschäftsstelle der Wasserstoff- und Brennstoffzelleninitiative Hessen aufbaut und diese um den Bereich der batterieelektrischen Mobilität erweitert.

Darüber hinaus sollen Projekte zur Elektromobilität in Hessen gefördert und umgesetzt werden. Innovativen Entwicklungen in Hessen soll die Möglichkeit zur Demonstration und Erprobung gegeben werden. Neben der Förderung von marktnahen Anwendungen für Elektrofahrzeuge stehen auch der Ausbau einer barrierefreien und möglichst einfach handhabbaren Ladeinfrastruktur sowie Konzepte zu inter- bzw. multimodalen Wegeketten im Fokus. Dazu gehören explizit auch Finanzierungshilfen für die Beschaffung (z.B. Leasing) von Elektrofahrzeugen und die dafür erforderliche Ladeinfrastruktur für die Dienststellen aller Ressorts.

Die Mittel des Förderprodukts dienen auch zur Kofinanzierung von EU-Mitteln (vgl. Förderprodukt 32).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung der Elektromobilität (u.a. Elektrofahrzeuge, Ladeinfrastruktur und elektromobile inter- bzw. multimodale Verkehrskonzepte)
b) Beschaffung von Elektrofahrzeugen (z.B. Leasing) und der entsprechenden Ladeinfrastruktur für die Dienststellen des Landes
c) Förderung von Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Messen/Ausstellungen)

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

- Hessen Agentur/HTAI
- Ingenieur-/Planungs-/Beratungsbüros
- Agenturen für Öffentlichkeitsarbeit
- Hochschulen/Forschungseinrichtungen
- Unternehmen
- Gebietskörperschaften und kommunale Verbände
- Verbände und Kammern
- Dienststellen des Landes
- Bund/Projektträger des Bundes

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekte/Demonstrationsvorhaben	Anzahl	5	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Initiierung von Projekten und Aktivitäten						
- Förderung von Elektrofahrzeugen	Anzahl	100	-	-	-	-
- Förderung von Ladepunkten	Anzahl	100	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	-	-	-	-

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**1.000.000**	**1.000.000**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.000.000	1.000.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Aus den Gesamtkosten kann auch die Dienstleistungsvergütung der Wirtschafts- und Infrastrukturbank bzw. die Aufgabenvergütung der Hessen Agentur bzw. Hessen Trade & Invest erbracht werden.

8.2 Das Förderprodukt 73 (Elektromobilität) (neu) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 74 (Mobiles Hessen 2020) (neu).

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.000.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.000.000**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr.: 74 (neu)
Mobiles Hessen 2020
IPR-Nr. 41 - Verkehrsinfrastruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) (fachlich/operativ)
Hessen Agentur (HA) oder Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI) (operativ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen

freiwillige Leistung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Mittel dienen der Umsetzung des Programmes "Mobiles Hessen 2020". Gesamtziel des Vorhabens ist es, den Modal Split in Hessen zu verändern, so dass die Bedeutung des ÖPNV, des Fahrrades und des zu Fuß-Gehens zunimmt. So sollen auch die CO2-Emissionen aus den Verkehr reduziert werden und ein Beitrag des Verkehrs zum Klimaschutz geleistet werden. Das Programm "Mobiles Hessen 2020" als "Dach" wird von folgenden Säulen getragen (alphabetische Reihenfolge):

- Carsharing
- Jobticket
- Mobilitätsmanagement
- Nahmobilität
- ÖPNV
- Schienenfernverkehr
- Schülertiket
- Verkehrsmanagement (ehem. "Staufreies Hessen 2015")

"Mobiles Hessen 2020" wird als Dachmarke aufgesetzt, die zum einen eine einheitliche Kommunikation der Projekte nach außen vorsieht und als Qualtitässiegel für die einzelnen Projekte konzipiert wird. Beabsichtigt ist hier vor allem neben der Qualitätssicherung der Projekte eine projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit.

Vorgesehen sind ab 2016 vorbereitende Maßnahmen zur Einführung eines ganzjährig nutzbaren hessenweiten Schülertickets. Die Mittel dienen langfristig dem Ausgleich von Fahrgeldausfällen der Verkehrsunternehmen.

Zur Förderung der Nahmobilität zu Fuß und/oder mit dem Fahrrad soll eine breit angelegte Kampagne aufgelegt werden. Diese soll eine Laufzeit von drei Jahren haben, von der Hessen Agentur/HTAI administriert werden und zum Ziel haben, den Anteil der Wege am Modal Split, die zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt werden, zu erhöhen. Zu diesem Zweck soll eine Arbeitsgruppe eingerichtet und ein Leitfaden für Kommunen erstellt werden.

Im Rahmen des Programmes sollen auch Projekte aus den oben genannten Säulen durchgeführt werden, z. B. zur Unterstützung des Carsharings (Prüfung, ob an öffentlichen Gebäuden zusätzliche Stationen für Carsharing eingerichtet werden können). Weitere Projekte sollen sich u. a. mit dem betrieblichen Mobilitätsmanagement sowie Vorbereitungen zur Einführung eines Jobtickets befassen; weitere Projekte befinden sich in Vorbereitung.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Um zu prüfen, ob mittels des Programmes "Mobiles Hessen 2020" eine Veränderung des Modal Split erreicht wurde, soll in 2015/2016 eine Aufstockung der bundesweiten Befragung "Mobilität in Deutschland (MiD)" finanziert werden.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Förderung von Projekten aus den Bereichen des Programmes "Mobiles Hessen 2020"
b) Förderung von Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Erstellung eines Vermarktungskonzepts "Mobiles Hessen 2020", außerdem: Messen/Ausstellungen, z. B. IAA, Hessentag, Transport-Logistik, Kampagnen zur Nahmobilität)

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss - zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft - bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und -reduzierung.

5. Empfänger

- Hessen Agentur/HTAI
- Ingenieur-/Planungs-/Beratungsbüros
- Agenturen für Öffentlichkeitsarbeit
- Hochschulen/Forschungseinrichtungen
- Unternehmen
- Gebietskörperschaften und kommunale Verbände
- Verbände und Kammern
- Dienststellen des Landes
- Bund/Projektträger des Bundes

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuwendungsbescheide	Stück	5	-	-	-	-
Verträge	Stück	5	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Initiierung von Projekten und Aktivitäten						
- Begonnene bzw. in Umsetzung befindliche Vorhaben	Stück	10	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Zur Verfügung stehende Mittel vollständig einsetzen						
- tatsächliches Bewilligungsvolumen/geplantes Bewilligungsvolumen (=Bewilligungsquote)	%	100	-	-	-	-

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**1.100.000**	**1.000.000**	**100.000**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.100.000	1.000.000	100.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Das Förderprodukt 74 (Mobiles Hessen 2020) (neu) ist gegenseitig deckungsfähig mit Förderprodukt 73 (Elektromobilität) (neu).

8.2 Aus den Gesamtkosten kann auch die Dienstleistungsvergütung der Wirtschafts- und Infrastrukturbank bzw. Aufgabenvergütung der Hessen Agentur bzw. Hessen Trade & Invest erbracht werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	1.000.000	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.000.000**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Jährlicher Haushaltsvorbehalt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 79 :
Sammler

IPR-Nr. 41 - Verkehrsinfrastruktur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Fachgesetze, Richtlinien und Fördergrundsätze

in den jeweils gültigen Fassungen

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Abwicklung von Altprogrammen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Hier werden nicht produktbezogene Rückzahlungen von Überzahlungen und Erstattungen von Zinsen abgewickelt.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Entfällt						

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	–	–	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

8.1 Mindererlöse führen nicht zu einer Reduzierung bei anderen Förderprodukten.

8.2 Mehrerlöse dürfen nicht zur Verstärkung der anderen Förderprodukte verwendet werden.

8.3 Rückzahlungen dürfen wieder verwendet werden.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	–	–	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**–**	**–**	**–**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Entfällt

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	**550-559**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
2		**Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
		davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	**540-543, 580-589, 591**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**	**541.106.100**	**541.006.100**	**533.113.832**
4	**500-519, 544**	**Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse**	**5.620.000**	**10.390.000**	**8.967.200**
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	5.620.000	10.390.000	8.967.200
5	**520-529**	**Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
6	**530-539, 545-549**	**Sonstige Erträge**	**–**	**–**	**5.536**
7		**Summe Erträge**	**546.726.100**	**551.396.100**	**542.086.568**
8	**600-619, 718**	**Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit**	**20.000**	**20.000**	**–**
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.000	20.000	–
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	**720-728, 7290-7292**	**Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
		davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	**710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**	**546.376.100**	**551.146.100**	**544.924.690**
13	**650-659, 670-699**	**sonstige Aufwendungen**	**330.000**	**230.000**	**107.500**
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	50.000	50.000	96.782
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	280.000	180.000	10.718
14		**Summe Aufwendungen**	**546.726.100**	**551.396.100**	**545.032.190**
15		**Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)**	**–**	**–**	**-2.945.622**

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	**560-563**	**Erträge aus Beteiligungen**	**–**	**–**	**–**
	560	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
17	**564-569**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**–**	**–**	**–**
		davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	–	–	–
18	**570-579**	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**–**	**–**	**29.097**
	570	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
19	**740-749**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**–**	**–**	**–**
20	**760-769**	**Aufwendungen aus Verlustübernahmen**	**–**	**–**	**–**
21	**750-759**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	750	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
22		**Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)**	**–**	**–**	**29.097**
23		**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)**	**–**	**–**	**-2.916.525**
24	**590, 592-594, 599**	**Außerordentliche Erträge**	**–**	**–**	**13.460.289**
	599	*davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen*	–	–	*13.460.289*
25	**791-799**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**13.460.289**
	796	*davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen*	–	–	*13.460.289*
26		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)**	**–**	**–**	**–**
27	**700-709, 770-779**	**Steuern**	**–**	**–**	**–**
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	**595-598, 790**	**Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinn-abführung**	**–**	**–**	**2.916.525**
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-2.916.525
29		**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)**	**–**	**–**	**–**

Kapitel 07 15 / Buchungskreisnummer 2695
Allgemeine Bewilligungen Verkehr

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	5.620.000	10.390.000
+	Vorbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	1.500.000	–
–	Verpflichtungen Folgejahre	250.000	6.000.000
–	Zuführung zu Rückstellungen	270.000	170.000
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–
–	Abschreibungen	–	–
–	Einnahmeüberschuss	–	–
–	Rückflüsse aus Darlehenstilgung	–	–
–	Produktabgeltung, soweit aus Sondermitteln finanziert	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	6.600.000	4.220.000

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR

07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr

Rücklagen können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	860	Sonstige Verwaltungseinnahmen	270 000	170 000	528 134
121	790	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—
131	790	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	—	—	—
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—
153	860	Zinseinnahmen von den Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
157	860	Zinseinnahmen von Zweckverbänden	—	—	—
161	div	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—
162	div	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	—	—	—
182	860	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	741	Sonstige Zuweisungen vom Bund	540 836 100	540 836 100	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

331	741	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	—	—	—
333	742	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
359	850	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	450 000	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 15	541 106 100	541 456 100	528 134

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
		AUSGABEN			
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	729	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—
526	729	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	20 000	20 000	—
531	729	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	10 000	10 000	—
538	div	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	50 000	50 000	72 502
neu 547	div	**Vermischter Sachaufwand**	—	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10 000	10 000	—
682	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	545 206 100	545 426 100	533 673 955
683	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	—	—	4 498 123
686	729	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	1 730 000	130 000	128 000

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	100 000
2017	—
2018	—
2019ff	—
Gesamtverpflichtung	100 000

		Baumaßnahmen			
761	741	Straßen - und Brückenbaumaßnahmen	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	div	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	—	—	—
831	692	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	—
861	692	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
862	692	Darlehen an private Unternehmen	—	—	—
883	div	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30 000	30 000	—
887	741	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	—	—	—
891	div	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	650 000	—	1 937 800

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	100 000
2017	50 000
2018	—
2019ff	—
Gesamtverpflichtung	150 000

892	div	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	—	—	—
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
		Weggefallene Titel			
546 00	div	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
546 01	692	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
546 02	729	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
546 03	741	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 07 15	547 706 100	545 676 100	540 310 380

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Abschluss Kapitel 07 15				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	270 000	170 000	557 231
2	Übertragungseinnahmen	540 836 100	540 836 100	532 843 521
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	450 000	—
Gesamteinnahmen		541 106 100	541 456 100	533 400 752
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	80 000	80 000	72 502
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	546 946 100	545 566 100	538 300 078
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	680 000	30 000	41 562 061
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	13 460 289
Gesamtausgaben		547 706 100	545 676 100	593 394 929
Zuschuss/Überschuss		-6 600 000	-4 220 000	-59 994 177

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

A. Vorbemerkungen

Öffentliche Straßen werden ihrer Bedeutung nach in Landes-, Kreis-, Gemeinde- und sonstige öffentliche Straßen (z. B. dem öffentlichen Verkehr gewidmete Wirtschaftswege) eingeteilt. Das Land ist gem. § 41 Abs. 1 Hessisches Straßengesetz vom 09.10.1962 (GVBl. I S. 437, HStrG, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011, GVBl. I S. 817) Träger der Straßenbaulast für die Landesstraßen. Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben (§ 9 Abs. 1 HStrG).
Im Auftrag des Bundes verwaltet das Land gemäß Artikel 90 Abs. 2 i. V. m. Artikel 85 des Grundgesetzes die Bundesfernstraßen. Diese gliedern sich gemäß § 1 Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung vom 31.05.2013 (BGBl. I S. 1388) in Bundesautobahnen und Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten, vgl. auch Vorwort zum Einzelplan 07. Aufgrund § 41 Abs. 2 HStrG obliegt den Kreisen die Straßenbaulast ihrer Kreisstraßen.

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement ist obere Straßenbaubehörde (§ 46 Abs. 2 HStrG). Nach § 11 Abs. 1 Ziffer 1 der VO zur Bestimmung von straßenverkehrsrechtlichen Zuständigkeiten vom 12.11.2007 (GVBl. S. 800 ff) war das Hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen nach § 44 Abs. 1 Satz 1 der StVO bis zum 31.12.2011 für den Bereich des Verkehrs der Bundesautobahnen die zuständige Verwaltungsbehörde und nach § 10 der VO auch die höhere Verwaltungsbehörde. Seit dem 01.01.2012 sind diese Zuständigkeiten auf den Rechtsnachfolger Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement übergegangen.

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement hat seinen Dienstsitz in Wiesbaden. Außenstellen der oberen Straßenbaubehörde wurden an den Dienstsitzen der bisherigen Ämter für Straßen- und Verkehrswesen sowie an dem Dienstsitz des bisherigen Hessischen Amtes für Baustoff- und Bodenprüfung in Wetzlar und an seinen bisherigen Außenstellen in Kassel und Darmstadt eingerichtet. Die Außenstelle Frankfurt am Main wurde mit Ablauf des 31. Dezember 2012 aufgelöst. Die Verkehrszentrale Hessen in Frankfurt am Main/Rödelheim sowie die Aus- und Fortbildungsstätte in Rotenburg/Fulda blieben als Außenstellen an ihrem Standort erhalten. Die Straßen-, Autobahn- und Mischmeistereien blieben an ihren bisherigen Dienstsitzen bestehen und wurden den Außenstellen Darmstadt, Dillenburg, Gelnhausen und Kassel zugeordnet.

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement nimmt Aufgaben des Baus, der Planung und der Erhaltung von Straßen (einschließlich der Belange des Umweltschutzes) sowie die Verkehrsabwicklung unter Einbindung aller Verkehrsträger (z.B. Öffentlicher Personennahverkehr) der integrierten Verkehrssysteme und der Belange der Verkehrssicherheit wahr.
Schwerpunkte der Aufgabenwahrnehmung in den Außenstellen sind das Bundes- und Landesstraßenbauprogramm, die Wartung und Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen sowie - nach Abschluss eines entsprechenden Vertrages (§ 41 Abs. 2 Satz 2 HStrG) – die technische Betreuung von Kreisstraßen (Planung und/oder Bau, Verwaltung sowie betriebliche Unterhaltung).

Die Aufgabenwahrnehmung von Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement ist nach den Abteilungen Planung, Bau, Betrieb und Verkehr gegliedert.

Die Anlage II zum Einzelplan 07 stellt eine Planungsgrundlage zur Umsetzung des Landesstraßenbauprogramms dar und wurde für die Haushaltsaufstellung 2015 in ihrer Struktur überarbeitet.

Für 2015 wurde der Ansatz für Ingenieurleistungen (Titel 775) auf 40 Mio. € erhöht. Dies wirkt sich in den Kosten der Bauprodukte jeder Sparte aus.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Leistungsplan

§ 2 Absatz 3 HG gilt mit der Maßgabe, dass eine Überschreitung der Gesamtkosten bis zu einer Höhe von 10 v.H. zulässig ist.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Die aus dem Landestraßenbauprogramm finanzierten Aufwendungen (werterhaltende Baumaßnahmen) sind mit den im Finanzplan geplanten Investitionen des Landesstraßenbauprogramms (werterhöhende Baumaßnahmen) gegenseitig deckungsfähig.

Finanzplan

Die aus dem Landesstraßenbauprogramm finanzierten Investitionen (werterhöhende Baumaßnahmen) sind mit den im Erfolgsplan geplanten Aufwendungen des Landesstraßenbauprogramms (werterhaltende Baumaßnahmen) gegenseitig deckungsfähig.

Aus dem Landesstraßenbauprogramm kann auch die Verlegung parallel zur Straße verlaufender Leerrohre zur Aufnahme von Breitbandkabeln finanziert werden.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
4		Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	6.960	50.993,9	2.768,6	48.225,3	–
5		Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	5.103	69.755,4	64.191,4	5.564,0	–
7		Straßenverwaltung	81.260	4.972,2	229,4	4.742,8	–
8		Förderung von Verkehrsinvestitionen	8.000	4.812,0	5,3	4.806,7	–
9	weg	Steuerung des Verkehrsablaufs	–	–	–	–	–
10	weg	Verkehrsmanagement	–	–	–	–	–
11		Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	650	36.358,2	11.046,7	25.311,5	–
12		Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	200	8.774,0	10,2	8.763,8	–
13		Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund	820	60.654,8	5.599,1	55.055,7	–
14		Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land	13	27.874,7	765,8	27.108,9	–
15		Baudienstleistungen Betrieb Bund	8.411	9.274,6	190,1	9.084,5	–
16		Baudienstleistungen Betrieb Land	4.840	12.327,7	145,6	12.182,1	–
17		Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Bund	6.787	4.114,0	23,4	4.090,6	–
18		Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Land	2.323	2.385,4	3,4	2.382,0	–
19		Betriebsdienstleistungen Verkehr Bund	9.400	5.995,8	5.334,2	661,6	–
20		Abschreibungen Infrastrukturvermögen	6.973	181.364,1	17.218,8	164.145,3	–
21	neu	Intelligentes Verkehrsmanagement Straße	637	15.577,5	2.975,5	12.602,0	–
		Summe Produkte		**495.234,3**	**110.507,5**	**384.726,8**	**–**
Projekte							
2	weg	Innovative Verkehrsmanagentprojekte im Rahmen von Staufreies Hessen 2015	–	–	–	–	–
		Summe Projekte		**–**	**–**	**–**	**–**
Externe Leistungen							
1		Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis	300	7.584,0	7.584,0	–	–
2		Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis	4.398	20.844,6	19.157,7	1.686,9	–
3		Gutachten und Arbeiten für Dritte	400	72,9	72,9	–	–
		Summe Externe Leistungen		**28.501,5**	**26.814,6**	**1.686,9**	**–**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
6.973	47.104,0	2.398,1	44.705,9	–	6.960	53.085,9	3.718,5	45.068,5	-4.298,9
5.080	69.507,4	66.623,5	2.883,9	–	5.102	91.507,3	82.802,3	3.540,5	-5.164,5
4.700	6.076,7	327,4	5.749,3	–	4.355	4.375,4	265,9	5.823,2	1.713,7
8.300	3.875,3	6,4	3.868,9	–	7.867	4.777,4	11,9	3.919,1	-846,4
5.173	5.133,5	1.741,0	3.392,5	–	5.260	7.456,1	1.792,7	3.478,1	-2.185,3
7.600	2.393,7	238,1	2.155,6	–	8.927	4.126,9	498,6	2.063,5	-1.564,8
500	35.372,0	10.708,4	24.663,6	–	608	33.170,1	12.276,0	24.398,4	3.504,3
150	8.458,7	10,0	8.448,7	–	174	8.536,8	374,4	8.467,3	304,9
2.000	51.567,9	5.545,9	46.022,0	–	1.450	62.813,2	6.235,1	46.038,4	-10.539,7
15	26.981,5	1.137,8	25.843,7	–	13	23.919,5	1.777,8	25.464,9	3.323,2
21.815	9.628,3	87,1	9.541,2	–	9.454	8.603,3	268,9	9.615,2	1.280,8
23.355	12.784,3	132,7	12.651,6	–	5.676	11.610,6	326,2	12.774,9	1.490,5
8.273	4.073,5	6,7	4.066,8	–	6.547	4.072,2	25,7	3.901,2	-145,3
2.790	2.369,9	2,2	2.367,7	–	1.859	1.153,0	5,4	2.528,1	1.380,5
278	5.604,5	5.118,6	485,9	–	261	5.988,0	5.432,7	348,4	-206,9
6.973	178.831,3	20.099,2	158.732,1	–	6.960	179.347,8	16.254,9	156.339,0	-6.753,9
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	469.762,5	**114.183,1**	**355.579,4**	**–**		**504.543,5**	**132.067,0**	**353.768,7**	**-18.707,8**
278	4.950,0	–	4.950,0	–	261	1.831,8	498,5	4.950,0	3.616,7
	4.950,0	**–**	**4.950,0**	**–**		**1.831,8**	**498,5**	**4.950,0**	**3.616,7**
180	5.198,8	5.198,8	–	–	330	7.664,9	6.343,7	–	-1.321,2
4.394	20.844,6	19.158,8	1.685,8	–	4.384	20.404,8	19.156,0	1.685,8	437,0
600	40,0	40,0	–	–	441	87,3	135,4	–	48,1
	26.083,4	**24.397,6**	**1.685,8**	**–**		**28.157,0**	**25.635,1**	**1.685,8**	**-836,1**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
2		Interessenvertretung Ressort	–	73,0	73,0	–	–
3		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–
4		Übernahme der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen	5.206	1.850,0	1.850,0	–	–
5		Betriebliche Unterhaltung von Zufahrten zu Burgen und Schlössern	14	48,5	48,5	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**1.971,5**	**1.971,5**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**525.707,3**	**139.293,6**	**386.413,7**	**–**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
–	60,0	60,0	–	–	–	72,8	60,0	–	-12,8
–	–	–	–	–	3	147,4	147,4	–	–
5.070	1.900,0	1.900,0	–	–	5.070	1.023,5	1.881,3	–	857,8
14	48,5	48,5	–	–	14	39,6	42,1	–	2,5
	2.008,5	**2.008,5**	**–**	**–**		**1.283,3**	**2.130,8**	**–**	**847,5**
	502.804,4	**140.589,2**	**362.215,2**	**–**		**535.815,6**	**160.331,4**	**360.404,5**	**-15.079,7**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen in Anwendung für Landesstraßen Version 1.1 Hessen;
Verkehrssicherungspflicht

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Landesstraßen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen Land;
- Sofortmaßnahmen an unbefestigten Seitenstreifen Land;
- Mähmaßnahmen (Sommerbetrieb) Land;
- Gehölzmaßnahmen (Winterbetrieb) Land;
- Straßenausstattung Land;
- Elektrotechnische Anlagen Land;
- Reinigung Land;
- Winterdienst Land;
- Weitere Unterhaltungs- und Instandsetzungsleistungen Land;
- Arbeiten für Dritte (Kommunen);
- Ablöse Land.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -verkehrsteilnehmer

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Länge des Straßennetzes (Land) in Kilometern	KM	6.960	6.973	6.960	6.958	6.972
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verkehrssicherheit gewährleisten						
Anzahl berechtigter Schadensersatzforderungen wegen der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit	Stück	-	90	73	46	53
6.2.2 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb						
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	Stück	122.000	-	-	-	-
Sofortmaßnahmen im Seitenraum	KM	1.000	-	-	-	-
Mäharbeiten	QKM	122	-	-	-	-
Gehölzarbeiten	KM	1.345	-	-	-	-
Reinigung	KM	9.100	-	-	-	-
Abfallbeseitigung	t	3.280	-	-	-	-
Winterdienst	Einsatz Km	614.000	-	-	-	-
Beseitigung von Unfallschäden	Stück	6.000	-	-	-	-
6.2.3 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb (Erfüllungsgrad)						
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	%	100	-	-	-	-
Sofortmaßnahmen im Seitenraum	%	100	-	-	-	-
Mäharbeiten	%	100	-	-	-	-
Gehölzarbeiten	%	100	-	-	-	-
Reinigung	%	100	-	-	-	-
Abfallbeseitigung	%	100	-	-	-	-
Winterdienst	%	100	-	-	-	-
Beseitigung von Unfallschäden	%	100	-	-	-	-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	6.928,92	6.411,29	6.475,36	6.495,50	6.942,15
6.3.2 Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen						
Kosten je Mengeneinheit (Stückkosten)	EUR	7.326,71	6.755,20	7.627,29	6.449,70	5.905,81
Stückkosten Ist / Stückkosten Plan	%	100	100	112,0	101,9	95,9

Unter 6.2 wurden zusätzliche Kennzahlen zur Leistungswirkung aufgenommen, um die Zählgröße des Produktes "Länge des Straßennetzes in Kilometer" zu ergänzen und zu verfeinern.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	25.425.200	23.378.400	26.225.284
Sachkosten	25.568.700	23.725.600	26.860.631
Gesamtkosten	**50.993.900**	**47.104.000**	**53.085.915**
Erlöse	2.768.600	2.398.100	3.718.522
Betriebsergebnis	**-48.225.300**	**-44.705.900**	**-49.367.393**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	48.225.300	44.705.900	45.068.495
Ergebnis	**–**	**–**	**-4.298.898**

Der Aufwand für den Winterdienst ist witterungsbedingt sehr starken Schwankungen unterworfen. Bei den Sachkosten ist für dieses Produkt ein Ansatz in Höhe von 6,5 Mio. € ausgewiesen.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung;
Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung an Bundesfernstraßen Version 1.1. Hessen;
Verkehrssicherungspflicht;
Zweite Allgemeine Verwaltungsvorschrift für die Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt umfasst alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Bundesautobahnen und Bundesstraßen. Die Auftragswahrnehmung durch Hessen Mobil ist grundgesetzlich geregelt. Aufgrund der bestehenden rechtlichen Grundlagen sind alle Verwaltungskosten im Bereich der Bundesstraßen und Bundesautobahnen vom Land zu tragen. Insofern wird bei diesem Produkt keine vollständige Kostendeckung durch Erlöse des Bundes ausgewiesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen Bund;
- Sofortmaßnahmen an unbefestigten Seitenstreifen Bund;
- Mähmaßnahmen (Sommerbetrieb) Bund;
- Gehölzmaßnahmen (Winterbetrieb) Bund;
- Straßenausstattung Bund;
- Elektrotechnische Anlagen Bund;
- Reinigung Bund;
- Winterdienst Bund;
- Weitere Unterhaltungs- und InstandsetzungsIeistungen Bund;
- Betriebliche Unterhaltung von Tunneln;
- Erlöse Bund Gemeinschaftsaufwand;
- Erlöse Bund Direktaufwand Betrieb.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Straßenbaulastträger und -verkehrsteilnehmer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Länge des Straßennetzes (Bund, inkl. Bundesautobahnen) in Kilometern	KM	5.103	5.080	5.102	-	-
Länge des Straßennetzes (Bund) in Kilometern	KM	-	-	-	3.323	3.331
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verkehrssicherheit gewährleisten						
Anzahl berechtigter Schadensersatzforderungen wegen der Verletzung der Verkehrssicherungspflicht im Rahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit	Stück	180	90	68	57	53
6.2.2 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb						
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	Stück	28.800	-	-	-	-
Sofortmaßnahmen im Seitenraum	KM	130	-	-	-	-
Mäharbeiten	QKM	66	-	-	-	-
Gehölzarbeiten	KM	3.100	-	-	-	-
Reinigung	KM	12.500	-	-	-	-
Abfallbeseitigung	t	8.500	-	-	-	-
Winterdienst	Einsatz Km	1.720.000	-	-	-	-
Beseitigung von Unfallschäden	Stück	9.000	-	-	-	-
6.2.3 Erfüllung der Gesamtleistung Straßenbetrieb (Erfüllungsgrad)						
Sofortmaßnahmen an Fahrbahnen	%	100	-	-	-	-
Sofortmaßnahmen im Seitenraum	%	100	-	-	-	-
Mäharbeiten	%	100	-	-	-	-
Gehölzarbeiten	%	100	-	-	-	-
Reinigung	%	100	-	-	-	-
Abfallbeseitigung	%	100	-	-	-	-
Winterdienst	%	100	-	-	-	-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Beseitigung von Unfallschäden	%	100	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge (Bund, inkl. Bundesautobahnen)	EUR	1.090,34	567,70	693,94	-	-
Produktabgeltung je Menge (Bund)	EUR	-	-	-	2.239,80	2.358,64
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen						
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	92,02	95,85	90,49	82,70	85,26

Unter 6.2 wurden zusätzliche Kennzahlen zur Leistungswirkung aufgenommen, um die Zählgröße des Produktes "Länge des Straßennetzes in Kilometer" zu ergänzen und zu verfeinern.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	31.508.800	31.470.900	38.088.250
Sachkosten	38.246.600	38.036.500	53.419.064
Gesamtkosten	**69.755.400**	**69.507.400**	**91.507.314**
Erlöse	64.191.400	66.623.500	82.802.276
Betriebsergebnis	**-5.564.000**	**-2.883.900**	**-8.705.038**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	5.564.000	2.883.900	3.540.502
Ergebnis	**–**	**–**	**-5.164.536**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Straßenverwaltung

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Baugesetzbuch;
Hessische Bauordnung sowie einschlägige technische Regelwerke

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für die Einteilung der öffentlichen Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung und Festlegung der Baulastträgerschaft; Genehmigung von Vorhaben an Straßen und auf Straßengelände; Sicherstellung der straßenrechtlichen Belange in der Landes-, Regional- und Bauleitplanung; Gewährleistung der Einhaltung des Bausicherheitsgebotes; Konzessionsangelegenheiten, Genehmigung und Überwachung der Nebenbetriebe bei Bundesautobahnen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Straßenverwaltung Bund;
- Straßenverwaltung Land;
- Nebenbetriebe;
- Bestandspflege Straßeninformationsbank (Netz);
- Karten und Auswertungen Straßeninformationsbank (Netz).

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer, Straßenbaulastträger, Konzessionsnehmer der Nebenbetriebe, andere Behörden, Versorgungsunternehmen, Gebietskörperschaften, Verbände, Bürger

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Std	81.260	-	-	-	-
Anzahl Fälle	Stck	-	4.700	4.355	5.483	4.082
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rechtliche Vorgaben der Baulastträger Bund und Land durchsetzen						
Anzahl Fälle	Stck	4.300	4.700	4.355	5.483	4.082
Anzahl berechtigter Widersprüche	Stck	4	5	4	4	4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge (Anzahl Fälle)	EUR	-	1.223,26	1.337,1	608,1	722,04
Produktabgeltung je Menge (Anzahl Beratungseinheiten)	EUR	58,37	-	-	-	-
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen						
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	4,61	5,39	6,08	6,00	4,88

Durch die Änderung der Zählgröße für das Produkt von "Anzahl Fälle" in "Anzahl Beratungseinheiten" ergab sich auch Anpassungsbedarf unter 6.3.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	4.828.400	5.395.000	3.898.262
Sachkosten	143.800	681.700	477.143
Gesamtkosten	**4.972.200**	**6.076.700**	**4.375.405**
Erlöse	229.400	327.400	265.901
Betriebsergebnis	**-4.742.800**	**-5.749.300**	**-4.109.504**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	4.742.800	5.749.300	5.823.242
Ergebnis	**–**	**–**	**1.713.738**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
Förderung von Verkehrsinvestitionen

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (mit einschlägigen Verwaltungsvorschriften);
Entflechtungsgesetz;
Finanzausgleichsgesetz (mit einschlägigen Verwaltungsvorschriften);
Föderalismusreformbegleitgesetz;
Hessisches ÖPNV-Gesetz;
Eisenbahnkreuzungsgesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Bundesfernstraßengesetz;
Behindertengleichstellungsgesetz;
Bundeshaushaltsordnung;
Haushaltsgrundsätzegesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse der Abwicklung der Förderprodukte:
Nr. 66 "Schienengüterverkehr" aus dem Kapitel 07 15,
Nr. 23 "Förderung der Beseitigung von Notständen an kommunalen Verkehrswegen" und
Nr. 24 "Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen" aus dem Kapitel 17 30 sowie
Nr. 45 "Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kompensationsbetrag)" aus dem Kapitel 17 52.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Förderung der Zuweisungen im Rahmen des GVFG (Kompensationsbetrag);
- Förderung der Beseitigung von Verkehrsnotständen;
- Förderung der Finanzierung von Nahverkehrseinrichtungen;
- Förderprogramm/-maßnahmen Schienengüterverkehr.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Städte, Gemeinden, Landkreise, Verkehrsinfrastrukturunternehmen, Verkehrsunternehmen, ÖPNV-Aufgabenträger

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	PT	8.000	8.300	7.867	7.995	8.361
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verkehrsangebot verbessern						
Anzahl ausgestellter Bescheide	Stck	1.500	1.600	1.596	1.134	1.428
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	600,84	466,13	498,17	637,80	602,15
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen						
Kosten je ausgestellten Bescheid	€/Stck	3.208,00	2.422,06	2.993,38	4.481,20	3.478,70

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.844.500	3.185.000	3.786.694
Sachkosten	967.500	690.300	990.733
Gesamtkosten	**4.812.000**	**3.875.300**	**4.777.427**
Erlöse	5.300	6.400	11.861
Betriebsergebnis	**-4.806.700**	**-3.868.900**	**-4.765.566**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	4.806.700	3.868.900	3.919.142
Ergebnis	**–**	**–**	**-846.424**

Die hier ausgewiesenen Erlöse ergeben sich aus verrechneten Erlösen, die nicht eindeutig einem Produkt zuzuordnen sind.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9: (weggefallen)
Steuerung des Verkehrsablaufs

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Produkte 9 "Steuerung des Verkehrsablaufs" und 10 "Verkehrsmanagement" sowie das Projekt 2 " Innovative Verkehrsmanagementprojekte im Rahmen von Staufreies Hessen 2015" wurden zu einem neuen Produkt 21 "Intelligentes Verkehrsmanagement Straße" zusammengefasst.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Gutachten (gewichtet)	Stck	-	5.173	5.260	5.436	6.780
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verkehrsablauf verbessern, Verkehrssicherheit erhöhen						
Anzahl von Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsablaufs und Erhöhung der Verkehrssicherheit	Stck	-	466	506	459	479
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	655,81	661,24	968,90	675,84
6.3.2 Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen						
Stückkosten Ist/Stückkosten Plan	%	-	100	131,53	122,50	146,66

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	2.685.000	4.936.394
Sachkosten	–	2.448.500	2.519.722
Gesamtkosten	**–**	**5.133.500**	**7.456.116**
Erlöse	–	1.741.000	1.792.698
Betriebsergebnis	**–**	**-3.392.500**	**-5.663.418**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	3.392.500	3.478.141
Ergebnis	**–**	**–**	**-2.185.277**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10: (weggefallen)
Verkehrsmanagement

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Produkte 9 "Steuerung des Verkehrsablaufs" und 10 "Verkehrsmanagement" sowie das Projekt 2 " Innovative Verkehrsmanagementprojekte im Rahmen von Staufreies Hessen 2015" wurden zu einem neuen Produkt 21 "Intelligentes Verkehrsmanagement Straße" zusammengefasst.

3.2 Leistungen zum Produkt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der steuernden Eingriffe in den Verkehr	Stck	-	7.600	8.927	10.266	-
Richtungskilometer Verkehrsbeeinflussung	KM	-	-	-	-	360

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verkehrsablauf verbessern						
Verkehrsbewertungszahl (gem. BMVBS)	VE	-	210	193	-	-
Richtungskilometer Verkehrsbeeinflussung	KM	-	-	-	363,0	-
Anzahl der steuernden Eingriffe in den Verkehr	Stck	-	-	-	-	8.281
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge (Anzahl der steuernden Eingriffe in den Verkehr)	EUR	-	238,63	231,15	172,40	-
Produktabgeltung je Menge (Richtungskilometer Verkehrsbeeinflussung)	EUR	-	-	-	-	11.778,70
6.3.2 Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen						
Stückkosten Ist/Stückkosten Plan	%	-	100	134,26	110,10	66,45

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2015** EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Personalkosten	–	1.535.000	3.031.098
Sachkosten	–	858.700	1.095.764
Gesamtkosten	**–**	**2.393.700**	**4.126.862**
Erlöse	–	238.100	498.565
Betriebsergebnis	**–**	**-2.155.600**	**-3.628.297**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	2.155.600	2.063.480
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.564.817**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11 :
Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Auftragsverwaltung);
Bundesfernstraßengesetz;
Fernstraßenausbauänderungsgesetz mit Bedarfsplan;
Gesetz zur Beschleunigung von Planungsverfahren für Infrastrukturvorhaben;
Raumordnungsgesetz;
Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege;
Bundesimmissionsschutzgesetz;
Planfeststellungsrichtlinien;
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für die Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes. Darüber hinaus sind hier auch fachtechnische Leistungen für den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes enthalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Voruntersuchung;
- Linienbestimmungsverfahren/Landesplanerisches Verfahren;
- Vorentwurf;
- Baurechtsverfahren;
- Bauentwurf;
- Fachtechnische Beiträge zu Bauleistungen;
- Zuschüsse Lärmsanierung Bund.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Bund

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Straßenkilometer (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung)	KM	650	500	608	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Planungsvolumen des Bundes umsetzen						
Planungsvolumen Ist/Planungsvolumen Plan	%	100	100	88	-	-
Anzahl Bauwerke	Stck	100	-	-	-	-
Radwege	KM	5	-	-	-	-
Straßen	KM	645	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	38.940,77	49.327,20	40.129,01	-	-
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen						
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	30,38	30,27	37,00	-	-

Unter 6.2 wurden zusätzliche Kennzahlen zur Leistungswirkung aufgenommen, um die Zählgröße des Produktes "Anzahl Straßenkilometer in Bearbeitung" zu ergänzen und zu verfeinern.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	20.558.000	20.747.900	19.476.111
Sachkosten	15.800.200	14.624.100	13.693.989
Gesamtkosten	**36.358.200**	**35.372.000**	**33.170.100**
Erlöse	11.046.700	10.708.400	12.275.962
Betriebsergebnis	**-25.311.500**	**-24.663.600**	**-20.894.138**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	25.311.500	24.663.600	24.398.440
Ergebnis	**–**	**–**	**3.504.302**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12 :

Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz;
Hessisches Landesplanungsgesetz;
Hessisches Naturschutzgesetz;
Bundesimmissionsschutzgesetz;
Planfeststellungsrichtlinien;
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für die Planung von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Landes. Darüber hinaus sind hier auch fachtechnische Leistungen für den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Landes enthalten. Die auf die Bearbeitung der werterhöhenden Baumaßnahmen entfallenden Erlöse für zu aktivierende Eigenleistungen werden bei Produkt 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" ausgewiesen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Voruntersuchung;
- Vorentwurf;
- Baurechtsverfahren;
- Bauentwurf;
- Fachtechnische Beiträge zu Bauleistungen;
- Zuschüsse Lärmsanierung Land.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Straßenkilometer (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung)	KM	200	150	174	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Planungsvolumen des Landes umsetzen						
Planungsvolumen Ist/Planungsvolumen Plan	%	100	100	100	-	-
Anzahl Bauwerke	Stck	30	-	-	-	-
Radwege	KM	10	-	-	-	-
Straßen	KM	190	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	43.819,00	56.324,67	48.662,40	-	-

Unter 6.2 wurden zusätzliche Kennzahlen zur Leistungswirkung aufgenommen, um die Zählgröße des Produktes "Anzahl Straßenkilometer in Bearbeitung" zu ergänzen und zu verfeinern.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	5.279.200	4.993.900	5.765.139
Sachkosten	3.494.800	3.464.800	2.771.631
Gesamtkosten	**8.774.000**	**8.458.700**	**8.536.770**
Erlöse	10.200	10.000	374.440
Betriebsergebnis	**-8.763.800**	**-8.448.700**	**-8.162.330**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	8.763.800	8.448.700	8.467.258
Ergebnis	**–**	**–**	**304.928**

Die hier ausgewiesenen Erlöse ergeben sich aus verrechneten Erlösen, die nicht eindeutig einem Produkt zuzuordnen sind.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13:

Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Auftragsverwaltung);
Bundesfernstraßengesetz;
Fernstraßenausbauänderungsgesetz mit Bedarfsplan;
Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege;
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Verdingungsordnung für Bauleistungen; DIN-Normen; technische Regelwerke;
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien;
Bauproduktengesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Personalkosten und Kosten externer Ingenieurleistungen für mittlere und größere Projekte zum Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes. Bei den Erlösen handelt es sich um pauschale Erstattungen für Verwaltungskosten seitens des Bundes. Die reinen Baukosten der Projekte werden unmittelbar aus dem Bundeshaushalt finanziert.

In diesem Produkt sind lediglich die Bauleistungen der Abteilung Bau dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Bauvorbereitung/Ausschreibung;
- Vergabe;
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation;
- Bestandserfassung- und Dokumentation Bund;
- Erhaltungsmanagement Bund;
- Brückenprüfung Bund;
- Prüfung Stütz-/Lärmschutzwände und Verkehrszeichenbrücken Bund.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Bund

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Straßenkilometer in Bearbeitung (Bau) Abteilung Bau	KM	820	2.000	1.450	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bauvolumen des Bundes umsetzen						
Bauvolumen Ist/Bauvolumen Plan	%	100	100	107	-	-
Anzahl Bauwerke	Stck	250	-	-	-	-
Radwege	KM	10	-	-	-	-
Straßen	KM	810	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	67.141,10	23.011,00	31.750,62	-	-
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen						
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	9,23	10,75	9,93	-	-

Unter 6.2 wurden zusätzliche Kennzahlen zur Leistungswirkung aufgenommen, um die Zählgröße des Produktes "Anzahl Straßenkilometer in Bearbeitung" zu ergänzen und zu verfeinern.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	33.558.200	31.699.300	34.842.771
Sachkosten	27.096.600	19.868.600	27.970.426
Gesamtkosten	**60.654.800**	**51.567.900**	**62.813.197**
Erlöse	5.599.100	5.545.900	6.235.106
Betriebsergebnis	**-55.055.700**	**-46.022.000**	**-56.578.091**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	55.055.700	46.022.000	46.038.393
Ergebnis	**–**	**–**	**-10.539.698**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:
Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz;
Hessisches Naturschutzgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Verdingungsordnung für Bauleistungen; DIN-Normen; technische Regelwerke;
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien;
Bauproduktengesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für Baumaßnahmen des Landes an Straßen, Bauwerken und Radwegen der Abteilung Bau. Es umfasst auch die Leistungen der Kompetenzcenter der Abteilung Bau für den Baulastträger Land. Darüber hinaus werden hier auch die Baukosten für werterhaltende Erhaltungsmaßnahmen ausgewiesen.
Erhaltungsmaßnahmen, die mit einer Werterhöhung für den Bilanzwert verbunden sind, werden aus dem Finanzplan finanziert. Die auf die Bearbeitung der werterhöhenden Baumaßnahmen entfallenden Erlöse für zu aktivierende Eigenleistungen werden bei Produkt 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" ausgewiesen.

In diesem Produkt sind lediglich die Bauleistungen der Abteilung Bau dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Bauvorbereitung/Ausschreibung;
- Vergabe;
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation;
- Zulassung von Prüfstellen im Straßenbau;
- Fremdüberwachungsberichte;
- Bestandserfassung- und Dokumentation Land;
- Erhaltungsmanagement Land;
- Brückenprüfung Land;
- Prüfung Stütz-/Lärmschutzwände und Verkehrszeichenbrücken Land.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Straßenkilometer in Bearbeitung (Bau) Abteilung Bau (werterhaltend)	KM	13	15	13	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bauvolumen des Landes umsetzen						
Bauvolumen Ist / Bauvolumen Plan	%	100	100	87	-	-
Anzahl Bauwerke	Stck	4	-	-	-	-
Radwege	KM	-	-	-	-	-
Straßen	KM	13	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.085.300	1.722.913	1.958.841	-	-
6.3.2 Infrastruktur erhalten						
Anteil der werterhaltenden Erhaltungsmaßnahmen (Reparaturen) am Landesstraßenbauprogramm	%	9	10	8	-	-

Unter 6.2 wurden zusätzliche Kennzahlen zur Leistungswirkung aufgenommen, um die Zählgröße des Produktes "Anzahl Straßenkilometer in Bearbeitung" zu ergänzen und zu verfeinern.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2015** EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Personalkosten	7.206.000	6.762.600	5.473.353
Sachkosten	20.668.700	20.218.900	18.446.194
Gesamtkosten	**27.874.700**	**26.981.500**	**23.919.547**
Erlöse	765.800	1.137.800	1.777.761
Betriebsergebnis	**-27.108.900**	**-25.843.700**	**-22.141.786**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	27.108.900	25.843.700	25.464.930
Ergebnis	**–**	**–**	**3.323.144**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 15:

Baudienstleistungen Betrieb Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Auftragsverwaltung);
Bundesfernstraßengesetz;
Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege;
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Verdingungsordnung für Bauleistungen; DIN-Normen; technische Regelwerke;
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien;
Bauproduktengesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten für den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen des Bundes der Abteilung Betrieb. Es beinhaltet Personal- und Ingenieurleistungen für kleinere Straßenbauprojekte des Bundes. Das Produkt umfasst auch die Projektleistungen des Kompetenzcenters (KC) Tunnel, sowie die damit verbundenen Bauwerksprüfungen. Die Baukosten werden unmittelbar aus dem Bundeshaushalt finanziert.

In diesem Produkt sind lediglich die Bauleistungen der Abteilung Betrieb dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Bauvorbereitung/Ausschreibung;
- Vergabe;
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation;
- Erhaltungsmaßnahmen mit eigenem Personal;
- Projektdienstleistungen für Projekte der Abteilungen Bau und Verkehr;
- Bauwerksprüfung KC Tunnel.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Bund

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	PT	8.411	21.815	9.454	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bauvolumen des Bundes umsetzen						
Bauvolumen Ist/Bauvolumen Plan	%	100	100	107,6	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.080,07	437,37	1.017,05	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	5.076.900	5.395.000	5.072.025
Sachkosten	4.197.700	4.233.300	3.531.251
Gesamtkosten	**9.274.600**	**9.628.300**	**8.603.276**
Erlöse	190.100	87.100	268.865
Betriebsergebnis	**-9.084.500**	**-9.541.200**	**-8.334.411**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	9.084.500	9.541.200	9.615.206
Ergebnis	**–**	**–**	**1.280.795**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 16:

Baudienstleistungen Betrieb Land
IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz;
Hessisches Naturschutzgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Verdingungsordnung für Bauleistungen; DIN-Normen; technische Regelwerke;
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien;
Bauproduktengesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen für kleinere Projekte des Landesstraßenbaus der Abteilung Betrieb. Hierin sind auch Bauleistungen enthalten, die mit Personal der Straßenmeistereien ausgeführt werden. Die auf die Bearbeitung von werterhöhenden Baumaßnahmen entfallenden Erlöse für zu aktivierende Eigenleistungen werden bei Produkt 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" ausgewiesen.

In diesem Produkt sind lediglich die Bauleistungen der Abteilung Betrieb dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Bauvorbereitung/Ausschreibung;
- Vergabe;
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation;
- Erhaltungsmaßnahmen mit eigenem Personal;
- Projektdienstleistungen für Projekte der Abteilungen Bau und Verkehr.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	PT	4.840	23.355	5.676	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bauvolumen des Landes umsetzen						
Bauvolumen Ist / Bauvolumen Plan	%	100	100	98,0	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.516,96	541,71	2.245,40	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.056.800	8.991.700	3.322.221
Sachkosten	9.270.900	3.792.600	8.288.340
Gesamtkosten	**12.327.700**	**12.784.300**	**11.610.561**
Erlöse	145.600	132.700	326.227
Betriebsergebnis	**-12.182.100**	**-12.651.600**	**-11.284.334**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	12.182.100	12.651.600	12.774.885
Ergebnis	**–**	**–**	**1.490.551**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 17:

Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (Auftragsverwaltung);
Bundesfernstraßengesetz;
Gesetz zur Beschleunigung von Planungsverfahren für Infrastrukturvorhaben;
Hessisches Straßengesetz;
Hessisches Landesplanungsgesetz;
Hessisches Naturschutzgesetz;
Bundesimmissionsschutzgesetz;
Raumordnungsgesetz;
Planfeststellungsrichtlinien;
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien;
Verdingungsordnung für Bauleistungen; DIN-Normen; technische Regelwerke;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau;
Bauproduktengesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für Straßenausstattung wie Markierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen und Lichtsignalanlagen an den Straßen des Baulastträgers Bund sowie von Anlagen zur Verkehrsdatenerfassung und Verkehrsbeeinflussung auf den Bundesautobahnen in Hessen der Abteilung Verkehr.

In diesem Produkt sind lediglich die Bauleistungen der Abteilung Verkehr dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Planungsleistungen (u.a. für den Aufbau von Lichtsignalanlagen);
- Bauentwurf;
- Bauvorbereitung/Ausschreibung;
- Vergabe;
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation;
- Projektdienstleistungen für Projekte der Sparten Bau und Betrieb.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Bund

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	PT	6.787	8.273	6.547	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bauvolumen des Bundes umsetzen						
Planungs- und Bauvolumen Ist / Planungs- und Bauvolumen Plan	%	100	100	102,8	-	-
Ausstattungsrate pro Jahr	%	100	100	100	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	602,71	491,58	595,87	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.328.700	3.347.900	2.610.551
Sachkosten	785.300	725.600	1.461.642
Gesamtkosten	**4.114.000**	**4.073.500**	**4.072.193**
Erlöse	23.400	6.700	25.697
Betriebsergebnis	**-4.090.600**	**-4.066.800**	**-4.046.496**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	4.090.600	4.066.800	3.901.164
Ergebnis	**–**	**–**	**-145.332**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 18:

Planungs- und Baudienstleistungen Verkehr Land

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz;
Hessisches Landesplanungsgesetz;
Hessisches Naturschutzgesetz;
Bundesimmissionsschutzgesetz;
Planfeststellungsrichtlinien;
Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz;
Verdingungsordnung für Leistungen;
Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen;
Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge;
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien;
Verdingungsordnung für Bauleistungen; DIN-Normen; technische Regelwerke;
Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau;
Bauproduktengesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für Straßenausstattung wie Markierung, Beschilderung, Schutzeinrichtungen und Lichtsignalanlagen an den Straßen des Baulastträgers Land.
Die auf die Bearbeitung von werterhöhenden Baumaßnahmen entfallenden Erlöse für zu aktivierende Eigenleistungen werden bei Produkt 20 "Abschreibungen Infrastrukturvermögen" ausgewiesen.

In diesem Produkt sind lediglich die Bauleistungen der Abteilung Verkehr dargestellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Planungsleistungen (u.a. für den Aufbau von Lichtsignalanlagen);
- Bauentwurf;
- Bauvorbereitung/Ausschreibung;
- Vergabe;
- Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation;
- Projektdienstleistungen für Projekte der Abteilung Bau.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	PT	2.323	2.790	1.859	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bauvolumen des Landes umsetzen						
Planungs- und Bauvolumen Ist / Planungs- und Bauvolumen Plan	%	100	100	94,0	-	-
Ausstattungsrate pro Jahr	%	100	100	100	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.025,40	848,64	1.359,92	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.031.000	1.125.900	778.233
Sachkosten	1.354.400	1.244.000	374.754
Gesamtkosten	**2.385.400**	**2.369.900**	**1.152.987**
Erlöse	3.400	2.200	5.373
Betriebsergebnis	**-2.382.000**	**-2.367.700**	**-1.147.614**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	2.382.000	2.367.700	2.528.106
Ergebnis	**–**	**–**	**1.380.492**

Die hier ausgewiesenen Erlöse ergeben sich aus verrechneten Erlösen, die nicht eindeutig einem Produkt zuzuordnen sind.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 19:

Betriebsdienstleistungen Verkehr Bund

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement; Abteilung Verkehr

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch;
Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrsordnung

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt enthält die Kosten und Erlöse für den Betrieb von Daten- und Stromnetzen auf den Bundesautobahnen in Hessen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Beseitigung Unfallschäden elektrische Anlagen;
- Instandhaltung/Betrieb Verkehrsbeeinflussung, Verkehrsdatenerfassung;
- Instandhaltung/Betrieb Elektrotechnik;
- Instandhaltung/Betrieb Notrufsysteme;
- Instandhaltung/Betrieb Streckenfernmeldekabelanlagen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Bund

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Erfassungsendgeräte in Betrieb halten	Stck	9.400	8.500	8.227	-	-
Richtungskilometer mit Streckenbeeinflussung	KM	-	278	261	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Betriebsführungsvolumen der Abteilung Verkehr umsetzen						
Servicebewertungszahl	Stck	6.345	5.738	5.553	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge (Erfassungsendgeräte in Betrieb halten)	EUR	70,38	-	-	-	-
Produktabgeltung je Menge (Richtungskilometer mit Streckenbeeinflussung)	EUR	-	1.747,84	1.334,72	-	-
6.3.2 Produkt kostendeckend erstellen						
Eigene Erlöse / Gesamtkosten	%	88,97	91,33	90,73	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	990.600	1.318.400	823.401
Sachkosten	5.005.200	4.286.100	5.164.634
Gesamtkosten	**5.995.800**	**5.604.500**	**5.988.035**
Erlöse	5.334.200	5.118.600	5.432.669
Betriebsergebnis	**-661.600**	**-485.900**	**-555.366**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	661.600	485.900	348.361
Ergebnis	**–**	**–**	**-207.005**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 20:

Abschreibungen Infrastrukturvermögen

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 7a und 71 a LHO und den dazu erlassenen VV zu §§ 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO
Kontierungshandbuch des Landes Hessen, Anlage 9 "Konzept zur Bewertung und Bilanzierung des Verkehrsinfrastrukturvermögens"

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Hessen Mobil bilanziert das aus Straßen, Brücken, Radwegen, Ingenieurbauwerken und sonstiger Straßenausstattung bestehende Infrastrukturvermögen. Der Vermögenswert unterliegt einer planmäßigen jährlichen Abschreibung. Sonderabschreibungen im Sinne der Regelungen des Kontierungshandbuchs sind zulässig. Die jährliche Abschreibungshöhe definiert den aus kaufmännischer Sicht entstandenen Wertverlust des Infrastrukturvermögens und wird aus der Produktabgeltung finanziert.
Ab dem Jahr 2013 enthält das Produkt auch die Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen für die Bearbeitung von werterhöhenden Baumaßnahmen des Landesstraßeninfrastrukturvermögens.

3.2 Leistungen zum Produkt

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Land

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Umfang des bilanzierten Infrastrukturvermögens	KM	6.973	6.973	6.960	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wert des Infrastrukturvermögens erhalten						
Bilanzwert des Infrastrukturvermögens Planjahr / Bilanzwert des Infrastrukturvermögens 2011 (bereinigt)	%	93,17	95,07	96,66	98,93	100
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge (Abschreibung pro Straßenkilometer)	EUR	23.540.13	22.763,82	22.462,50	-	-
6.3.2 Abschreibungsquote						
Abschreibung Planjahr / Bilanzwert des Infrastrukturvermögens Planvorjahr	%	4,18	4,61	4,06	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	181.364.100	178.831.300	179.347.827
Gesamtkosten	**181.364.100**	**178.831.300**	**179.347.827**
Erlöse	17.218.800	20.099.200	16.254.941
Betriebsergebnis	**-164.145.300**	**-158.732.100**	**-163.092.886**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	164.145.300	158.732.100	156.339.010
Ergebnis	**–**	**–**	**-6.753.876**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 21 (neu):

Intelligentes Verkehrsmanagement Straße

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch;
Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Straßenverkehrs-Ordnung;
Straßenverkehrszulassungs-Ordnung;
Eingeführte technische Richtlinien (z.B. Technische Lieferbedingungen für Streckenstationen (TLS), Merkblatt für die Ausstattung für Verkehrsrechnerzentralen und Unterzentralen (MARZ), Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), Richtlinien für Lichtsignalanlagen (RiLSA));
Allgemeines Rundschreiben Straßenbau (ARS) des Bundes (z.B. zu temporären Seitenstreifenfreigaben, dynamische Wegweisung mit integrierter Stauanzeige (dWiSta));
Handbuch für das Baustellenmanagement (Hessen)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Dieses Produkt umfasst das ehemalige Produkt 9 "Steuerung des Verkehrsablaufs", das Produkt 10 "Verkehrsmanagement" sowie das Projekt 2 " Innovative Verkehrsmanagementprojekte im Rahmen von Staufreies Hessen 2015".

Das Produkt umfasst alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse zur Gewährleistung eines sicheren und leistungsfähigen Ablaufs des Verkehrs. Hierzu gehören die Verkehrsablaufsteuerung, Leistungen im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit sowie die Zusammenarbeit mit Verkehrsbehörden einschließlich verkehrsrechtlicher Anordnungen nach § 45 StVO.

Ebenso umfasst das Produkt Maßnahmen und Entwicklungen auf dem Gebiet der Verkehrsbeeinflussung, des Baustellen- und zuständigkeitsübergreifenden Strategiemanagements, der Kooperativen Systeme und des Intelligenten Verkehrs mit dem Ziel, auch unter zukünftigen Rahmenbedingungen die Sicherheit im Verkehr zu erhöhen, den Verkehrsfluss zu verbessern und die Mobilität in Hessen nachhaltig zu sichern.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Verkehrsmanagement;
- Verkehrsmanagementstrategien;
- Verkehrsinformationsmanagement;
- Verkehrsbeeinflussung einschließlich temporärer Seitenstreifennutzung;
- Verkehrssteuerung;
- Baustellenmanagement;
- Störfallmanagement;
- Stellungnahmen Großraum- und Schwertransporte (inkl. VEMAGS);

- Grundlast Verkehr;
- Beseitigung Unfallschäden Straßenausstattung;
- Projekte Verkehrsmanagement (inkl. Forschungsprojekte);
- Intelligente Infrastruktur, intelligentes Fahrzeug, Kooperative Systeme, Kommunikationsnetze.

4. Bezug zu politischen Zielen

Mobilität als Transport von Menschen und Gütern muss – zum Nutzen der Menschen wie der Wirtschaft – bestmöglich und nachhaltig ausgestaltet werden. Dazu gehört die Entwicklung verkehrsträgerübergreifender Mobilitätsprodukte, die Förderung verkehrstechnischer Innovation sowie des öffentlichen Personennahverkehrs auf Schiene und Straße in Hessen und sowie der Erhalt und der bedarfsgerechte Neu- und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Die Weiterentwicklung der Mobilität wird verbunden mit einer konsequenten Förderung von Maßnahmen zur Lärmvermeidung und –reduzierung.

5. Empfänger

Verkehrsteilnehmer, Straßenbaulastträger, andere Behörden, Verkehrs- und Aufgabenträger, Kooperationspartner im Verkehr; Industrie- und Transportunternehmen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Verkehrsbewertungszahl	VE	637	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verkehrsablauf verbessern						
Verkehrsoptimierungsintensität	VE	1.900	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	19.783,36	-	-	-	-
6.3.2 Produkt zu vorgegebenen Stückkosten erstellen						
Stückkosten Ist / Stückkosten Plan	%	100	-	-	-	-

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2015** EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Personalkosten	8.982.100	–	–
Sachkosten	6.595.400	–	–
Gesamtkosten	**15.577.500**	**–**	**–**
Erlöse	2.975.500	–	–
Betriebsergebnis	**-12.602.000**	**–**	**–**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	12.602.000	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Projekt Nr. 2: (weggefallen)

Innovative Verkehrsmanagementprojekte im Rahmen von Staufreies Hessen2015

IPR-Nr. 412 - Straße

1. Erbringer

Entfällt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Entfällt

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung des Projekts

Die Produkte 9 "Steuerung des Verkehrsablaufs" und 10 "Verkehrsmanagement" sowie das Projekt 2 " Innovative Verkehrsmanagementprojekte im Rahmen von Staufreies Hessen 2015" wurden zu einem neuen Produkt 21 "Intelligentes Verkehrsmanagement Straße" zusammengefasst.

3.2 Fachleistung zum Projekt

Entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Entfällt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Richtungskilometer mit Streckenbeeinflussung	KM	-	278	261	221	213
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verkehrsablauf verbessern						
Ausstattungsrate Verkehrstelematik auf Bundesautobahnen in Hessen	%	-	26	22	19	19
Optimierte Verkehrsleistung im hessischen Verkehrsnetz	Mio KFZ-km	-	57.200	56.700	-	-

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	-	17.805,76	18.965,52	22.398,20	23.239,44
6.3.2 Anteilige Projektfinanzierung aus Drittmitteln sicherstellen						
Ist-Erlöse / Gesamtkosten	%	-	25	27	20	25

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	1.350.000	570.938
Sachkosten	–	3.600.000	1.260.885
Gesamtkosten	**–**	**4.950.000**	**1.831.823**
Erlöse	–	–	498.487
Betriebsergebnis	**–**	**-4.950.000**	**-1.333.336**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	4.950.000	4.950.000
Ergebnis	**–**	**–**	**3.616.664**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:
Planung und Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz;
Verwaltungsvereinbarungen mit den Hessischen Landkreisen

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die externe Leistung enthält die Kosten und Erlöse für die Planung und den Bau von Straßen, Bauwerken und Radwegen von und an Kreisstraßen. Darin sind u. a. enthalten:
Analyse des Planungsraums; Variantenuntersuchung und –bewertung; ggf. Vorbereitung u. Begleitung von Raumordnungsverfahren; Vorentwurf; Vorbereitung u. Begleitung der Baurechtsschaffung; Bauentwurf; Bauvorbereitung/Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung einschl. Abrechnung sowie Kostenteilung und Bestandsdokumentation.

Die externe Leistung umfasst nicht die Kosten für Ingenieurleistungen, die für Planung und Bau der Kreisstraßen zugekauft und von den Landkreisen direkt an die Rechnungssteller bezahlt werden.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessische Landkreise als Baulastträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Straßen-Kilometer (inklusive Radwege) in Bearbeitung (Planung und Bau)	KM	300	180	330	354	369
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2:
Betrieb von Straßen, Bauwerken und Radwegen Kreis

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Straßengesetz;
Verwaltungsvereinbarungen mit den Hessischen Landkreisen

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Die externe Leistung umfasst alle anteilig zugeordneten Kosten und Erlöse für die Wartung und betriebliche Unterhaltung von Kreisstraßen für:

Sofortmaßnahmen am Straßenkörper zur unmittelbaren Wiederherstellung der Verkehrssicherheit; Pflege der Grasflächen, Gehölze, Bäume an Straßen vor allem unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit; Wartung und Instandhaltung der Straßenausstattung; Reinigung von Verkehrsflächen, Entwässerungseinrichtungen, Bauwerken sowie Abfallbeseitigung; Vermeidung oder Beseitigung winterlicher Glätte durch Räumen und Streuen.

Diese externe Leistung umfasst nicht den Sachaufwand, die die Landkreise ausschließlich für die Unterhaltung der Straßen in ihrer Baulast aufwenden und unmittelbar an die Rechnungssteller bezahlen.
Durch diese externe Leistung von Hessen Mobil ergeben sich in Verbindung mit der Betreuung des gesamten überörtlichen Straßennetzes der Landes- und Bundesfernstraßen erhebliche Synergien.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Straßenbaulastträger Kreis und Straßenverkehrsteilnehmer

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Länge des Straßennetzes in Kilometern (Kreis)	KM	4.398	4.394	4.384	4.394	4.390
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 3:
Gutachten und Arbeiten für Dritte

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesfernstraßengesetz;
Hessisches Straßengesetz;
Richtlinie für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen;
Bauproduktengesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Überprüfung des Zustandes von Straßen und Bauwerken, Analysieren und Bewerten der Zustandsdaten als Grundlage für die Erarbeitung von Erhaltungsstrategien.

Zertifizierung von Straßenbauprodukten.

Untersuchung und Überprüfung des Untergrundes und Unterbaus von Straßen und Bauwerken des Straßenbaus.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung
-

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Städte, Gemeinden, Landkreise, Straßenbaulastträger Bund, Land und Kreis, Steinbruch- und Sandgrubenbesitzer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Mitarbeiterstunden	Std	400	600	441	330	644
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Mitarbeiter von Hessen Mobil im Hauptpersonalrat beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Beteiligung bei personellen, sozialen, organisatorischen Maßnahmen für Beschäftigte, z.B. bei Auswahlverfahren, bei Stufenverfahren;
- Beratung von Beschäftigten;
- Abschluss von Dienstvereinbarungen;
- Ausüben des Initiativrechts nach Hessischem Personalvertretungsgesetz

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

		Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1	**Zählgröße/Menge**						
Anzahl	Mitarbeiterstunden	Std	-	-	-	-	-
6.2	**Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**						
6.2.1	entfällt						
6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
6.3.1	entfällt						

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2015** EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Personalkosten	73.000	60.000	70.504
Sachkosten	–	–	2.260
Gesamtkosten	**73.000**	**60.000**	**72.764**
Erlöse	73.000	60.000	60.000
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**-12.764**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-12.764**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 TV-H in den jeweils gültigen Fassungen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beschäftige können, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abgeordnete Beschäftigte an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (VZÄ)	Stellen	-	-	3	2	2
Anzahl abgeordneter Personen	Personen	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2015** EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Personalkosten	–	–	147.385
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**147.385**
Erlöse	–	–	147.385
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**–**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Übernahme der Verkehrssicherungspflicht an öffentlichen Straßen

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bürgerliches Gesetzbuch;
Kontrakt zwischen Hessen-Forst und Hessen Mobil

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hessen-Forst überträgt Hessen Mobil sämtliche für Hessen-Forst als Grundeigentümer für den Staatswald und als Dienstleister für die Betreuung des Körperschafts- und Privatwaldes bestehenden Verpflichtungen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit straßenbegleitender Wälder an Bundesfernstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Der Auftrag umfasst folgende Leistungen:

1. Baumbeobachtung, Baumkontrolle und Baumschau straßenbegleitender Wälder hinsichtlich der Erkennung und Beseitigung von Gefahren für den Straßenraum.

2. Freihalten des Lichtraumes innerhalb des Straßenraumes.

3. Vorbereitung, Organisation und Durchführung von verkehrsbeschränkenden Maßnahmen für die Absicherung von Maßnahmen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit innerhalb des Sicherheitsstreifens im Rahmen der Arbeiten zu Ziff. 1 und 2. Darüber hinaus gehende Arbeiten werden gesondert berechnet.

4. Vorbereitung, Organisation und Durchführung von gefahrenabwehrenden und vorbeugenden Maßnahmen zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit innerhalb des Sicherheitsstreifens. Die Maßnahmen beschränken sich auf das Entfernen verkehrsgefährdender Äste und Kronenteile und das Absägen und Liegenlassen verkehrsgefährdender einzelner bis truppenweise (max. 10) stehender Bäume. Darüber hinaus gehende Arbeiten werden gesondert in Rechnung gestellt.

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessen-Forst

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Länge des Waldrandes	KM	5.206	5.070	5.070	4.555	4.631
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.848.900	1.900.000	909.209
Sachkosten	1.100	–	114.255
Gesamtkosten	**1.850.000**	**1.900.000**	**1.023.464**
Erlöse	1.850.000	1.900.000	1.881.264
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**857.800**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**857.800**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Betriebliche Unterhaltung von Zufahrten zu Burgen und Schlössern

1. Erbringer

Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Vereinbarung zur Übernahme von Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben an Zufahrten der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten durch Hessen Mobil vom 16.03.2004.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten überträgt Hessen Mobil sämtliche Unterhaltungs- und Betriebsaufgaben (analog Leistungsheft für die betriebliche Straßenunterhaltung auf Bundesfernstraßen) einschl. Verwaltungsdienste an Zufahrten zu Burgen und Schlösser. Die Betreuung der Liegenschaften erfolgt durch das Hessische Immobilienmanagement (HI).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Der Auftrag umfasst folgende Leistungen:
1. Bauliche Unterhaltung
2. Grünpflege
3. Wartung und Instandhaltung der Straßenausstattung
4. Reinigung
5. Winterdienst
6. Weitere Leistungen
7. Verwaltungsdienste

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Immobilienmanagement

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Betreute Kilometer Zufahrten	KM	14	14	14	14	14
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2015** EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Personalkosten	48.500	48.500	31.587
Sachkosten	–	–	7.983
Gesamtkosten	**48.500**	**48.500**	**39.570**
Erlöse	48.500	48.500	42.102
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**2.532**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**2.532**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	**550-559**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
2		**Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
		davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	**540-543, 580-589, 591**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**	**73.000**	**67.000**	**343.233**
4	**500-519, 544**	**Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse**	**388.840.600**	**366.363.300**	**369.836.557**
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	527.600	528.000	575.463
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	900	1.000	890
	500-509, 519	Umsatzerlöse	1.898.500	2.003.500	1.940.149
	544	Produktabgeltung	386.413.600	363.830.800	367.320.055
5	**520-529**	**Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen**	**14.801.800**	**17.899.200**	**13.837.825**
6	**530-539, 545-549**	**Sonstige Erträge**	**121.930.300**	**120.662.000**	**144.202.138**
7		**Summe Erträge**	**525.645.700**	**504.991.500**	**528.219.753**
8	**600-619, 718**	**Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit**	**116.574.800**	**108.954.300**	**131.864.171**
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	32.813.000	30.030.800	36.581.409
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	83.761.800	78.923.500	95.282.762
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	**620-649**	**Personalaufwand**	**184.713.600**	**172.738.200**	**178.799.605**
	620-629	Entgelte	127.017.800	117.676.800	121.319.224
	630-639	Bezüge	17.784.100	16.218.300	16.913.973
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	39.911.700	38.843.100	40.566.408
10	**660-669**	**Abschreibungen**	**198.966.500**	**196.431.300**	**196.987.159**
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	198.966.500	196.431.300	196.987.159
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	**720-728, 7290-7292**	**Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
		davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	**710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**	**–**	**844.000**	**–**
13	**650-659, 670-699**	**sonstige Aufwendungen**	**25.210.100**	**25.738.900**	**28.942.802**
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	1.443.100	775.800	1.721.951
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	20.580.200	17.642.800	20.066.888
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	3.186.800	7.320.300	7.153.963
14		**Summe Aufwendungen**	**525.465.000**	**504.706.700**	**536.593.737**
15		**Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)**	**180.700**	**284.800**	**-8.373.984**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	**560-563**	**Erträge aus Beteiligungen**	**–**	**–**	**–**
	560	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
17	**564-569**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**–**	**–**	**–**
		davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	–	–	–
18	**570-579**	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**61.500**	**13.000**	**64.727**
	570	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
19	**740-749**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**–**	**–**	**641**
20	**760-769**	**Aufwendungen aus Verlustübernahmen**	**–**	**–**	**–**
21	**750-759**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**175.000**	**279.300**	**331.453**
	750	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
22		**Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)**	**-113.500**	**-266.300**	**-267.367**
23		**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)**	**67.200**	**18.500**	**-8.641.351**
24	**590, 592-594, 599**	**Außerordentliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
	599	*davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen*	–	–	–
25	**791-799**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	796	*davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen*	–	–	–
26		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)**	**–**	**–**	**–**
27	**700-709, 770-779**	**Steuern**	**67.200**	**18.500**	**71.202**
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	67.200	18.500	71.202
28	**595-598, 790**	**Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinn-abführung**	**–**	**–**	**–**
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)**	**–**	**–**	**-8.712.553**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Dienstleister	**2015 in EUR**
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	324.000
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	9.594.300
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	3.655.600
Hessisches Competence Center (HCC)	1.459.800
Hessische Bezügestelle (HBS)	855.600
Studienzentrum Rotenburg	635.700
Unfallkasse Hessen	778.400

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

	2015 in EUR
Beitrag an die Vorsorgekasse	6.963.600
Altersteilzeitrückstellungen	-1.396.800
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	359.300

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

	2015 in EUR
Zu VKR 680-699:	
Außerdem sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen: Die Ansätze sind verbindlich.	500

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**2.575.000**	**2.640.000**	**1.149.938**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	2.575.000	2.640.000	1.149.938
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**94.593.800**	**106.089.200**	**98.107.116**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	94.593.800	106.089.200	98.107.116
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**10.356.100**	**9.843.100**	**12.473.104**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.356.100	9.843.100	12.473.104
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**107.524.900**	**118.572.300**	**111.730.158**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	2.484.900	2.274.900	14.601.909
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	714.261
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	105.040.000	116.297.400	96.413.988
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**107.524.900**	**118.572.300**	**111.730.158**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Erläuterungen zu den Infrastrukturinvestitionen 2015

Planansatz Finanzplan: 93.800 TEUR (nur Straßenbau)

davon entfallen

- auf aktivierte Eigenleistungen der Verwaltung:	14.800 TEUR
- auf Baukosten für werterhöhende Erhaltung:	57.040 TEUR
- auf Baukosten für Neubau von Landesstraßen:	14.260 TEUR
- auf Refinanzierung von KIM-Maßnahmen:	7.700 TEUR

Plankosten Leistungsplan: 33.254 TEUR (Produkte Planung Land, Bau Land, Bau Land Betriebsbereich, Planung und Bau Land Verkehrsbereich)

davon entfallen

- auf Baukosten für nicht werterhöhende Erhaltung:	11.000 TEUR
- auf Personalkosten:	16.573 TEUR
- auf weitere Kosten:	20.481 TEUR
- Zwischensumme:	48.054 TEUR
- abzgl. aktivierte Eigenleistungen im Produkt Abschreibungen Infrastrukturvermögen:	-14.800 TEUR

Gesamtes Investitionsvolumen im Produkthaushalt: 127.054 TEUR (Finanz- und Leistungsplan)

davon entfallen

- auf Erhaltung:	102.134 TEUR
- auf Neubau:	17.220 TEUR
- auf Refinanzierung von KIM-Maßnahmen:	7.700 TEUR

davon aus dem Landesstraßenbauprogramm:

- nicht werterhöhende Erhaltung (Leistungsplan)	11.000 TEUR
- werterhöhende Erhaltung (Finanzplan)	57.040 TEUR
- Neubau von Landesstraßen (Finanzplan)	14.260 TEUR
- Refinanzierung von KIM-Maßnahmen (Finanzplan)	7.700 TEUR
Gesamt:	**90.000 TEUR**

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Zu VKR 360-362 Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften:
Im Ist 2013 werden zusätzlich zum Plan auch die Zuführung zum Sonderposten für rein bundesfinanzierte Fahrzeuge ausgewiesen.

Landesstraßenbauprogramm 2015

Landesstraßenbauprogramm 2015 und Titel 775 (sonstige Dienstleistungen/Planungsleistungen)

Kurzbezeichnung	Soll 2015 (TEUR)
Neu-, Um-, Ausbau und Substanzerhaltung	68.300
Verkehrsberuhigung	3.000
Radwegebau	4.000
Lärmschutz, Rückbau	4.000
Erwerb von Dritten vorfinanzierter Landesstraßenbauprojekte	7.700
Verschiedene (anteilige Kosten für Kreuzungen, Kanalisationsanlagen, Grunderwerb und Abführung)	3.000
Gesamt Landestraßenbauprogramm:	90.000
Planungsleistungen:	40.000
Gesamtsumme der Investitionen	130.000

Die Anlage II zum Einzelplan 07 stellt eine Planungsgrundlage zur Umsetzung des Landesstraßenbauprogramms dar. Sie ist nachrichtlich beigefügt.
Die Darstellung der Anlage II wurde im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2015 überarbeitet.

Kapitel 07 20 / Buchungskreisnummer 2610
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+	Produktabgeltung (lt. Erfolgsplan)	386.413.600	363.830.800
+	Investitionen lt. Finanzplan	107.524.900	118.572.300
–	Bauinvestitionen, die aus dem Kapitel 17 01 finanziert werden	–	35.000.000
–	Abschreibungen	198.966.500	196.431.200
–	Zuführung zu Rückstellungen (LAK und ATZ)	460.700	398.400
+	Auflösung von Rückstellungen (ATZ)	1.498.200	1.964.900
+	Auflösung von Sonderposten Investitionsförderung	8.766.300	5.941.900
–	Neutrales Ergebnis	–	2.200.000
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	304.775.800	256.280.300

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR

07 20 Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

1. Nach § 35 Abs. 2 LHO erfolgt die Komplementärfinanzierung des Landes von Forschungsprojekten des Bundes und der EU zu Lasten von an anderen Stellen des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln.
2. Die Regelung des § 3 Abs. 4 S. 1 HG gilt nicht für Titel 231 (Gemeinschaftsaufwand), soweit sich die Abweichung auf Titel 428 Gemeinschaftsaufwand) bezieht.

EINNAHMEN

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	711	Gebühren, sonstige Entgelte. . . . . Auf die Erhebung der Kosten der Straßenverkehrsverwaltung bei Radsportveranstaltungen kann verzichtet werden.	528 000	528 000	580 338
112	711	Geldstrafen und Geldbußen.	900	1 000	977
119	723	Sonstige Verwaltungseinnahmen. . . . . Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden.	3 734 300	3 775 000	3 640 798
124	711	Mieten und Pachten.	257 800	382 000	258 043
125	711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	—
129	711	Sonstige Einnahmen.	—	—	—
131	723	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen. . . .	161 000	284 500	128 669
132	711	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	488 500	300 000	517 178
162	723	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland.	—	—	—
182	723	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland.	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	723	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	64 989 300	67 977 200	83 236 179
232	711	Sonstige Zuweisungen von Ländern.	2 210 000	1 760 000	1 734 911
233	711	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.	23 879 700	23 690 200	24 148 421
235	711	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	38 100	67 200	40 428
261	711	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland.	1 898 500	1 948 500	2 403 879

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
271	729	Erstattungen von der EU	735 000	200 000	341 757
281	723	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	50 000	130 000	57 281
282	723	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	287 200	222 000	336 729
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	723	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	16 394 000	16 000 000	17 852 985
333	724	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	1 865 923
n e u 334	692	**Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen**	—	—	338 202
341	723	Beiträge für Investitionen	—	—	61 958
359	850	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	73 000	35 067 000	27 985 712
389	890	Sonstige Verrechnungen	—	—	187 234
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 20	115 725 300	152 332 600	165 717 604

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
422	711	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	17 504 300	16 034 100	17 052 599
427	729	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	3 606 000	1 300 000	3 592 010
428	711	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	91 375 200	89 857 300	88 762 646
443	711	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	50 200	50 000	59 358
453	711	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	70 000	70 000	68 805
459	723	Sonstige personalbezogene Ausgaben	94 900	80 000	94 726
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	729	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	3 367 900	4 177 900	3 259 444
514	723	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	19 404 300	19 442 600	28 814 161
517	723	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 654 700	1 703 800	3 362 804
518	711	Mieten und Pachten	9 798 100	9 051 100	10 394 762
519	723	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	877 800	977 800	1 686 666
521	723	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	33 400 000	30 610 600	33 766 571
525	711	Aus- und Fortbildung	605 800	605 800	730 726
526	729	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	200 000	486 100	188 377
527	729	Dienstreisen	400 000	400 000	371 881
529	711	Verfügungsmittel	500	500	315
531	729	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	100 000	327 000	103 531
533	711	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
537	711	Beförderungskosten	—	—	51 755
538	729	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	11 202 900	11 325 400	13 314 386
542	711	Steuern und Abgaben	—	—	21 880
543	711	Versicherungen	756 200	650 000	717 719
544	711	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
n e u					
547	729	**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst**	—	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	729	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	—
632	729	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	—
633	729	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	844 000	844 000	462 966
681	711	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	1 700
686	711	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	19 369
687	729	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht an die EU)	—	—	—
		Baumaßnahmen			
711	723	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	900 000	500 000	1 090 766

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	400 000
2017	—
2018	—
2019ff	—
Gesamtverpflichtung	400 000

761	723	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung	68 300 000	78 300 000	74 127 045

Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	35 000 000
2017	12 000 000
2018	2 000 000
2019ff	500 000
Gesamtverpflichtung	49 500 000

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
762	723	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und ortsgerechter Umbau im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.	3 000 000	3 000 000	1 432 185
		Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig.			
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2016 — 500 000			
		2017 — —			
		2018 — —			
		2019ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 500 000			
763	723	Anteilige Kosten für Kreuzungsmaßnahmen mit Bundesfernstraßen.	1 500 000	1 500 000	881 076
764	723	Anteilige Kosten für Hochborde und Kanalisationsanlagen der Gemeinden in Ortsdurchfahrten im Zuge von Landesstraßen.	1 000 000	1 000 000	819 357
765	711	Anteilige Kosten für Maßnahmen an Kreuzungen zwischen sonstigen Eisenbahnen und Straßen in der Baulast des Bundes, eines Kreises, einer Gemeinde.	500 000	500 000	—
766	723	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen.	4 000 000	4 000 000	1 248 632
		Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig.			
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2016 — 500 000			
		2017 — —			
		2018 — —			
		2019ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 500 000			
767	723	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen.	4 000 000	4 000 000	1 702 339
		1. Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 761, 762, 766 und 767 sind gegenseitig deckungsfähig.			
		2. Ausgaben zur Lärmsanierung an bestehenden Landesstraßen erfolgen, wenn der Beurteilungspegel an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen und Altenheimen sowie in reinen und allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten, Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten 67 dB(A) am Tage oder 57 dB(A) in der Nacht bzw. in Gewerbegebieten 72 dB(A) am Tage oder 62 dB(A) in der Nacht überschritten sind.			
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2016 — 500 000			
		2017 — —			
		2018 — —			
		2019ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 500 000			
771	729	Infrastrukturmaßnahmen an Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen.	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
772	711	Vergütungen der Angestellten und Löhne der Arbeiter.	65 698 600	61 638 600	66 415 968
774	711	Personalfürsorge, personalbezogene Sachausgaben.	—	—	24 657
775	711	Sonstige Dienstleistungen Dritter.	40 000 000	33 500 000	41 622 488

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	18 000 000
2017	7 500 000
2018	5 000 000
2019ff	2 500 000
Gesamtverpflichtung	33 000 000

776	711	Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen von Ortsumgehungen in der Baulast des Landes.	—	—	—
777	711	Sachaufwand im Zusammenhang mit der Entwurfsbearbeitung und Baufsicht für Baumaßnahmen an Straßen.	2 868 000	3 595 600	2 714 549
778	711	Baunebenkosten für Hochbaumaßnahmen im Bereich der Bundesfernstraßen.	2 200 000	800 000	1 076 213
779	711	Anteilige Entwurfs- und Bauaufsichtskosten an andere Baulastträger.	382 000	384 400	150 609

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

811	723	Erwerb von Fahrzeugen.	6 375 000	4 900 000	4 430 768

Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 811 und 812 sind gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	2 500 000
2017	—
2018	—
2019ff	—
Gesamtverpflichtung	2 500 000

812	729	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	5 747 600	6 822 600	6 507 942

Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 811 und 812 sind gegenseitig deckungsfähig.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2016	3 000 000
2017	—
2018	—
2019ff	—
Gesamtverpflichtung	3 000 000

821	723	Grunderwerb.	—	—	—
823	711	Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen.	7 700 000	7 700 000	6 268 593
861	723	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen. . . .	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
863	725	Darlehen an Sonstige im Inland	—	—	—
893	711	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	36 700
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	7 742 000	5 754 100	5 723 900
982	890	Durchlaufende Posten	—	—	—

Erläuterungen:

Vorgesehen ist die Vorfinanzierung von Baumaßnahmen des Bundesverkehrswegeplans im laufenden Haushaltsjahr bis zu einer Höhe von 51.000.000 EUR, wenn der Bund entsprechende zusätzliche Mittelzuweisungen in Aussicht stellt. Es handelt sich um Investitionsmaßnahmen aus dem Bundeshaushalt.
Die geleisteten Ausgaben sind vor Abschluss des Haushaltsjahres durch entsprechende Erstattungen des Bundes auszugleichen; sie sind durch Bundesmittel des Folgejahres vorab auszugleichen, soweit die Bundesmittel des laufenden Jahres nicht ausreichen.

989	890	Sonstige Verrechnungen	3 275 100	2 723 600	2 717 547
		Weggefallene Titel			
425	711	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
426	723	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	—	—
546	711	Vermischter Sachaufwand	—	—	243
		Gesamtausgaben Kapitel 07 20	420 501 100	408 612 900	425 890 735

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Abschluss Kapitel 07 20				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	5 170 500	5 270 500	5 126 004
2	Übertragungseinnahmen	94 087 800	95 995 100	112 299 586
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	16 467 000	51 067 000	48 292 014
Gesamteinnahmen		115 725 300	152 332 600	165 717 604
4	Personalausgaben	112 700 600	107 391 400	109 630 143
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	81 768 200	79 758 600	96 785 221
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	844 000	844 000	484 035
7	Baumaßnahmen	194 348 600	192 718 600	193 305 884
8	Sonstige Investitionsausgaben	19 822 600	19 422 600	17 244 004
9	Besondere Finanzierungsausgaben	11 017 100	8 477 700	8 441 447
Gesamtausgaben		420 501 100	408 612 900	425 890 735
Zuschuss/Überschuss		-304 775 800	-256 280 300	-260 173 131

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

A. Vorbemerkungen

Die **Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation** ist Teil der staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes und zur Sicherung des Eigentums am Grund und Boden. Mit ihren Daten und Dienstleistungen stellt sie infrastrukturelle Grundfunktionen für die ökonomische, ökologische, soziale und kulturelle Gestaltung des Landes Hessen bereit.

Ihre Aufgaben sind,

- das amtliche Raumbezugssystem einzurichten und zu unterhalten,
- Landschaftsobjekte durch die amtliche Geotopographie zu erfassen und abzubilden,
- die Flurstücke und Gebäude durch Liegenschaftsvermessungen zu erfassen und im Liegenschaftskataster nachzuweisen,
- die dabei gewonnenen Daten zu Geobasisinformationen aufzubereiten, in digitalen Datenbanken zu speichern und für die Nutzung bereitzustellen,
- Bodenrichtwerte und Grundstücksmarktberichte zu veröffentlichen,
- durch ressortübergreifende institutionelle, organisatorische und technische Maßnahmen den Nutzen der Geoinformationen für Staat und Gesellschaft zu verbessern,
- Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz und Bodenordnungsverfahren nach anderen gesetzlichen Grundlagen durchzuführen,
- freiwillige Nutzungstausche und
- ländliche Infrastrukturmaßnahmen zu fördern.

Die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG) umfasst das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation in Wiesbaden sowie sieben Ämter für Bodenmanagement (AfB) in Büdingen, Fulda, Korbach, Limburg, Heppenheim, Homberg (Efze) und Marburg.

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation ist die obere Landesvermessungs-, obere Kataster- und Vermessungsbehörde sowie die obere Flurbereinigungsbehörde. Als Mittelbehörde übt sie die Dienst- und Fachaufsicht über die Ämter für Bodenmanagement aus, die die unteren Kataster- und Vermessungsbehörden und Flurbereinigungsbehörden sind.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Für die Produkte Liegenschaftsvermessung, Bodenordnung, Grundstückswertermittlung, Ausbildung und Geodatendienstleistung gilt § 2 Abs. 3 HG mit der Maßgabe, dass eine Überschreitung der Gesamtkosten bis zu einer Höhe von 10 v.H. zulässig ist.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Landesvermessung	14.230	16.793,9	751,4	16.042,5	–
2		Liegenschaftsvermessung	11.002	7.907,8	4.200,3	3.707,5	–
3		Liegenschaftsdaten	1.799.000	36.778,6	9.675,0	27.103,6	–
4		Flurneuordnung	14.412	33.521,2	974,1	32.547,1	–
5		Bodenordnung	324	2.322,2	806,3	1.515,9	–
6		Grundstückswertermittlung	76.574	7.534,1	866,2	6.667,9	–
7		Geodateninfrastruktur	3.431	2.538,1	66,9	2.471,2	–
8		Ausbildung	52	3.699,4	19,1	3.680,3	–
9		Geodatendienstleistung	3.305	2.183,9	371,2	1.812,7	–
		Summe Produkte		**113.279,2**	**17.730,5**	**95.548,7**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Interessenvertretung Ressort	–	82,5	82,5	–	–
2		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**82,5**	**82,5**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**113.361,7**	**17.813,0**	**95.548,7**	**–**

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
14.602	15.580,0	940,2	14.639,8	–	13.448	14.827,4	965,4	14.561,3	699,3
9.832	8.416,8	3.306,2	5.110,6	–	10.728	7.838,0	4.625,2	5.064,5	1.851,7
1.725.000	34.103,4	8.826,3	25.277,1	–	1.885.606	37.482,4	10.287,0	26.891,2	-304,2
23.601	30.992,6	872,5	30.120,1	–	14.414	30.959,5	996,4	30.215,3	252,2
470	2.666,9	858,3	1.808,6	–	350	2.299,2	1.016,1	1.823,0	539,9
74.446	7.142,1	750,9	6.391,2	–	80.193	7.147,8	927,9	6.122,4	-97,5
2.409	1.902,8	5,6	1.897,2	–	2.676	1.881,9	49,0	1.874,8	41,9
75	4.826,2	14,8	4.811,4	–	94	5.688,6	53,3	6.096,1	460,8
3.509	2.646,0	452,7	2.193,3	–	3.614	2.727,5	346,0	2.342,0	-39,5
	108.276,8	**16.027,5**	**92.249,3**	**–**		**110.852,3**	**19.266,3**	**94.990,6**	**3.404,6**
–	76,7	76,7	–	–	–	76,7	76,7	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	76,7	**76,7**	**–**	**–**		**76,7**	**76,7**	**–**	**–**
	108.353,5	**16.104,2**	**92.249,3**	**–**		**110.929,0**	**19.343,0**	**94.990,6**	**3.404,6**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 1
Landesvermessung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
Beschlüsse des Plenums der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einrichtung, Realisierung und Bereitstellung des amtlichen geodätischen Raumbezugssystems durch einen satellitengestützten Positionierungsdienst (SAPOS) sowie durch dauerhaft vermarkte Lage-, Höhen-, Raum- und Schwerefestpunkte.

Fachneutrale Erfassung der Form und Bedeckung der Erdoberfläche für das gesamte Landesgebiet und Registrierung der Ergebnisse in digitalen geotopographischen Datenbanken. Ableitung und Aufbereitung von analogen und digitalen Karten- und Luftbildprodukten.

Bereitstellung der digitalen Datenbanken des Raumbezugs und der Geotopographie einschließlich der daraus abgeleiteten Produkte durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken eröffnen.

Koordinierung großräumiger Fernerkundungsvorhaben innerhalb der Landesverwaltung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Geodatenmanagement
- Koordination Landesvermessung
- Festpunktfelder
- SAPOS Dienst (Satellitenpositionierungsdienste)
- Führung des Amtlichen Topographischen Informationssystems (ATKIS)
- Freizeit- u. Gebietskarten
- Kartencenter und Verlagswesen
- Geodaten online LA (Landesaufnahme)
- Vertrieb Geobasisdaten
- 3D Rasterdatenmanagement

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Flächendaten (gewichtet)	km²	14.230	14.602	13.448	13.569	10.968
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bereitstellung der aktuellen Daten der Landesvermessung für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung						
Bereitstellungsgrad	%	88,5	99,9	93,9	99,7	89,2
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.127,37	1.002,60	1.082,78	992,6	1.385,22
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Landesvermessung						
Kostendeckungsgrad	%	4,4	6,0	6,5	5,9	6,7

Erläuterung zu 6.2.1:
Der Bereitstellungsgrad bezeichnet prozentual die Menge der Daten der Landesvermessung, die im aktuellen Zustand für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung zur Verfügung stehen.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2015** EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Personalkosten	11.378.600	9.976.700	9.598.155
Sachkosten	5.412.800	5.603.300	5.229.207
Gesamtkosten	**16.791.400**	**15.580.000**	**14.827.362**
Erlöse	731.200	940.200	965.443
Betriebsergebnis	**-16.060.200**	**-14.639.800**	**-13.861.919**
Neutrale Aufwendungen	2.500	–	–
Neutrale Erträge	20.200	–	–
Produktabgeltung	16.042.500	14.639.800	14.561.267
Ergebnis	**–**	**–**	**699.348**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 2
Liegenschaftsvermessung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
Verordnung zur Ausführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes
Hessisches Grenzbereinigungsgesetz

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Ermittlung des Raumbezugs, der geometrischen Begrenzungen und der beschreibenden Sachdaten der im Liegenschaftskataster nachzuweisenden Flurstücke und Gebäude durch eine örtliche Vermessung oder eine andere geeignete Methode.

Übertragung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen in der Örtlichkeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Koordination der Liegenschaftsvermessung

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Zerlegung
- Zerlegung langgestreckter Anlagen
- Grenzfeststellung
- Gebäudeeinmessung
- Grenzanzeige

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Architekten-, Ingenieur- und Planungsbüros

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der erledigten Vermessungen	Stück	11.002	9.832	10.728	12.564	14.940
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vermessungstechnische Unterstützung der Eigentumssicherung und des Grundstücksverkehrs						
Erledigungsgrad	%	100,0	100,0	102,6	113,0	103,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	336,98	519,79	472,08	510,88	279,26
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Liegenschaftsvermessung						
Kostendeckungsgrad	%	53,1	39,3	59,0	50,7	53,5

Erläuterung zu 6.2.1:
Der Erledigungsgrad zeigt das Verhältnis der im Haushaltsjahr beantragten Liegenschaftsvermessungen zu sämtlichen im Haushaltsjahr erledigten Liegenschaftsvermessungen. Auch überjährige Anträge finden damit vollständig Eingang in die Kennzahl.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	6.201.500	6.380.200	5.991.537
Sachkosten	1.705.700	2.036.600	1.846.449
Gesamtkosten	**7.907.200**	**8.416.800**	**7.837.986**
Erlöse	4.195.600	3.306.200	4.625.184
Betriebsergebnis	**-3.711.600**	**-5.110.600**	**-3.212.802**
Neutrale Aufwendungen	600	–	–
Neutrale Erträge	4.700	–	–
Produktabgeltung	3.707.500	5.110.600	5.064.518
Ergebnis	**–**	**–**	**1.851.716**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 3
Liegenschaftsdaten

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
Verordnung zur Ausführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes
Hessisches Gesetz über die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure (HÖbVIngG)
Verordnung zur Durchführung des Hessischen Gesetzes über die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einrichtung, Führung und Fortführung des Liegenschaftskatasters, in dem die Liegenschaften für das gesamte Landesgebiet flächendeckend und vollständig nachgewiesen sind. Liegenschaften sind alle Flurstücke sowie die Gebäude, die liegenschaftsrechtlich bedeutsam sind.

Nachweis der Liegenschaften mit ihrem Raumbezug und geometrischen Begrenzungen sowie ihren Ordnungsmerkmalen, Bezeichnungen, Flächengrößen und weiteren Attributen in digitalen Datenbanken. Führung der Eigentumsangaben der zu den Flurstücken gehörigen Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte in Übereinstimmung mit dem Grundbuch. Führung von Angaben zur tatsächlichen Nutzung an der Erdoberfläche, Angaben zu gesetzlich klassifizierten Flächen, Flächen die öffentlich-rechtlichen Beschränkungen unterliegen, der Bodenschätzungsergebnisse und von Hinweisen auf öffentlich rechtliche Verfahren.

Bereitstellung der digitalen Datenbanken des Liegenschaftskatasters durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken des Liegenschaftskatasters eröffnen.

Dienst- und Fachaufsicht über die in Hessen zugelassenen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und Vermessungsingenieure (Beliehene) und die Ämter für Bodenmanagement.

Fachaufsicht über die behördlichen Vermessungsstellen der Landes- und Kommunalbehörden, soweit diese Liegenschaftsvermessungen und öffentliche Urkunden aufstellen, die der Fortführung des Liegenschaftskatasters dienen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Führung und Pflege der Liegenschaftsdaten
- Vertrieb der Liegenschaftsdaten
- Beratung zu Verwaltung und Vertrieb der Liegenschaftsdaten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Kundenservice
- Vermessungsunterlagen
- Führung und Pflege der Liegenschaftsdaten
- Übernahme eigener und beigebrachter Liegenschaftsvermessungen
- Übernahme eigener und beigebrachter Bodenordnungsmaßnahmen
- Übernahme von Flurbereinigungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der in ALKIS veränderten Objekte	Stück	1.799.000	1.725.000	1.885.606	2.112.248	2.255.458
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Aktualisierung von Geobasisdaten sicherstellen						
Erledigungsgrad	%	100,0	100,0	98,5	102,5	102,3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	15,07	14,65	14,26	13,52	12,73
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Liegenschaftsdaten						
Kostendeckungsgrad	%	26,2	25,9	27,5	29,0	30,1

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2015** EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Personalkosten	26.681.500	24.561.000	26.142.092
Sachkosten	10.092.800	9.542.400	11.331.070
Gesamtkosten	**36.774.300**	**34.103.400**	**37.473.162**
Erlöse	9.641.000	8.826.300	10.287.045
Betriebsergebnis	**-27.133.300**	**-25.277.100**	**-27.186.117**
Neutrale Aufwendungen	4.300	–	–
Neutrale Erträge	34.000	–	–
Produktabgeltung	27.103.600	25.277.100	26.891.240
Ergebnis	**–**	**–**	**-294.877**

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 4
Flurneuordnung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)
Hessisches Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungsgesetz
Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK-Gesetz)
Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Flurneuordnung (FNO) beinhaltet die Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (Integralflurbereinigung, vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren, Flurbereinigungsverfahren zur Bereitstellung von Land in großem Umfange für Unternehmen, beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren sowie freiwilliger Landtausch), die dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen, den freiwilligen Nutzungstausch, Integrierte ländliche Entwicklungskonzeptionen mit räumlichen und thematischen Schwerpunkten (SILEK).

Die Flurbereinigung umfasst alle vermittelnden, koordinierenden und steuernden Aktivitäten in der Vorbereitung und Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) mit dem Ziel, eine raumordnerisch gewollte, regionaltypische, ökonomisch sinnvolle und umweltverträgliche Nutzung des Grund und Bodens (Landnutzung) auf der Grundlage konzeptioneller Vorgaben auf sozialverträgliche Weise zu ermöglichen und nachhaltig zu sichern.

Die Arbeitsschritte eines Flurbereinigungsverfahrens sind der Anordnungsbeschluss, die Planfeststellung des Wege- und Gewässerplans mit landschaftspflegerischem Begleitplan, die vorläufige Besitzeinweisung, der Eintritt des neuen Rechtszustands und die Schlussfeststellung.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Fördermittelbewirtschaftung
- Koordination FNO
- Gesetzliche Aufgaben bei FNO Verfahren
- Projekt LEFIS (**L**and**E**ntwicklungs**F**ach**I**nformations**S**ystem)

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Verfahren nach dem FlurbG
- Flurbereinigung Außendienst
- Vorbereitung und Durchführung freiwilliger Landtausch
- Vorbereitung und Einleitung von Verfahren nach dem FlurbG und sonstiger Vorhaben der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE)
- Einsatz Fördermittel
- Evaluierung und Koordinierung
- Regionalmanagement und Träger öffentlicher Belange (TÖB)
- Projekt LEFIS (**L**and**E**ntwicklungs**F**achInformation**S**ystem)

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber, Gemeinden und Vorhabenträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Summe der Flächenleistung der Verfahrensschritte	ha	14.412	23.601	14.414	17.172	25.385
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Integrierte ländliche Entwicklung unterstützen						
Gesamtfläche aller Verfahren	ha	113.437	107.800	116.106	114.158	117.172
Anzahl der Verfahren	Stück	206	203	220	220	219
durchschnittliche Verfahrensdauer pro Verfahren	Jahre	17,1	16,2	14,5	16,2	15,9
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.258,33	1.276,22	2.096,25	1.471,22	1.113,22
6.3.2 Verhältnis der Verwaltungskosten der Fördermittelbewirtschaftung im Vergleich zur Anzahl der Förderbescheide						
Kosten pro Bescheid	EUR	4.713	4.473	4.752	4.188	4.258

Erläuterung zu 6.2.1:
Bei der Berechnung der durchschnittlichen Verfahrensdauer pro Verfahren wurden die Verfahren berücksichtigt, die in dem betreffenden und den zwei vorhergehenden Jahren abgeschlossen werden konnten.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	27.038.700	24.883.900	24.547.751
Sachkosten	6.477.400	6.108.700	6.411.759
Gesamtkosten	**33.516.100**	**30.992.600**	**30.959.510**
Erlöse	933.300	872.500	996.373
Betriebsergebnis	**-32.582.800**	**-30.120.100**	**-29.963.137**
Neutrale Aufwendungen	5.100	–	–
Neutrale Erträge	40.800	–	–
Produktabgeltung	32.547.100	30.120.100	30.215.299
Ergebnis	**–**	**–**	**252.162**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 5
Bodenordnung

IPR-Nr. 421 - Raumordnung, Landesplanung einschließlich der Entwicklung des ländlichen Raums, Stadtentwicklung

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
Hessisches Grenzbereinigungsgesetz
Bundes- und landesrechtliche Bestimmungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Neuordnung von Grundstücksgrenzen und Eigentumsverhältnissen, so dass zweckmäßig gestaltete Baugrundstücke entstehen und die zu deren Erschließung erforderlichen Flächen bereitgestellt werden (Umlegung).

Neuordnung von Grundstücksgrenzen und Eigentumsverhältnissen in Folge von Straßenbaumaßnahmen (Grenzbereinigung).

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Koordination Bodenordnung

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Baulandumlegung und Grenzbereinigung
- Vereinfachte Umlegung

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber, Gemeinden und Vorhabenträger

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Verfahren (gewichtete Zählung)	Stück	324	470	350	437	471
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Wirtschaftskraft der Kommunen unterstützen und stärken						
Für Gewerbe und Wohnbau nutzbar gemachte Flächen	ha	-	-	-	-	123
Für Gewerbe und Wohnbau nutzbar gemachte Flächen pro Jahr als stat. Mittel aus den 5 vorangegangenen Jahren	ha	111	128	107	133	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	4.678,70	3.848,09	5.208,45	4.115,00	2.930,65
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Bodenordnung						
Kostendeckungsgrad	%	34,6	32,2	44,2	30,0	32,1

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.794.500	2.004.100	1.709.210
Sachkosten	527.500	662.800	590.032
Gesamtkosten	**2.322.000**	**2.666.900**	**2.299.242**
Erlöse	804.400	858.300	1.016.074
Betriebsergebnis	**-1.517.600**	**-1.808.600**	**-1.283.168**
Neutrale Aufwendungen	200	–	–
Neutrale Erträge	1.900	–	–
Produktabgeltung	1.515.900	1.808.600	1.822.956
Ergebnis	**–**	**–**	**539.788**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 6
Grundstückswertermittlung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV)
Durchführungsverordnung zum Baugesetzbuch (DVO-BauGB)
weitere bundes- und landesrechtliche Bestimmungen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Auswertung sämtlicher Grundstückskaufverträge und Registrierung der Ergebnisse in einer digital geführten Datenbank (Kaufpreissammlung).

Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von Grundstücken.

Ermittlung von Bodenrichtwerten und weiterer wertrelevanter Daten auf Grundlage der Kaufpreissammlung. Aufbereitung der Informationen in Form von analogen und digitalen Kartenausgaben, Bodenwertübersichten sowie in Form von Immobilienmarktberichten.

Bereitstellung der Informationen durch Gewährung von Einsicht sowie Erteilung von Auskünften und Ausgaben zur Gewährleistung von Transparenz auf dem Grundstücks- und Immobilienmarkt. Einrichtung und Betrieb von IT-Anwendungen, die unter Einsatz öffentlich verfügbarer Telekommunikationsmittel Recht, Verwaltung und Wirtschaft sowie den Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu den digitalen Datenbanken eröffnen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Koordination Wertermittlung
- Zentrale Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte Hessen (ZGGH)

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Führung Kaufpreissammlung
- Daten des Immobilienmarktes
- Bodenrichtwerte
- Immobilienmarktbericht
- Gutachten
- Wertberechnungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Gerichte, Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der erstellten Gutachten, der ausgewerteten Kaufverträge und der durchgeführten Wertberechnungen	Stück	76.574	74.446	80.193	75.751	74.455
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Tranzparenz auf dem Immobilienmarkt herstellen						
Anzahl der nachgefragten Bodenrichtwertauskünfte (mündlich und schriftlich)	Stück	10.000	15.000	11.080	14.979	23.630
6.2.2 Transparenz auf dem Immobilienmarkt durch Onlinedienst herstellen						
Anzahl der Zugriffe auf das Bodenrichtwertinformationssystem (BORIS) Hessen	Stück	2.000.000	1.000.000	2.039.128	1.308.239	915.500
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	87,08	85,85	76,35	75,90	76,33
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Grundstückswertermittlung						
Kostendeckungsgrad	%	11,4	10,5	13,0	12,1	13,5

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2015** EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Personalkosten	5.812.200	5.361.900	5.375.670
Sachkosten	1.720.900	1.780.200	1.772.138
Gesamtkosten	**7.533.100**	**7.142.100**	**7.147.808**
Erlöse	857.800	750.900	927.880
Betriebsergebnis	**-6.675.300**	**-6.391.200**	**-6.219.928**
Neutrale Aufwendungen	1.000	–	–
Neutrale Erträge	8.400	–	–
Produktabgeltung	6.667.900	6.391.200	6.122.419
Ergebnis	**–**	**–**	**-97.509**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 7
Geodateninfrastruktur

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
Verordnung zur Durchführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (HVGGAusfVO)
Verordnungen zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE)
Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern zum gemeinsamen Aufbau und Betrieb der Geodateninfrastruktur Deutschland (Verwaltungsvereinbarung GDI-DE)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Einrichtung, Unterhaltung und Koordinierung einer Geodateninfrastruktur in Hessen (GDI-Hessen) als Bestandteil der landesweiten E-Government-Initiative, um die Verfügbarkeit, Qualität, Zugänglichkeit und Nutzung der in unterschiedlichen Zuständigkeiten und verteilten Quellen geführten Geodaten durch fachübergreifende institutionelle, organisatorische und technische Maßnahmen für Staat und Gesellschaft zu gewährleisten.

Entwicklung und Betrieb von zentralen Web-Anwendungen, über die die Geodaten von allen Nutzern aus den Bereichen Recht, Verwaltung, Wirtschaft, öffentliche Sicherheit, Landesverteidigung, Umwelt- und Naturschutz sowie den Bürgerinnen und Bürgern recherchiert, visualisiert und abgerufen werden können.

Innerhalb der Landesverwaltung werden Beratungs- und Koordinationsleistungen sowie der Betrieb, die technische Administration und die Weiterentwicklung zentraler technischer Komponenten der Geodateninfrastruktur des Landes in einer Kompetenzstelle für Geoinformation gebündelt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Koordination Geodateninfrastruktur
- Betrieb Geodatenkatalog
- Betrieb Geoportal
- GDI Projekte
- Kompetenzstelle Geoinformation

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- GDI Beratung und Unterstützung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der erbrachten Mitarbeitertage	PT	3.431	2.409	2.676	5.730	7.670
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Geoinformation nutzbar machen						
Anzahl der Zugriffe auf das "Geoportal Hessen"	Stück	10.000.000	5.200.000	11.574.661	7.640.732	5.180.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	720,26	787,55	700,59	673,60	603,39
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Geodateninfrastruktur						
Kostendeckungsgrad	%	2,5	0,3	2,6	7,4	13,5

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.764.900	1.212.100	1.278.596
Sachkosten	772.800	690.700	603.338
Gesamtkosten	**2.537.700**	**1.902.800**	**1.881.934**
Erlöse	63.800	5.600	48.970
Betriebsergebnis	**-2.473.900**	**-1.897.200**	**-1.832.964**
Neutrale Aufwendungen	400	–	–
Neutrale Erträge	3.100	–	–
Produktabgeltung	2.471.200	1.897.200	1.874.779
Ergebnis	**–**	**–**	**41.815**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 8
Ausbildung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz (HBG)
Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Verordnung über die Berufsausbildung in der Geoinformationstechnologie
Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Berufsbildung
Ausbildungs- und Prüfungsordnungen für die Laufbahnen des höheren technischen Verwaltungsdienstes, des gehobenen und mittleren vermessungstechnischen Dienstes des Landes Hessen

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Berufsausbildung zur Geomatikerin und zum Geomatiker.

Ausbildung für die Laufbahnen des höheren technischen Verwaltungsdienstes in der Fachrichtung Vermessungs- und Liegenschaftswesen sowie des gehobenen und mittleren vermessungstechnischen Dienstes des Landes Hessen. In diesem Bereich besteht für die Laufbahn des höheren Dienstes ein Ausbildungsmonopol.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Koordinierung der Ausbildung (Allgemein)
- Zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz
- Koordinierung und Durchführung der Beamtenanwärterausbildung/ -anwärterinnenausbildung

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Koordinierung und Durchführung der Ausbildung der Geomatiker/ -innen
- Koordinierung und Durchführung der Beamtenanwärterausbildung/ -anwärterinnenausbildung

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Angehörige der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, die sich in Ausbildung befinden.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Personen in Ausbildung	Anzahl	52	75	94	118	147
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Qualität der Ausbildung in internen und externen Ausbildungsstellen sicherstellen						
Anteil der Abschlussprüfungen mit dem Ergebnis "befriedigend" und besser	%	75,0	75,0	84,0	87,0	84,0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	70.775,00	64.152,00	65.025,07	60.417,57	58.065,78
6.3.2 Den Ressourceneinsatz zur Effizienzsteigerung der Ausbildung optimieren						
Entwicklung des Leistungsaufwands pro Auszubildender/ Auszubilden-dem	Stunden	330	191	307	210	216

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	2.736.700	3.286.200	3.899.903
Sachkosten	962.100	1.540.000	1.788.730
Gesamtkosten	**3.698.800**	**4.826.200**	**5.688.633**
Erlöse	14.500	14.800	53.341
Betriebsergebnis	**-3.684.300**	**-4.811.400**	**-5.635.292**
Neutrale Aufwendungen	600	–	–
Neutrale Erträge	4.600	–	–
Produktabgeltung	3.680.300	4.811.400	6.096.101
Ergebnis	**–**	**–**	**460.809**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr.: 9
Geodatendienstleistung

IPR-Nr. 423 - Geoinformation

1. Erbringer

Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Ämter für Bodenmanagement

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Vermessungs- und Geoinformationsgesetz (HVGG)
Verordnung zur Durchführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (HVGGAusfVO)
Verordnungen zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratung und Unterstützung aller geodatenführenden Stellen, in der Landesverwaltung, bei den Kommunen und privaten Institutionen im Rahmen der Einrichtung und Führung geographischer Informationssysteme (GIS) aufgrund der Vorgaben zur Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie und der landesweiten E-Government.-Initiative, um die Verfügbarkeit, Qualität, Zugänglichkeit und Nutzung der in unterschiedlichen Zuständigkeiten und verteilten Quellen geführten Geodaten durch fachübergreifende institutionelle, organisatorische und technische Maßnahmen für Staat und Gesellschaft zu gewährleisten.

Innerhalb der Landesverwaltung werden Beratungs- und Koordinationsleistungen durch die HVBG gebündelt und wahrgenommen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation erbrachte Leistungen:
- Koordination der Geodatendienstleistung
- Geodatenservice

Von den Ämtern für Bodenmanagement erbrachte Leistungen:
- Geodatenservice

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Öffentliche Verwaltung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der erbrachten Mitarbeiter-tage	PT	3.305	3.509	3.614	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Landesweite Betreuung Dritter beim Einsatz raumbezogener Geoinformationssysteme						
Anzahl betreuter Gebietskörper-schaften	Anzahl	105	114	110	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	548,47	625,05	648,03	-	-
6.3.2 Das Verhältnis von eigenen Erlösen zu Kosten der Geodateninfrastruktur						
Kostendeckungsgrad	%	16,9	17,1	12,4	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2015** EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Personalkosten	1.734.000	1.819.500	1.792.509
Sachkosten	449.600	826.500	926.824
Gesamtkosten	**2.183.600**	**2.646.000**	**2.719.333**
Erlöse	368.900	452.700	337.743
Betriebsergebnis	**-1.814.700**	**-2.193.300**	**-2.381.590**
Neutrale Aufwendungen	300	–	–
Neutrale Erträge	2.300	–	–
Produktabgeltung	1.812.700	2.193.300	2.341.983
Ergebnis	**–**	**–**	**-39.607**

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr.: 1
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Buchungskreis stellt für den Hauptpersonalrat Mitarbeiter zur Wahrnehmung der Interessen ihrer Beschäftigten teilweise frei.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Beteiligung bei personellen, sozialen, organisatorischen Maßnahmen für Beschäftigte, z. B. bei Auswahlverfahren, bei Stufenverfahren;
- Beratung von Beschäftigten;
- Abschluss von Dienstvereinbarungen;
- Ausüben des Initiativrechts nach Hessischem Personalvertretungsgesetz

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL), Buchungskreis 2600

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Mitarbeiterstunden	Stunden	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2015** EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Personalkosten	82.500	76.700	76.700
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	**82.500**	**76.700**	**76.700**
Erlöse	82.500	76.700	76.700
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**–**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr.: 2
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Beamtengesetz (HBG)
Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H)

in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Der Beamte (bzw. der Beschäftigte) kann, wenn ein dienstliches Bedürfnis besteht, vorübergehend ganz oder teilweise zu einer seinem Amt entsprechenden Tätigkeit an eine andere Dienststelle abgeordnet werden (z.B. auch Rotation).
Nach den bestehenden Regelungen sind außerdem entgeltfreie Fachleistungen des Buchungskreises 2620 für andere Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung zu erbringen.
Diese können zurzeit systembedingt noch nicht abgebildet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

entfällt

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreise der Hessischen Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Mitarbeiterstunden	Stunden	-	-	-	-	-
Anzahl der abgeordneten Personen	VZÄ	-	-	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2015** EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	**–**	**–**	**–**
Erlöse	–	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**–**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	**550-559**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
2		**Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
		davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	**540-543, 580-589, 591**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**	**222.200**	**169.200**	**362.200**
4	**500-519, 544**	**Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse**	**111.768.000**	**106.955.800**	**112.449.200**
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	16.174.800	14.554.500	17.451.500
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	12.500	–	3.400
	500-509, 519	Umsatzerlöse	32.000	152.000	3.700
	544	Produktabgeltung	95.548.700	92.249.300	94.990.600
5	**520-529**	**Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen**	**-60.000**	**–**	**-21.100**
6	**530-539, 545-549**	**Sonstige Erträge**	**1.431.400**	**1.228.700**	**2.089.500**
7		**Summe Erträge**	**113.361.600**	**108.353.700**	**114.879.800**
8	**600-619, 718**	**Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit**	**3.661.200**	**4.510.700**	**4.750.200**
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	1.032.600	1.209.800	1.209.900
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.628.600	3.300.900	3.540.300
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	**620-649**	**Personalaufwand**	**85.225.200**	**79.562.100**	**80.421.400**
	620-629	Entgelte	30.968.800	30.304.600	31.059.100
	630-639	Bezüge	30.899.400	28.953.900	29.417.400
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	23.357.000	20.303.600	19.944.900
10	**660-669**	**Abschreibungen**	**3.291.600**	**4.066.200**	**5.060.400**
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.291.600	4.066.200	5.060.400
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	**720-728, 7290-7292**	**Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
		davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	**710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**	**105.500**	**122.500**	**96.700**
13	**650-659, 670-699**	**sonstige Aufwendungen**	**20.547.600**	**19.274.100**	**19.666.000**
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	672.800	697.200	624.700
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	18.090.700	16.846.800	16.941.600
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	1.784.100	1.730.100	2.099.700
14		**Summe Aufwendungen**	**112.831.100**	**107.535.600**	**109.994.700**
15		**Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)**	**530.500**	**818.100**	**4.885.100**

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	**560-563**	**Erträge aus Beteiligungen**	**–**	**–**	**–**
	560	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
17	**564-569**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**–**	**–**	**–**
		davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	–	–	–
18	**570-579**	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**–**	**–**	**51.900**
	570	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
19	**740-749**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**–**	**–**	**–**
20	**760-769**	**Aufwendungen aus Verlustübernahmen**	**–**	**–**	**–**
21	**750-759**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**474.400**	**743.300**	**860.200**
	750	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
22		**Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)**	**-474.400**	**-743.300**	**-808.300**
23		**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)**	**56.100**	**74.800**	**4.076.800**
24	**590, 592-594, 599**	**Außerordentliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
	599	*davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen*	–	–	–
25	**791-799**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	796	*davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen*	–	–	–
26		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)**	**–**	**–**	**–**
27	**700-709, 770-779**	**Steuern**	**56.100**	**74.800**	**66.100**
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	56.100	74.800	66.100
28	**595-598, 790**	**Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinn-abführung**	**–**	**–**	**–**
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)**	**–**	**–**	**4.010.700**

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	35.800	EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	10.754.700	EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	4.057.400	EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	1.213.700	EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	334.300	EUR
Studienzentrum Rotenburg	19.100	EUR
Unfallkasse Hessen	253.800	EUR

Zu Pos. 9:
In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	13.474.200	EUR
Altersteilzeitrückstellungen (Auflösung)	4.638.200	EUR
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	335.400	EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 680-699:
Davon 500 Euro zur Verfügung des Behördenleiters für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**530.000**	**767.000**	**1.094.536**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	530.000	767.000	1.094.536
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**129.631**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	129.631
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**1.259.000**	**2.155.500**	**2.006.296**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.259.000	2.155.500	2.006.296
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**1.789.000**	**2.922.500**	**3.230.463**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.789.000	2.922.500	3.230.463
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**1.789.000**	**2.922.500**	**3.230.463**

Kapitel 07 30 / Buchungskreisnummer 2620
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+	Produktabgeltung (lt. Erfolgsplan)	95.548.700	92.249.300
+	Investitionen lt. Finanzplan	1.789.000	2.922.500
–	Abschreibungen	3.291.600	4.066.200
+	Auflösung Rückstellungen (ATZ)	4.638.200	5.393.000
–	Aufzinsung Rückstellungen	474.500	615.500
–	Zuführung zu Rückstellungen (LAK)	335.400	391.000
–	Umsatzsteuer	1.250.000	1.157.700
+	Zahllast	1.250.000	1.065.300
–	Bestandsveränderungen	60.000	–
–	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	96.700	–
–	Abschreibung auf Forderungen	100.000	–
–	Verluste Abgang AV/UV	15.000	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	97.602.700	95.399.700

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
07 30	**Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111 421	Gebühren, sonstige Entgelte	16 178 800	14 562 200	18 574 009
112 421	Geldstrafen und Geldbußen	12 500	—	3 449
119 421	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Einnahmen, die nach § 2 Abs. 2 Satz 2, 2. Halbsatz der Verordnung zur Ausführung des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (HVGGAusfVO) an die ÖbVI für die Einmessung von Gebäuden zu erstatten sind, erhöhen die Ausgaben bei Titel 538.	1 563 500	1 404 600	764 323
125 421	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	35 000	41 000	38 475
129 421	Sonstige Einnahmen	—	—	20
132 421	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	15 000	—	114 350
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231 421	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
235 421	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	45 900	—	129 482
236 421	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	1 000	—	3 583
237 421	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	—	—	1 012
261 421	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	825 900	747 100	783 188
281 421	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	259 900	338 000	272 133
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359 850	Sonstige Entnahmen	—	—	—

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	185 500	169 200	243 561
389	890	Sonstige Verrechnungen	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 30	19 123 000	17 262 100	20 927 585

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
	AUSGABEN			
	Personalausgaben			
412 422	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	6 000	6 000	5 025
422 421	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	31 816 900	30 345 400	31 068 102
427 421	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	14 500	20 000	2 055 432
428 421	Vergütungen der Angestellten	43 968 500	43 551 800	41 284 697
429 421	Nicht aufteilbare Personalausgaben	20 000	7 100	18 222
443 421	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	33 000	40 000	10 235
453 421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	120 000	118 300	112 859
459 421	Sonstige personalbezogene Ausgaben	7 200	7 100	7 447
	Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511 421	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 846 700	1 779 700	3 538 373
514 421	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	557 400	977 000	721 518
517 421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	6 700	14 500	1 062
518 421	Mieten und Pachten	10 999 500	11 165 200	12 221 184
519 421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2 500	1 300	25 645
525 421	Aus- und Fortbildung	457 700	481 300	443 142
526 421	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	222 500	118 000	384 872
527 421	Dienstreisen	358 100	374 700	335 630
529 421	Verfügungsmittel	500	500	498
531 421	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	119 200	91 800	42 219
533 421	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	1 786
536 421	Verfahrensauslagen	—	—	2 431
537 421	Beförderungskosten	—	9 000	8 241
538 421	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen vgl. Vermerk bei Titel 119	7 642 400	6 336 000	4 691 868
542 421	Steuern und Abgaben	1 262 000	1 157 700	1 170 361

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
544	421	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
545	421	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	—	24 400	2 776
n e u 547	421	**Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben**	900	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	421	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	105 500	92 500	82 674
633	421	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
671	421	Erstattungen an Inland	—	30 000	14 032
681	421	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	294
685	421	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	38 100	27 600	31 422
		Baumaßnahmen			
711	421	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	1 785
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	421	Erwerb von Fahrzeugen	—	—	559 447
812	421	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1 789 000	2 881 000	2 846 123
		Besondere Finanzierungsausgaben			
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	13 728 000	10 647 000	10 636 600
989	890	Sonstige Verrechnungen	1 602 900	1 546 500	1 523 492
		Weggefallene Titel			
546	023	Vermischter Sachaufwand	—	6 900	10 840
		Gesamtausgaben Kapitel 07 30	116 725 700	111 858 300	113 860 334

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR

Abschluss Kapitel 07 30

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	17 804 800	16 007 800	19 494 626
2	Übertragungseinnahmen	1 132 700	1 085 100	1 189 398
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	185 500	169 200	243 561
Gesamteinnahmen		19 123 000	17 262 100	20 927 585
4	Personalausgaben	75 986 100	74 095 700	74 562 020
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	23 476 100	22 538 000	23 602 447
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	143 600	150 100	128 421
7	Baumaßnahmen	—	—	1 785
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 789 000	2 881 000	3 405 569
9	Besondere Finanzierungsausgaben	15 330 900	12 193 500	12 160 092
Gesamtausgaben		116 725 700	111 858 300	113 860 334
Zuschuss/Überschuss		-97 602 700	-94 596 200	-92 932 749

W i r t s c h a f t s p l a n

Eichverwaltung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Eichverwaltung ist für den Vollzug von Bundes- und Europarecht zuständig. Die Aufgaben sind vorwiegend dem Verbraucherschutz, dem Umweltschutz (Energieeinsparung), dem lauteren Wettbewerb und der Förderung der hessischen Wirtschaft zuzuordnen.

Die Aufgaben werden durch die Hessische Eichdirektion mit ihrem Hauptsitz in Darmstadt und in sechs Außenstellen an fünf weiteren Standorten in Hessen wahrgenommen.

Die Aufgaben der Hessischen Eichdirektion sind:

Aufgaben nach dem Mess- und Eichgesetz (MessEG)
Nach dem in 2015 in Kraft tretenden MessEG ist der Verbraucher beim Erwerb messbarer Güter und Dienstleistungen zu schützen. Auch im Interesse eines lauteren Handelsverkehrs sind dabei die Voraussetzungen für richtiges Messen im geschäftlichen Verkehr zu schaffen. Neben der regelmäßigen Prüfung der Messrichtigkeit der Messgeräte (Eichung) wird die Verwendung der Messgeräte und der Messwerte sowie das Inverkehrbringen neuer Messgeräte überwacht.

Aufgaben nach dem Einheiten- und Zeitgesetz
Nach dem Einheiten- und Zeitgesetz dürfen in Deutschland (wie in ganz Europa) im geschäftlichen und amtlichen Verkehr nur gesetzliche Einheiten verwendet werden.

Aufgaben nach dem Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG)
Mit dem EVPG wurde die Ökodesign-Richtlinie (2009/125/EG) umgesetzt. Anforderungen an energieverbrauchsrelevante Produkte werden durch delegierte Rechtsakte der EU festgelegt. Es geht hierbei vor allem um die Festlegung von Verbrauchs-Höchstwerten (Effizienz) sowie umfangreiche Informations- und Dokumentationspflichten, die von den Marktteilnehmern zu erfüllen sind. Produkte, die unter das EVPG fallen, unterliegen der Marktüberwachung nach Verordnung (EG) 765/2008. Mit gezielter aktiver und reaktiver Marktüberwachung wird das Inverkehrbringen energieverbrauchsrelevanter Produkte (außer Verkehrsmitteln) überwacht.

Aufgaben nach dem Energieverbrauchs-Kennzeichnungs-Gesetz (EnVKG)
Das EnVKG dient der Umsetzung der Label-Richtlinie (2010/30/EU). Anforderungen an zu kennzeichnende Produkte werden in delegierten Rechtsakten der EU festgelegt. Durch zur Verfügung stellen bzw. Anbringen des Energielabels und weiterer Informationen soll der Verbraucher über die Effizienz der Produkte aufgeklärt und die Kaufentscheidung beeinflusst werden. Es bestehen Verpflichtungen für alle Marktteilnehmer, insbesondere auch der Händler. Die Überwachung des EnVKG erfolgt daher in ganz Hessen durch die Hessische Eichdirektion und schließt die Umsetzung der PKW- und die Reifenkennzeichnungsverordnung (Verordnung (EG) 1222/2009) ein.

Aufgaben nach dem Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren
Nach dem Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren kann die Angabe eines falschen Feingehaltes mit Bußgeld und Freiheitsstrafe geahndet werden. Für die Überprüfung des Feingehaltes und die Durchführung der Bußgeldverfahren ist die Eichverwaltung zuständig.

In Abstimmung mit der Physikalisch-Technischen-Bundesanstalt werden die Mess- und Eichverfahren weiterentwickelt. Im Bereich des EVPG und des EnVKG erfolgt die Zusammenarbeit und Koordinierung länderübergreifender Arbeiten mit der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung.

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

§ 2 Absatz 3 HG gilt mit der Maßgabe, dass eine Überschreitung der Gesamtkosten bis zu einer Höhe von 10 v.H. zulässig ist.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

--

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Marktüberwachung	2.800	2.843,1	335,0	2.508,1	–
2		Gesetzliches Messwesen	67.000	5.503,2	4.701,0	802,2	–
3	neu	Industrielles Messwesen	500	307,1	307,1	–	–
		Summe Produkte		**8.653,4**	**5.343,1**	**3.310,3**	**–**
		Gesamtsumme		**8.653,4**	**5.343,1**	**3.310,3**	**–**

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
4.500	2.333,8	551,8	1.782,0	–	4.228	2.224,6	584,2	1.775,7	135,3
75.000	5.746,3	5.050,6	695,7	–	76.379	5.969,7	5.103,1	676,2	-190,4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	8.080,1	**5.602,4**	**2.477,7**	**–**		**8.194,3**	**5.687,3**	**2.451,9**	**-55,1**
	8.080,1	**5.602,4**	**2.477,7**	**–**		**8.194,3**	**5.687,3**	**2.451,9**	**-55,1**

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
Marktüberwachung

IPR-Nr. 821 - Wirtschaftsordnung

1. Erbringer

Hessische Eichdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Mess- und Eichgesetz (MessEG)
- Einheiten- und Zeitgesetz (EinhZeitG)
- Mess- und Eichverordnung (Mess EV)
- Verordnung über Fertigpackungen (FertigpackV)
- Mess- und Eichkostenverordnung
- Verordnung über Heizkostenabrechnung
- Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz (EVPG)
- Energieverbrauchskennzeichnungsgesetz (EnVKG)
- Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung
- Verordnung zur Durchführung des Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetzes und des Energieverbrauchskennzeichnungsgesetzes
- delegierte EU-Verordnungen zur Durchführung der EU-Richtlinie 2009/125/EG (Anforderungen an die Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte) und der Richtlinie 2010/30/EU (Anforderungen an die Angabe des Verbrauchs an Energie und anderen Ressourcen durch energieverbrauchsrelevante Produkte)
- EU-Reifenkennzeichnungsverordnung
- PKW-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung
- Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt beinhaltet im Wesentlichen die hoheitliche Überwachung von in Hessen in Verkehr gebrachten, gehandelten und verwendeten Messgeräten, Fertigpackungen und energieverbrauchsrelevanten Produkte. Weiterhin beinhaltet es die Aufsicht über die staatlich anerkannten Prüfstellen in Hessen. Die Arbeiten der Marktüberwachung sind für die Sicherstellung der Schutzziele des Mess- und Eichwesens - Verbraucherschutz, Schutz vor unlauterem Wettbewerb, Messsicherheit im amtlichen Verkehr - und der Energieeffizienz energieverbrauchsrelevanter Produkte erforderlich und gesetzlich (auch aufgrund EU-Rechts) vorgeschrieben. Allein die Marktüberwachung nach EVPG und EnVKG ist für derzeit 31 Verordnungen durchzuführen. Kosten können ab 2015 grundsätzlich nur in Rechnung gestellt werden, wenn Verstöße festgestellt wurden.

3.2 Leistungen zum Produkt

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Marktüberwachung Eichrecht
- Marktüberwachung EVPG und EnVKG
- Aufsicht über die staatlich anerkannten Prüfstellen
- Buß- und Ordnungsgelder

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Alle Bezieher von messbaren Gütern und Dienstleistungen im geschäftlichen und amtlichen Verkehr sowie Hersteller, Händler und Käufer energieverbrauchsrelevanter Produkte.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Einheiten Marktüberwachung	PT	2.800	4.500	4.228	4260	4.262
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Verbraucherschutz gewährleisten						
Durchgeführte / Geplante Maßnahmen der Marktüberwachung	%	100,0	100,0	94,0	90,6	90,7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	889,33	396,00	394,59	491,89	515,06
6.3.2 Kostendeckungsgrad erhöhen						
Kostendeckungsgrad	%	11,9	23,6	26,3	18,0	15,1

In dem am 01.01.2015 in Kraft tretenden Mess- und Eichgesetz (MessEG) kommt der Marktüberwachung größere Bedeutung zu, sodass die Mengen (Personentage - PT) ab 2015 direkt in der Marktüberwachung erfasst werden. Da die anteilige Zuordnung aus den Eichungen entfällt, reduziert sich die Produktmenge.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2015** EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Personalkosten	2.045.300	1.642.200	1.623.665
Sachkosten	797.800	691.600	600.945
Gesamtkosten	**2.843.100**	**2.333.800**	**2.224.610**
Erlöse	335.000	551.800	584.182
Betriebsergebnis	**-2.508.100**	**-1.782.000**	**-1.640.428**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	2.508.100	1.782.000	1.775.657
Ergebnis	**–**	**–**	**135.229**

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :
Gesetzliches Messwesen

IPR-Nr. 821 - Wirtschaftsordnung

1. Erbringer

Hessische Eichdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Mess- und Eichgesetz (MessEG)
- Mess- und Eichverordnung (MessEV)
- Eichkostenverordnung

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Alle in Verkehr zu bringenden Messgeräte unterliegen einer Ersteichung oder einem Konformitätsbewertungsverfahren. Wesentlicher Bestandteil des Produkts ist die Nacheichung in Verwendung befindlicher Messgeräte. Für die in der Regel periodische Eichung ist der Verwender des Messgerätes verantwortlich. Er hat sich der Eichbehörde zu bedienen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Eichungen
- Befundprüfungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Hersteller und Besitzer von Messgeräten im geschäftlichen und amtlichen Verkehr.

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl gewichtete Eichungen	ETL*	67.000	0	0	0	0
Anzahl gewichtete Eichungen, Kalibrierungen, Konformitätsbewertungsverfahren	ETL *	0	75.000	76.379	78.075	79.294
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anteil an eichtechnischen Prüfungen optimieren						
Anteil an durchzuführenden eichtechnischen Prüfungen	%	67,0	67,0	68,2	67,0	70,8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	11,49	9,28	8,90	2,83	1,95
6.3.2 Kostendeckungsgrad erhöhen						
Kostendeckungsgrad	%	85,9	87,9	85,5	95,8	92,8

*ETL=Eichtechnische Leistung
Die Zählgröße wurde in 2011 von einer reinen Stückzahl der verschiedensten, z. T. nicht vergleichbaren Vorgänge auf eine gewichtete, dem Aufwand entsprechende Größe -eichtechnische Leistung- umgestellt.

Die Zählgröße beinhaltet ab 2015 nur noch gewichtete Leistungen aus Eichtätigkeit. Kalibrierungen und Konformitätsbewertungsverfahren werden ab 2015 im neu ausgeprägten Produkt 3 - Industrielles Messwesen ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.781.500	3.927.100	4.152.168
Sachkosten	1.721.700	1.819.200	1.817.500
Gesamtkosten	**5.503.200**	**5.746.300**	**5.969.668**
Erlöse	4.701.000	5.050.600	5.103.089
Betriebsergebnis	**-802.200**	**-695.700**	**-866.579**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	802.200	695.700	676.203
Ergebnis	**–**	**–**	**-190.376**

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3: (neu)
Industrielles Messwesen

IPR-Nr. 821 - Wirtschaftsordnung

1. Erbringer

Hessische Eichdirektion

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Mess- und Eichgesetz (MessEG)
- Mess- und Eichverordnung (MessEV)
- Richtlinie 2004/22/EG bzw. 2009/23/EG
- Entgeltverzeichnis der Hessischen Eichdirektion
- Allgemeine Anforderungen an die Kompetenz von Prüf- und Kalibrierlaboratorien nach DIN EN ISO/EC 17025
- Qualitätsmanagement-Handuch (QM-Handbuch) und Eigenerklärung der Hessischen Eichdirektion
- Begutachtung und Audit durch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)
- Akkreditierung durch die nationale Akkreditierungsstelle der Bundesrepublik Deutschland (DAkkS)

in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Alle in Verkehr zu bringenden eichpflichtigen Messgeräte unterliegen einer Ersteichung oder einem Konformitätsbewertungsverfahren. Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Benannten Stelle/Konformitätsbewertungsstelle - Konformitätsbewertungsverfahren, Anerkennungsverfahren bei Messgeräteherstellern - dienen in erster Linie der Förderung der hessischen Wirtschaft.

Kalibrierung von Messgeräten und/oder Überlassung von Gewichten mit bekannter Masse, für den Handel, die Industrie und das Handwerk, die die Verpflichtung zum Anschluss an nationale Normale im Rahmen der freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherung nachweisen müssen.

Das am 01.01.2015 in Kraft tretende Mess- und Eichgesetz (MessEG) sieht den Ersatz der hoheitlichen Ersteichung durch ein privatrechtliches Konformitätsbewertungsverfahren vor. Die Abrechnung erfolgt nach einem entsprechenden Entgeltverzeichnis. Diese privatrechtlichen Tätigkeiten sind umsatzsteuerpflichtig.

Zur eindeutigen Trennung von hoheitlichen und privatrechtlichen Aufgaben ist die Ausprägung des Produktes Industrielles Messwesen erforderlich, in dem ausschließlich die privatrechtlichen Tätigkeiten der Hessischen Eichdirektion abgebildet werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Gutachten
- Konformitätsbewertungsverfahren nach den Modulen A1, F und F1 an allen Messgeräten der Richtlinie 2004/22/EG
- Konformitätsbewertungsverfahren nach Modul G für Messgeräte der Anhänge MI-005 und MI-006 der Richtlinie 2004/22/EG
- Konformitätsbewertungsverfahren und Anerkennung von Hersteller-Qualitätsmanagementsystemen nach Richtlinie 2009/23/EG
- Kalibrierung und Prüfung von Messgeräten

- Validierung von Kalibrier- und Prüfverfahren
- Ausleihe von Gewichten mit bekannter Masse

4. Bezug zu politischen Zielen

Sicherstellung einer leistungsfähigen staatlichen Infrastruktur zur räumlichen Entwicklung des Landes Hessen mit Hilfe landesplanerischer Verfahren, einer modernen Geodatenverwaltung sowie einer Umsetzung von Verfahren zur Boden- und Flurneuordnung. Dabei werden ökonomische, ökologische und soziale Interessen ausgewogen berücksichtigt.

5. Empfänger

Verbraucher, die Hersteller und die Verwender von Messgeräten im geschäftlichen und amtlichen Verkehr, insbesondere der hessische Mittelstand, der die investiven Kosten zur temporären Wahrnehmung zur Angabe von rückverfolgbar an Normale angeschlossene Messwerte wirtschaftlich nicht aufwenden kann.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Einheiten für Gutachten, Konformitätsbewertungsverfahren, Tätigkeiten im Rahmen des Gewichteverleihs und Kalibrierungen	PT	500	---	---	---	---
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Abgeschlossene Leistungen zu beantragten Leistungen						
Abgeschlossene Leistungen zu beantragten Leistungen	%	95	---	---	---	---
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Keine Produktabgeltung erforderlich						
Kostendeckungsgrad	%	100	---	---	---	---

Das Produkt **Industrielles Messwesen** wird in 2015 neu ausgeprägt, sodass hierzu keine Werte aus Vorjahren vorliegen.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2015** EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Personalkosten	147.700	–	–
Sachkosten	159.400	–	–
Gesamtkosten	**307.100**	**–**	**–**
Erlöse	307.100	–	–
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**–**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	**550-559**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
2		**Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
		davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	**540-543, 580-589, 591**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**	**–**	**–**	**–**
4	**500-519, 544**	**Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse**	**8.641.300**	**7.856.700**	**7.831.898**
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	5.000.000	5.085.000	5.090.253
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	31.000	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	300.000	294.000	289.785
	544	Produktabgeltung	3.310.300	2.477.700	2.451.860
5	**520-529**	**Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
6	**530-539, 545-549**	**Sonstige Erträge**	**1.500**	**223.400**	**291.688**
7		**Summe Erträge**	**8.642.800**	**8.080.100**	**8.123.586**
8	**600-619, 718**	**Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit**	**520.000**	**505.300**	**503.177**
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	241.000	245.000	216.594
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	279.000	260.300	286.583
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	**620-649**	**Personalaufwand**	**5.974.500**	**5.569.200**	**5.775.832**
	620-629	Entgelte	1.332.900	1.111.100	1.452.721
	630-639	Bezüge	2.875.100	3.097.300	2.944.060
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.766.500	1.360.800	1.379.051
10	**660-669**	**Abschreibungen**	**486.000**	**484.400**	**382.067**
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	486.000	484.400	382.067
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	**720-728, 7290-7292**	**Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
		davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	**710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**	**–**	**–**	**–**
13	**650-659, 670-699**	**sonstige Aufwendungen**	**1.637.600**	**1.465.500**	**1.470.850**
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	49.000	90.000	56.456
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.345.600	1.095.600	1.154.141
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	243.000	279.900	260.253
14		**Summe Aufwendungen**	**8.618.100**	**8.024.400**	**8.131.926**
15		**Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)**	**24.700**	**55.700**	**-8.340**

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	**560-563**	**Erträge aus Beteiligungen**	**–**	**–**	**–**
	560	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
17	**564-569**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**–**	**–**	**–**
		davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	–	–	–
18	**570-579**	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**10.500**	**–**	**15.545**
	570	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
19	**740-749**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**–**	**–**	**–**
20	**760-769**	**Aufwendungen aus Verlustübernahmen**	**–**	**–**	**–**
21	**750-759**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**25.200**	**46.700**	**53.901**
	750	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
22		**Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)**	**-14.700**	**-46.700**	**-38.356**
23		**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)**	**10.000**	**9.000**	**-46.696**
24	**590, 592-594, 599**	**Außerordentliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
	599	*davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen*	–	–	–
25	**791-799**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	796	*davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen*	–	–	–
26		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)**	**–**	**–**	**–**
27	**700-709, 770-779**	**Steuern**	**10.000**	**9.000**	**8.451**
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	10.000	9.000	8.451
28	**595-598, 790**	**Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinn-abführung**	**–**	**–**	**–**
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)**	**–**	**–**	**-55.147**

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	EUR	13.900
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	EUR	825.600
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	EUR	212.300
Hessisches Competence Center (HCC)	EUR	205.200
Hessische Bezügestelle (HBS)	EUR	20.500
Unfallkasse Hessen	EUR	10.800

Zu Pos. 9:

In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	EUR	1.338.600
Inanspruchnahme von Rückstellungen für Altersteilzeitvereinbarungen	EUR	304.900
Zuführung zu den Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten	EUR	28.800

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Keine.

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**119.900**	**64.000**	**1.374**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	119.900	64.000	1.374
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**382.300**	**476.000**	**498.871**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	382.300	476.000	498.871
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**502.200**	**540.000**	**500.245**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	502.200	540.000	500.245
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**502.200**	**540.000**	**500.245**

Kapitel 07 41/Buchungskreisnummer 2630
Eichverwaltung

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.310.300	2.477.700
+	Investitionen lt. Finanzplan	502.200	540.000
–	Abschreibungen	486.000	484.400
–	Zuführung zu Rückstellungen	54.000	112.300
–	Entnahme aus der Rücklage	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	304.900	257.400
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.577.400	2.678.400

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
07 41		**Eichverwaltung**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	610	Gebühren, sonstige Entgelte	5 010 000	5 050 000	5 018 860
112	610	Geldstrafen und Geldbußen	31 000	35 000	33 751
119	610	Sonstige Verwaltungseinnahmen	58 000	350 000	66 747
124	610	Mieten und Pachten	—	—	—
125	610	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	300 000	—	345 951
132	610	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	1 000	—	3 596
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235	610	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
236	610	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	850	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	890	Sonstige Verrechnungen	—	223 400	223 400
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 41	5 400 000	5 658 400	5 692 305

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
422	610	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	3 000 000	3 180 900	2 987 284
427	610	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	—
428	610	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 901 200	1 620 000	1 900 415
453	610	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	—	6 271
459	610	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	610	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	269 000	420 800	261 998
514	610	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	269 500	266 000	269 567
517	610	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	500	—
518	610	Mieten und Pachten	955 600	878 000	897 696
519	610	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	—	—
525	610	Aus- und Fortbildung	49 000	90 000	49 091
526	610	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	1 320
527	610	Dienstreisen	99 600	70 000	59 266
531	610	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	5 000	41 400	17 812
538	610	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	302 000	195 000	307 060
542	610	Steuern und Abgaben	57 000	56 000	43 877
n e u 547	610	**Vermischter Sachaufwand**	3 100	—	—
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	610	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	35 300	—	35 273
633	610	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
n e u 671	610	**Erstattungen an Inland**	—	—	—

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
681	610	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	2 500	10 000	2 919
686	610	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2 200	3 500	2 148
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	610	Erwerb von Fahrzeugen	91 000	70 000	79 231
812	610	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	349 000	330 000	286 433
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 349 400	960 100	959 700
989	890	Sonstige Verrechnungen	236 000	143 500	139 504
		Weggefallene Titel			
425	610	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
426	610	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	—	—
546	610	Vermischter Sachaufwand	—	100	97
		Gesamtausgaben Kapitel 07 41	8 977 400	8 336 800	8 306 961

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Abschluss Kapitel 07 41				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	5 400 000	5 435 000	5 468 905
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	223 400	223 400
Gesamteinnahmen		5 400 000	5 658 400	5 692 305
4	Personalausgaben	4 901 200	4 800 900	4 893 970
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 010 800	2 018 800	1 907 784
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	40 000	13 500	40 339
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	440 000	400 000	365 664
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 585 400	1 103 600	1 099 204
Gesamtausgaben		8 977 400	8 336 800	8 306 961
Zuschuss/Überschuss		-3 577 400	-2 678 400	-2 614 657

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

A. Vorbemerkungen

Die Staatliche Technische Überwachung Hessen ist ein Landesbetrieb gemäß § 26 Hessische Landeshaushaltsordnung (LHO).

Sie bedient sich bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben seit dem 01.01.1999 des TÜV Hessen im Rahmen des zwischen dem Land Hessen, der TÜV Süddeutschland Holding AG, der TÜH und dem TÜV Hessen abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrages (GDÜV) vom 18. September 1998.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Auf die Ausweisung von Kennzahlen wurde verzichtet, weil die TÜH keine eigenen operativen Aufgaben wahrnimmt.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Auf die Erstellung eines Finanzplans wurde nach Inkrafttreten des GDÜV und des daraus resultierenden Mangels an Investitionen verzichtet.

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Dienstleistung für TÜV Hessen	1	8.254,0	8.254,0	–	–
		Summe Produkte		**8.254,0**	**8.254,0**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**8.254,0**	**8.254,0**	**–**	**–**

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1	8.897,8	8.897,8	–	–	1	8.770,1	8.774,6	–	4,5
	8.897,8	**8.897,8**	**–**	**–**		**8.770,1**	**8.774,6**	**–**	**4,5**
	8.897,8	**8.897,8**	**–**	**–**		**8.770,1**	**8.774,6**	**–**	**4,5**

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Dienstleistungen für TÜV Hessen

IPR-Nr. 821 - Wirtschaftsordnung

1. Erbringer

TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag (GDÜV) vom 18. September 1998

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Überlassung von Dienstleistungsergebnissen

3.2 Leistungen zum Produkt

Überlassung der Ergebnisse der Dienstleistung (operative Tätigkeiten) an den TÜV Hessen im Rahmen des § 2 Abs. 1 und 2 GDÜV.

4. Bezug zu politischen Zielen

Förderung von Wettbewerb, Innovation und optimalen Markbedingungen mit ordnungspolitischen Mitteln für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen in Hessen.

5. Empfänger

TÜV Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
nicht zählbare Menge		1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2015** EUR	**Soll 2014** EUR	**Ist 2013** EUR
Personalkosten	8.157.300	8.806.600	8.671.417
Sachkosten	96.700	91.200	98.688
Gesamtkosten	**8.254.000**	**8.897.800**	**8.770.105**
Erlöse	8.254.000	8.897.800	8.774.597
Betriebsergebnis	**–**	**–**	**4.492**
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**4.492**

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	**550-559**	**Steuererträge und steuerähnliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
2		**Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
		davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
3	**540-543, 580-589, 591**	**Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**	**8.254.000**	**8.897.800**	**8.774.597**
4	**500-519, 544**	**Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse**	**–**	**–**	**–**
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	–	–	–
5	**520-529**	**Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
6	**530-539, 545-549**	**Sonstige Erträge**	**–**	**–**	**–**
7		**Summe Erträge**	**8.254.000**	**8.897.800**	**8.774.597**
8	**600-619, 718**	**Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	–	–	–
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	**620-649**	**Personalaufwand**	**8.157.300**	**8.806.600**	**8.671.418**
	620-629	Entgelte	7.380.000	7.932.500	6.180.133
	630-639	Bezüge	612.000	712.500	562.642
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	165.300	161.600	1.928.643
10	**660-669**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	**720-728, 7290-7292**	**Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen**	**–**	**–**	**–**
		davon Bundesergänzungszuweisungen	–	–	–
12	**710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789**	**Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse**	**–**	**–**	**–**
13	**650-659, 670-699**	**sonstige Aufwendungen**	**96.700**	**91.200**	**98.688**
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	2.970
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	96.700	91.200	94.322
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	–	–	1.396
14		**Summe Aufwendungen**	**8.254.000**	**8.897.800**	**8.770.106**
15		**Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)**	**–**	**–**	**4.491**

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	**560-563**	**Erträge aus Beteiligungen**	**–**	**–**	**–**
	560	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
17	**564-569**	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**	**–**	**–**	**–**
		davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen	–	–	–
18	**570-579**	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
	570	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
19	**740-749**	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**–**	**–**	**–**
20	**760-769**	**Aufwendungen aus Verlustübernahmen**	**–**	**–**	**–**
21	**750-759**	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	750	*davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen*	–	–	–
22		**Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)**	**–**	**–**	**–**
23		**Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)**	**–**	**–**	**4.491**
24	**590, 592-594, 599**	**Außerordentliche Erträge**	**–**	**–**	**–**
	599	*davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen*	–	–	–
25	**791-799**	**Außerordentliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	796	*davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen*	–	–	–
26		**Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)**	**–**	**–**	**–**
27	**700-709, 770-779**	**Steuern**	**–**	**–**	**–**
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	**595-598, 790**	**Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinn-abführung**	**–**	**–**	**–**
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	–
29		**Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)**	**–**	**–**	**4.491**

Kapitel 07 43 / Buchungskreis 2640
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Competence Center (HCC)	62.700
Hessische Bezügestelle (HBS)	28.500

<u>Zu Pos. 9:</u> In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	132.100
Beiträge an die Unfallkasse	33.200

Kapitel Titel Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR

07 43 TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

Zu Kapitel 07 43:

Die Stellenübersicht der Beschäftigten ist als Anlage I dem Einzelplan 07 beigefügt. Durch den Übergang der operativen Aufgaben ab 01.01.1999 durch den Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsüberlassungsvertrag vom 18.09.1998 sind im Erfolgsplan im Wesentlichem nur der Personalaufwand und die Erstattung der Personal- und Sachkosten durch die TÜV Hessen dargestellt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

121	680	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 07 43.	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
	AUSGABEN			
	Personalausgaben			
422 680	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	—	—	—
	1. Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten. 2. Leerstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten.			

Erläuterungen:

Die Planstellen der Beamten, die im Landesbetrieb Dienst leisten, werden - ohne Ansatz - gemäß § 26 Abs. 1 Satz 4 LHO im Stellenplan ausgewiesen.

	Gesamtausgaben Kapitel 07 43.	—	—	—

Abschluss Kapitel 07 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen.		—	—	—
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	—	—	—
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		—	—	—
Zuschuss/Überschuss.		—	—	—

Abschluss für den Einzelplan 07
Haushaltsjahr 2015

Einzel-plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungs-einnahmen EUR	Vermögens-wirks. und bes. Finanzierungs-einnahmen EUR	Gesamt-einnahmen EUR
07 01	Ministerium	—	2.489.800	1.000	1.000.000	3.490.800
07 05	Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie	—	4.815.400	430.000	66.405.600	71.651.000
07 10	Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung	—	1.180.000	12.000.000	—	13.180.000
07 15	Allgemeine Bewilligungen Verkehr	—	270.000	540.836.100	—	541.106.100
07 20	Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement	—	5.170.500	94.087.800	16.467.000	115.725.300
07 30	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	—	17.804.800	1.132.700	185.500	19.123.000
07 41	Eichverwaltung	—	5.400.000	—	—	5.400.000
07 43	TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	37.130.500	648.487.600	84.058.100	769.676.200

Personal-ausgaben EUR	Sächliche Verwaltungs-ausgaben, Schuldendienst EUR	Übertragungs-ausgaben EUR	Bau-maßnahmen EUR	Sonstige Investitions-ausgaben EUR	Besondere Finanzierungs-ausgaben EUR	Gesamt-ausgaben EUR	Überschuss (+) Zuschuss (–) EUR
25.109.700	21.414.300	1.016.100	—	296.500	33.705.700	81.542.300	-78.051.500
	—						
—	6.873.800	23.172.400	—	65.794.700	1.000.000	96.840.900	-25.189.900
	—						
—	—	28.682.100	—	1.300.000	—	29.982.100	-16.802.100
	—						
—	80.000	546.946.100	—	680.000	—	547.706.100	-6.600.000
	—						
112.700.600	81.768.200	844.000	194.348.600	19.822.600	11.017.100	420.501.100	-304.775.800
	—						
75.986.100	23.476.100	143.600	—	1.789.000	15.330.900	116.725.700	-97.602.700
	—						
4.901.200	2.010.800	40.000	—	440.000	1.585.400	8.977.400	-3.577.400
	—						
—	—	—	—	—	—	—	—
	—						
218.697.600	135.623.200	600.844.300	194.348.600	90.122.800	62.639.100	1.302.275.600	-532.599.400
	—						

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2015

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2015 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 05	**Allgemeine Bewilligungen Wirtschaft und Technologie**	**46.210.000**	**25.590.000**	**11.295.000**	**7.085.000**	**2.240.000**
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	6.300.000	5.910.000	190.000	80.000	120.000
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	150.000	150.000	—	—	—
682 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	8.250.000	4.000.000	2.000.000	1.500.000	750.000
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	3.130.000	2.300.000	625.000	205.000	—
883 00	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	11.290.000	5.050.000	3.050.000	2.420.000	770.000
892 00	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	8.600.000	3.600.000	3.300.000	1.700.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	8.490.000	4.580.000	2.130.000	1.180.000	600.000
Kap. 07 10	**Allgemeine Bewilligungen Berufliche Bildung**	**13.010.000**	**7.760.000**	**5.150.000**	**100.000**	**—**
683 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	500.000	500.000	—	—	—
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	10.500.000	6.000.000	4.400.000	100.000	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	2.010.000	1.260.000	750.000	—	—
Kap. 07 15	**Allgemeine Bewilligungen Verkehr**	**250.000**	**200.000**	**50.000**	**—**	**—**
686 00	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	100.000	100.000	—	—	—
891 00	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	150.000	100.000	50.000	—	—

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2015

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2015 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 07 20	**Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**	**89.900.000**	**60.400.000**	**19.500.000**	**7.000.000**	**3.000.000**
711 00	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	400.000	400.000	—	—	—
761 00	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhaltung	49.500.000	35.000.000	12.000.000	2.000.000	500.000
762 00	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und ortsgerechter Umbau im Zusammenhang mit Dorferneuerungs- und städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	500.000	500.000	—	—	—
766 00	Bau und Planung von Radwegen an bestehenden Landesstraßen	500.000	500.000	—	—	—
767 00	Lärmvorsorge, Lärmsanierung und ortsbildgerechte Umgestaltung an bestehenden Landesstraßen	500.000	500.000	—	—	—
775 00	Sonstige Dienstleistungen Dritter	33.000.000	18.000.000	7.500.000	5.000.000	2.500.000
811 00	Erwerb von Fahrzeugen	2.500.000	2.500.000	—	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	3.000.000	3.000.000	—	—	—
	Insgesamt	149.370.000	93.950.000	35.995.000	14.185.000	5.240.000

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 07 01
Ministerium

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	7		Ministerialdirigent/in
B 3	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
B 3	(001)	9		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	19		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	37		Ministerialrat/rätin davon 1 Planstelle für den Bereich Elektromobillität
A 15	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(012)	1		Vermessungsdirektor/in
A 15	(003)	11		Baudirektor/in
A 15	(001)	32,5		Regierungsdirektor/in
A 14	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(002)	5		Bauoberrat/rätin
A 14	(001)	26		Regierungsoberrat/rätin 2 Planstellen können mit Richtern/Richterinnen bzw. Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	(012)	1	(–)	Gartenbauoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	13		Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	1	(2)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	5		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	32		Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(002)	5	(7)	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(001)	25,5	(23,5)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	16		Amtmann/Amtfrau
A 9 m.D.	(001)	–		Amtsinspektor/in
		250	(250,5)	

Kapitel 07 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2015 +	neue/weggefallene Stellen 2015 –	Hebungen 2015 +	Hebungen 2015 –	Umsetzungen/Umwandl. 2015 +	Umsetzungen/Umwandl. 2015 –	Sonstige Veränderungen 2015 +	Sonstige Veränderungen 2015 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2015
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(000)	1,0							0,5									0,5
A 14	(012)	0,0												1,0				1,0
A 13 AZ	(010)	2,0							1,0									1,0
A 12	(001)	23,5														2,0		25,5
A 12	(002)	7,0															2,0	5,0
Versch.		217,0																217,0
Zusammen		250,5							1,5					1,0		2,0	2,0	250,0

Zu Spalte 7: Vollzug von Haushaltsvermerken (Wegfall einer 0,5 Altersteilzeitstelle, Vollzug eines kw-Vermerks A 13 AZ).
Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle Bes.Gr. A 14 von Kapitel 07 20 - 422 00.
Zu Spalte 11: Änderung aus organisatorischen Gründen.

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
				Feste Gehälter
B 3	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 2	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(991)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	(991)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		9	(9)	

Kapitel 07 01
Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Atl.	(001)	1		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	18	(17)	Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	48		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	73	(70)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–	(6)	Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	1	(2)	Auszubildende
		142	(146)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2015 +	neue/weggefallene Stellen 2015 –	Hebungen 2015 +	Hebungen 2015 –	Umsetzungen/Umwandl. 2015 +	Umsetzungen/Umwandl. 2015 –	Sonstige Veränderungen 2015 +	Sonstige Veränderungen 2015 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2015
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(001)	17,0												1,0				18,0
M. Dienst	(001)	70,0						2,0		1,0						6,0		73,0
M. Dienst	(000)	1,0						1,0										0,0
E. Dienst	(001)	6,0															6,0	0,0
Azubi	(001)	2,0													1,0			1,0
Versch.		50,0																50,0
Zusammen		146,0						3,0		1,0				1,0	1,0	6,0	6,0	142,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von kw-Vermerken.
Zu Spalte 8: Wegfall von 1 Stelle infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019.
Zu Spalte 10: Umsetzung von 1 Stelle des höheren Dienstes von Kapitel 07 30 - 428 00. Umsetzung von 1 Auszubildendenstelle nach Kapitel 03 01 - 428 00 (Verbundausbildung).
Zu Spalte 11: In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 07 01
Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Gehobener Dienst	(975)	5		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(992)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(975)	–		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		6	(6)	

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2015 +	neue/weggefallene Stellen 2015 –	Hebungen 2015 +	Hebungen 2015 –	Umsetzungen/Umwandl. 2015 +	Umsetzungen/Umwandl. 2015 –	Sonstige Veränderungen 2015 +	Sonstige Veränderungen 2015 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2015
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		6,0																6,0
Zusammen		6,0																6,0

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
				Feste Gehälter
B 6	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(004)	1		Präsident der Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement
B 3	(005)	1		Vizepräsident der Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement
B 2	(001)	4		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(004)	2		Leitender/de Baudirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 16	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in 1 ku nach A 14
A 16	(004)	11		Leitender/de Baudirektor/in 3 ku nach Bes.Gr. A 14
A 16	(058)	–		Leitender/de Baudirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(001)	4		Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	30		Baudirektor/in 2 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 14	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	33		Bauoberrat/rätin
A 14	(011)	3		Vermessungsoberrat/rätin
A 14	(012)	1	(2)	Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(017)	1		Forstoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	3		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	15		Baurat/rätin
A 13 h.D.	(017)	1		Gartenbaurat/rätin
A 13 AZ	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 AZ	(010)	7		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	7		Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13 g.D.	(002)	22		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 3 ku nach Bes.Gr. A 11
A 12	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
A 12	(001)	20		Amtsrat/rätin 3 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	63		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	30		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	83		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 2 Dienstwohnungen für Straßenmeister/in
A 10	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(001)	38		Oberinspektor/in
A 10	(002)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in 1 Dienstwohnung für Straßenmeister/in
A 9 g.D.	(001)	9		Inspektor/in
A 9 m.D.	(001)	3		Amtsinspektor/in 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(001)	11		Hauptsekretär/in 2 ku nach Bes.Gr. A 7
A 7	(001)	12		Obersekretär/in
		423,5	(425,5)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2015 +	neue/weggefallene Stellen 2015 –	Hebungen 2015 +	Hebungen 2015 –	Umsetzungen/Umwandl. 2015 +	Umsetzungen/Umwandl. 2015 –	Sonstige Veränderungen 2015 +	Sonstige Veränderungen 2015 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2015
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(000)	0,5							0,5									0,0
A 14	(012)	2,0													1,0			1,0
A 13 g.D.	(000)	0,5							0,5									0,0
Versch.		422,5																422,5
Zusammen		425,5							1,0						1,0			423,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Haushaltsvermerken (Wegfall von 1,0 Altersteilzeitstellen).
Zu Spalte 10: Umsetzung einer Planstelle der BBes.Gr. A 14 BBesG (012) nach Kap. 07 01 - 422 00.

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S.218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr.7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	4	–	4
A 16 AZ	(002)	2	–	2
A 16	(004)	11	–	11
A 16	(003)	–	1	1
A 16	(058)	–	–	–
A 15	(001)	–	4	4
A 15	(082)	–	–	–
A 15	(003)	30	–	30
A 15	(017)	1	–	1
A 14	(001)	–	4	4
A 14	(002)	33	–	33
A 14	(011)	3	–	3
A 14	(012)	1	–	1
A 14	(017)	1	–	1
A 13	(001)	–	3	3
A 13	(002)	15	–	15
A 13	(009)	–	–	–
A 13	(017)	1	–	1
A 13	(018)	–	–	–
Zusammen		102	12	114
Vorjahr		105	11	116

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	7	7
A 13 AZ	(010)	7	–	7
A 13	(002)	22	–	22
A 12	(001)	–	20	20
A 12	(002)	63	–	63
A 11	(001)	–	30	30
A 11	(002)	83	–	83
A 10	(001)	–	38	38
A 10	(002)	2	–	2
A 9	(001)	–	9	9
Zusammen		177	104	281
Vorjahr		177	104	281

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9	(001)	–	3	3
A 8	(001)	–	11	11
A 7	(001)	–	12	12
A 6	(001)	–	–	–
Zusammen		–	26	26
Vorjahr		–	26	26

S T E L L E N P L A N **422 00**

S t e l l e n p l a n

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
				Aufsteigende Gehälter
A 12	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(1)	

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2015 +	neue/weggefallene Stellen 2015 –	Hebungen 2015 +	Hebungen 2015 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2015 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2015 –	Sonstige Veränderungen 2015 +	Sonstige Veränderungen 2015 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2015
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		1,0																1,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
A 13 h.D.	(401)	8		Baureferendar/in
A 10	(401)	10		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 9 g.D.	(401)	4		Inspektoranwärter/in
A 6 m.D.	(403)	2		Sekretäranwärter/in
		24	(24)	

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Atl.	(001)	–		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	61		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	94,5		Gehobener Dienst 4 Dienstwohnungen für Straßenmeister/innen / technische Mitarbeiter/innen bei Straßenmeistereien zu 2016: 2 kw zum 31.12.2016 zu 2017: 2 kw zum 31.12.2017 zu 2018: 5 kw zum 31.12.2018 zu 2019: 5 kw zum 31.12.2019
Gehobener Dienst	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	1122	(1149,5)	Mittlerer Dienst 3 Dienstwohnungen für Straßenmeister/innen / technische Mitarbeiter/innen bei Straßenmeistereien zu 2016: 3 kw zum 31.12.2016 zu 2017: 3 kw zum 31.12.2017 zu 2018: 5 kw zum 31.12.2018 zu 2019: 15 kw zum 31.12.2019
Mittlerer Dienst	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–	(6,5)	Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	183		Auszubildende
		1460,5	(1495,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2015 +	neue/weggefallene Stellen 2015 –	Hebungen 2015 +	Hebungen 2015 –	Umsetzungen/Umwandl. 2015 +	Umsetzungen/Umwandl. 2015 –	Sonstige Veränderungen 2015 +	Sonstige Veränderungen 2015 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2015
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(000)	1,0							1,0									0,0
M. Dienst	(001)	1149,5							24,0		7,0				3,0	6,5		1122,0
E. Dienst	(001)	6,5															6,5	0,0
Versch.		338,5																338,5
Zusammen		1495,5							25,0		7,0				3,0	6,5	6,5	1460,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Haushaltsvermerken
- Wegfall einer Altersteilzeitstelle
- Wegfall von 24 Stellen infolge Stelleneinsparung.

Zu Spalte 8: Wegfall von 7 Stellen infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019.

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Stellen m.D. nach Kap. 03 15 - 422 00, sowie Umsetzung 1 Stelle m.D. nach Kap. 07 41 - 422 00.

Zu Spalte 11: In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden 6,5 Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Hinweis zum gehobenen und mittleren Dienst:

Abbau von 40 Stellen (2016 = 5 Stellen, 2017 = 5 Stellen, 2018 = 10 Stellen, 2019 = 20 Stellen) infolge der Übertragung der Zuständigkeit für Grundstücksgeschäfte auf die Hessische Landgesellschaft bis zum 31.12.2019.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Mittlerer Dienst	(972)	1,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		2,5	(2,5)	

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2015 +	neue/weggefallene Stellen 2015 –	Hebungen 2015 +	Hebungen 2015 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2015 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2015 –	Sonstige Veränderungen 2015 +	Sonstige Veränderungen 2015 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2015
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		2,5																2,5
Zusammen		2,5																2,5

Nachrichtlich:
Am 01.02.2014 waren im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes **341** (334) Straßenwärter/innen und **24** (24) Auszubildende auf Bundesautobahnen beschäftigt, deren Personalaufwendungen in voller Höhe zu Lasten des Bundeshaushaltes gezahlt werden.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Höherer Dienst	(001)	181		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	610,5	(621,5)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	3	(10)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	421,5	(437,5)	Mittlerer Dienst
		1218	(1252)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2015 +	neue/weggefallene Stellen 2015 –	Hebungen 2015 +	Hebungen 2015 –	Umsetzungen/Umwandl. 2015 +	Umsetzungen/Umwandl. 2015 –	Sonstige Veränderungen 2015 +	Sonstige Veränderungen 2015 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2015
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
G. Dienst	(001)	621,5							11,0									610,5
G. Dienst	(000)	10,0							7,0									3,0
M. Dienst	(001)	437,5							8,0		6,0				2,0			421,5
Versch.		183,0																183,0
Zusammen		1252,0							26,0		6,0				2,0			1218,0

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Haushaltsvermerken
- Wegfall von 7,0 Altersteilzeitstellen
- Wirksamwerden eines PVS-Vermerkes
- Wegfall von 18 Stellen infolge Stelleneinsparung.

Zu Spalte 8: Wegfall von 6,0 Stellen infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019.

Zu Spalte 10: Umsetzung von 2 Stellen m.D. nach Kap. 03 14 - 428 00 (Härtefall Kommission).

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Gehobener Dienst	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		3	(3)	

Kapitel 07 20
Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 772 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2015 +	neue/weggefallene Stellen 2015 –	Hebungen 2015 +	Hebungen 2015 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2015 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2015 –	Sonstige Veränderungen 2015 +	Sonstige Veränderungen 2015 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2015
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
M. Dienst	(993)	1,0																1,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		3,0																3,0

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
				Feste Gehälter
B 5	(006)	1		Präsident/in des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation
B 2	(001)	1		Abteilungsdirektor/in
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(000)	1	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(008)	2		Leitender/de Vermessungsdirektor/in
A 16	(016)	7		Leitender/de Vermessungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	(012)	33	(34)	Vermessungsdirektor/in 2 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(017)	1		Gartenbaudirektor/in
A 15	(000)	2,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 14	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(011)	34	(33)	Vermessungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(009)	4		Vermessungsrat/rätin
A 13 AZ	(010)	11		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 AZ	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(000)	2,5	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	5	(2)	Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 13 g.D.	(002)	43	(46)	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 11
A 12	(001)	9	(6)	Amtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	144	(147)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 20 ku nach Bes.Gr. A 11
A 12	(000)	2,5	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	7	(9)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	130	(128)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 11	(000)	3	(3,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 10	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
A 10	(001)	11	(6)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	15	(20)	Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2		Inspektor/in
A 9 AZ	(011)	14		Technischer/sche Amtsinspektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 8
A 9 AZ	(000)	1	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	(000)	4,5	(5,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(002)	35	(36)	Technischer/sche Amtsinspektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 8
A 8	(000)	3	(5,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	(001)	2	(1)	Hauptsekretär/in 1 ku nach Bes.Gr. A 7
A 8	(002)	137		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(000)	1	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(001)	1	(–)	Obersekretär/in
A 7	(002)	128	(129)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	1	(–)	Sekretär/in
A 6 e.D.	(002)	–	(1)	Oberamtsmeister/in
A 5	(001)	–	(1)	Oberamtsmeister/in
		805,5	(818)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2015 +	neue/weggefallene Stellen 2015 –	Hebungen 2015 +	Hebungen 2015 –	Umsetzungen/Umwandl. 2015 +	Umsetzungen/Umwandl. 2015 –	Sonstige Veränderungen 2015 +	Sonstige Veränderungen 2015 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2015
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(000)	1,5							0,5									1,0
A 15	(012)	34,0							1,0									33,0
A 14	(000)	1,0							0,5									0,5
A 14	(011)	33,0						1,0										34,0
A 13 AZ	(000)	2,0							1,0									1,0
A 13 g.D.	(000)	4,0							1,5									2,5
A 13 g.D.	(001)	2,0														3,0		5,0
A 13 g.D.	(002)	46,0															3,0	43,0
A 12	(000)	4,0							1,5									2,5
A 12	(001)	6,0														3,0		9,0
A 12	(002)	147,0															3,0	144,0
A 11	(000)	3,5							0,5									3,0
A 11	(001)	9,0															2,0	7,0
A 11	(002)	128,0														2,0		130,0
A 10	(001)	6,0														5,0		11,0
A 10	(002)	20,0															5,0	15,0
A 9 AZ	(000)	2,5							1,5									1,0
A 9 m.D.	(000)	5,5							1,0									4,5
A 9 m.D.	(002)	36,0							1,0									35,0
A 8	(000)	5,5							2,5									3,0
A 8	(001)	1,0														1,0		2,0
A 8	(002)	137,0						1,0									1,0	137,0
A 7	(000)	2,0							1,0									1,0
A 7	(001)	0,0														1,0		1,0
A 7	(002)	129,0															1,0	128,0
A 6 m.D.	(001)	0,0														1,0		1,0
A 6 e.D.	(002)	1,0															1,0	0,0
A 5	(001)	1,0									1,0							0,0
Versch.		50,5																50,5
Zusammen		818,0						2,0	13,5		1,0					16,0	16,0	805,5

Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Haushaltsvermerken (Wegfall von 11,5 Altersteilzeitstellen und Vollzug von 2 ku-Vermerken).
Zu Spalte 8: Wegfall von 1 Planstelle infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019.
Zu Spalte 11: Änderungen von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen.
Umwandlung von 1 Planstelle e.D. (Bes.Gr. A 6) in 1 Planstelle des m.D. (Bes.Gr. A 6) infolge Wegfall des einfachen Dienstes als Auswirkung des 2. DRModG vom 27. Mai 2013.

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(001)	1	–	1
A 16	(008)	2	–	2
A 16	(016)	7	–	7
A 15	(012)	33	–	33
A 15	(003)	1	–	1
A 15	(001)	–	2	2
A 15	(017)	1	–	1
A 14	(011)	34	–	34
A 14	(001)	–	1	1
A 13	(009)	4	–	4
Zusammen		83	3	86
Vorjahr	--	83	3	86

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(001)	11	–	11
A 13	(001)	–	5	5
A 13	(002)	43	–	43
A 12	(001)	–	9	9
A 12	(002)	144	–	144
A 11	(001)	–	7	7
A 11	(002)	130	–	130
A 10	(001)	–	11	11
A 10	(002)	15	–	15
A 9	(001)	–	2	2
Zusammen		343	34	377
Vorjahr	--	352	25	377

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)	14,0	–	14,0
A 9	(001)	–	1,0	1,0
A 9	(002)	35,0	–	35,0
A 8	(001)	–	2,0	2,0
A 8	(002)	137,0	–	137,0
A 7	(001)	–	1,0	1,0
A 7	(002)	128,0	–	128,0
A 6	(001)	–	1,0	1,0
Zusammen		314,0	5,0	319,0
Vorjahr	--	316,0	2,0	318,0

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
A 13 h.D.	(405)	30		Vermessungsreferendar/in
A 10	(401)	20		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
A 7	(402)	10		Technischer/sche Obersekretäranwärter/in
		60	(60)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Höherer Dienst	(001)	9	(10)	Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	320,5		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	32	(37)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	408	(414)	Mittlerer Dienst davon 1 x aus Integrationsfond
Mittlerer Dienst	(000)	59,5	(82,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–		Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	170		Auszubildende
		999	(1035)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 07 30
Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2015 +	neue/weggefallene Stellen 2015 –	Hebungen 2015 +	Hebungen 2015 –	Umsetzungen/Umwandl. 2015 +	Umsetzungen/Umwandl. 2015 –	Sonstige Veränderungen 2015 +	Sonstige Veränderungen 2015 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2015
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(001)	10,0													1,0			9,0
G. Dienst	(000)	37,0							5,0									32,0
M. Dienst	(001)	414,0									6,0							408,0
M. Dienst	(000)	82,5							23,0									59,5
E. Dienst	(000)	1,0							1,0									0,0
Versch.		490,5																490,5
Zusammen		1035,0							29,0		6,0				1,0			999,0

Zu Spalte 7: Wegfall von 29 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 8: Wegfall von 6 Stellen infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019.
Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Stelle des h.D. nach Kapitel 07 01 - 428 00.

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16 AZ	(012)	1		Leitender/de Eichdirektor/in
A 15	(026)	1		Eichdirektor/in
A 14	(020)	4		Eichoberrat/rätin
A 13 h.D.	(002)	1		Baurat/rätin
A 13 AZ	(010)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	3		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 11
A 12	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	2	(1)	Amtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	13	(14)	Technischer/sche Amtsrat/rätin 1 ku nach Bes.Gr. A 11
A 11	(001)	–	(1)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	19	(18)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1	(–)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	6		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 AZ	(011)	1		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(002)	2		Technischer/sche Amtsinspektor/in
A 8	(002)	9		Technischer/sche Hauptsekretär/in
A 7	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 7	(002)	12	(10)	Technischer/sche Obersekretär/in
A 6 e.D.	(003)	–		Hauptwart/in
A 5	(005)	–	(3)	Hauptwart/in
		77,5	(78,5)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2015 +	neue/weggefallene Stellen 2015 –	Hebungen 2015 +	Hebungen 2015 –	Umsetzungen/Umwandl. 2015 +	Umsetzungen/Umwandl. 2015 –	Sonstige Veränderungen 2015 +	Sonstige Veränderungen 2015 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2015
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 12	(000)	1,0							1,0									0,0
A 12	(001)	1,0														1,0		2,0
A 12	(002)	14,0															1,0	13,0
A 11	(001)	1,0															1,0	0,0
A 11	(002)	18,0														1,0		19,0
A 10	(001)	0,0												1,0				1,0
A 7	(002)	10,0														2,0		12,0
A 5	(005)	3,0									1,0						2,0	0,0
Versch.		30,5																30,5
Zusammen		78,5							1,0		1,0			1,0		4,0	4,0	77,5

Zu Spalte 7: Wegfall von 1 Altersteilzeitstellen der Bes.Gr. A 12.
Zu Spalte 8: Wegfall von 1 Planstelle Bes.Gr. A 5 infolge Stellenabbauprogramm 2015-2019.
Zu Spalte 10: Umsetzung 1 Stelle m.D. von Kap. 07 20 - 428 00 unter gleichzeitiger Umwandlung und Hebung in 1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (001).
Zu Spalte 11: Änderungen von Amtsbezeichnungen aus organisatorischen Gründen.
Umwandlung von 2 Planstellen des e.D. (BesGr. A 5) in 2 Planstellen des m.D. (Bes.Gr. A 7) infolge des Wegfalls des einfachen Dienstes als Auswirkung des 2. DRModG vom 27.05.2013.

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 16 AZ	(012)	1	–	1
A 15	(026)	1	–	1
A 14	(020)	4	–	4
A 13	(002)	1	–	1
Zusammen		7	–	7
Vorjahr		6	–	6

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(010)	1	–	1
A 13	(002)	3	–	3
A 12	(001)	–	2	2
A 12	(002)	13	–	13
A 11	(002)	19	–	19
A 10	(002)	6	–	6
A 10	(001)	–	1	1
Zusammen		42	3	45
Vorjahr		42	2	44

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(011)	1	–	1
A 9	(002)	2	–	2
A 8	(002)	9	–	9
A 7	(001)	12	–	12
Zusammen		24	–	24
Vorjahr		21	–	21

S T E L L E N Ü B E R S I C H T **422 00**

S t e l l e n ü b e r s i c h t

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
A 10	(401)	2		Technischer/sche Oberinspektoranwärter/in
		2	(2)	

Kapitel 07 41
Eichverwaltung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Höherer Dienst	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	3		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	32	(30)	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	(000)	4		Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–	(2)	Einfacher Dienst
		39	(39)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2015 +	neue/weggefallene Stellen 2015 –	Hebungen 2015 +	Hebungen 2015 –	Umsetzungen/Umwandl. 2015 +	Umsetzungen/Umwandl. 2015 –	Sonstige Veränderungen 2015 +	Sonstige Veränderungen 2015 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2015
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
M. Dienst	(001)	30,0														2,0		32,0
E. Dienst	(001)	2,0															2,0	0,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		39,0														2,0	2,0	39,0

Zu Spalte 11: In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
				Feste Gehälter
B 2	(004)	1		Direktor/in der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in 1 ku nach Bes.Gr. A 14
A 15	(013)	3	(4)	Gewerbedirektor/in 3 ku nach Bes.Gr. A 14
A 14	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(009)	1	(–)	Gewerbeoberrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin 1 ku nach Bes. Gr. A 10
A 13 g.D.	(002)	–		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin 2 ku nach Bes.Gr. A 10
A 12	(002)	–		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(002)	1		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 1 ku nach Bes.Gr. A 10
A 10	(002)	–		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in 1 ku nach Bes.Gr. A 7
A 7	(001)	–		Obersekretär/in
		11	(11)	

Zu den ausgebrachten ku-Vermerken gilt: Jede zweite freiwerdende Planstelle ist umzuwandeln.

Kapitel 07 43
TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2015 +	neue/weggefallene Stellen 2015 –	Hebungen 2015 +	Hebungen 2015 –	Umsetzungen/Umwandl. 2015 +	Umsetzungen/Umwandl. 2015 –	Sonstige Veränderungen 2015 +	Sonstige Veränderungen 2015 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2015
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(000)	0,0			0,5				0,5									0,0
A 15	(013)	4,0							1,0									3,0
A 14	(009)	0,0						1,0										1,0
Versch.		7,0																7,0
Zusammen		11,0			0,5			1,0	1,5									11,0

Zu Spalte 5: Schaffung von 0,5 Altersteilzeitstellen.
Zu Spalte 7: Wirksamwerden von Haushaltsvermerken (Wirksamwerden eines kw-Vermerks, Vollzug eines ku-Vermerks).

Unter Berücksichtigung des § 27 HBesG vom 27.05.2013 (GVBl. S. 218, 256) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Höherer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 7 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
B 2	(004)	–	1	1
A 15	(001)	–	1	1
A 15	(013)	3	–	3
A 14	(009)	1	–	1
Zusammen		4	2	6
Vorjahr		5	2	7

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 4 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(001)	–	1	1
A 12	(001)	–	2	2
A 11	(002)	1	–	1
Zusammen		1	3	4
Vorjahr		1	3	4

Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 27 HBesG Anlage IX (2) Nr. 1 (Beamte im technischen Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 8	(001)	–	1	1
Zusammen		–	1	1
Vorjahr		–	2	2

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

der Staatlichen Technischen Überwachung Hessen (TÜH)
Haushaltsjahr 2015

Tarifbeschäftigte	Stellen 2015	Stellen 2014
Aussertarifliche	1,0	1,0
Höherer Dienst	22,0	22,0
Gehobener Dienst	89,0	104,0
Mittlerer Dienst	7,0	6,0
Einfacher Dienst	–	1,0
Zusammen	119,0	134,0

Abweichungen von den Stellenübersichten bedürfen der Einwilligung des zuständigen Fachministeriums und des Ministeriums der Finanzen.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "m.D." dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Wegfall von 15 Stellen infolge Aufgabenverlagerung zum TÜV Hessen bzw. Aufgabenwahrnehmung durch Dritte.

S O N D E R B A N D

Straßenerhaltungs- und Bauprogramm

2 0 15

ist in der

Anlage II - zum Epl. 07

enthalten